THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 432 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 30. April 1914.—5 Uhr-Ausgabe. — 26. Jahrgang—No. 102

Immer günstiger!

Auch Rebellenführer Carranza nimmt Friedensvermittlung an.

Die amerikanischen Streitkräfte

An der Ost- und Westküste von Mexiko.

Meldung über Beschießung von Manzanillo dementirt. — Ebenso die über Besetzung von Salina Cruz. — Die Frage des Waffenstillstandes.

Washington, D. K., 30. April. Admiral Howard, Befehlshaber der amerikanischen Flottenstreitkräfte an der Pazifikküste, stellte in Erwiderung auf Anfrage des Flottensekretärs Daniels die Angabe, daß amerikanische Marinesoldaten zu Salina Cruz gelandet seien, in Abrede, desgleichen die Angabe, daß der Hafen Manzanillo bombardirt und in Brand geschossen worden sei. Ein Feuer, mutmaßlich angelegt, brach zu Manzanillo aus, aber die amerikanischen Streitkräfte hatten nichts mit demselben zu tun.

Chihuahua, Mexiko, 30. April. General Carranza, das Oberhaupt der nordmexikanischen Rebellen, hat das Vermittlungsanerbieten von Argentinien, Brasilien und Chile ebenfalls angenommen und diesen Mächten für ihre Friedensbemühungen gedankt.

Stadt Mexiko, 30. April. Die Archive und Dokumente der amerikanischen Botschaft in Mexiko wurden durch Sir Lionel Garden dem brasilianischen Gesandten übergeben, der sich in einer, der Assoziirten Presse übergebenen, Note verpflichtet, amerikanischen Bürgern in Mexiko jeden nur denkbaren Schutz angedeihen zu lassen.

Paris, 30. April. Bei der französischen Regierung hat keine der drei südamerikanischen Republiken, weche den Mexikofrieden herbeizuführen suchen, Vorstellungen um Beeinflussung des Präsidenten Wilson im Sinne des Aufstellens aussichtsvoller Bedingungen gemacht. So erklärt das französische Auswärtige Amt und dementirt damit, soweit Frankreich in Betracht kommt, eine gestrige Meldung des Berliner „Lokalanzeigers".

An zwei Orten wird gekämpft!

Washington, D. K., 30. April. Huerta'sche Regierungstruppen und Verfassungsparteiler sind in Kämpfen gegen einander zu Mazatlan und Acapulco begriffen, — wie Admiral Howard, Befehlshaber des amerikanischen Pazifikgeschwaders, hierher depeschirt.

Die Vermittlungsdiplomaten der drei südamerikanischen Republiken haben auch an das Rebellenoberhaupt Carranza — nach dessen Annahme des Vermittlungsvorschlags im Prinzip — das Ersuchen um Waffenstillstand gerichtet.

Washington, D. K., 30. April. Die amerikanische Regierung wird auf das Ersuchen der drei südamerikanischen Vermittlungsmächte um Waffenstillstand günstig erwidern, — jedoch mit dem Hinzufügen, daß jeder ungünstige Akt gegen Amerikaner in Mexiko als eine Verletzung des Waffenstillstandes angesehen werden würde.

Die Aufgabe der Vermittlungsmächte hat jetzt eine wichtige Weiterung dadurch erfahren, daß auch das Oberhaupt der nordmexikanischen Rebellen den Vermittlungsvorschlag im Prinzip angenommen hat. Die Frage liegt also nicht mehr zwischen Huerta und den Ver. Staaten allein, sondern umfaßt die ganze mexikanische Angelegenheit.

Leichter ist aber damit die Aufgabe der Vermittlungsdiplomaten keineswegs geworden, — und diese geben zu, daß das Verlangen nach der Ausscheidung Huertas und die Frage ehrlichen allgemeinen Waffenstillstandes beinahe unübersteigliche Hindernisse einer Einigung bildeten!

Weiteres hoffnungsvolles Zeichen!

Washington, D. K., 30. April. Eines der hoffnungsvollsten Zeichen in der mexikanischen Lage bildeten Instruktionen, welche das Staatsdepartement an gewisse Konsuln in mexikanischen Städten erlassen hat. Darin werden diese Konsuln befugt, an ihre betreffenden Posten zurückzukehren und ihre amtlichen Pflichten wieder aufzunehmen, „nach ihrem persönlichen Gutdünken".

Kurz nach der Besitzergreifung von Verakruz waren alle amerikanischen Konsuln aus Mexiko heraus beordert, und die Angelegenheiten unserer Regierung waren den Vertretern von Brasilien und Frankreich übergeben worden.

Tampico hält sich noch.

Washington, D. K., 30. April. Konteradmiral Badger telegraphirte dem Staatsdepartement, daß die, im Hafen von Tampico, Mex., liegenden Huerta'schen Kanonenboote die Situation vollständig beherrschen. Die Verfassungsparteiler setzen ihre Angriffe fort, können jedoch nichts ausrichten, da sie nur wenige Maschinengewehre und gar keine Feldgeschütze zur Verfügung haben. Die Zahl der Bundestruppen beträgt 1200 Mann, und außerdem hat der Huerta'sche Kommandant genügeng Waffen und Munition, um 3000 Bürger ausrüsten zu können.

Angesichts der äußerst ernsten Lage in Tampico, wo die Gefahr einer Feuersbrunst durch die ungeheuren Mengen Petroleum, die sich aus den Quellen angesammelt haben und nicht weiter transportirt worden sind, ständig im Wachsen ist, hat das Staatsdepartement die, dort operirenden Verfassungsparteiler ersucht, das, die Oelfelder und Tanks einschließende Gebiet für neutrales Gebiet zu erklären. Die britische Gesandtschaft bemüht sich in der Hauptstadt Mexiko, Huerta ebenfalls dazu zu bewegen.

Angebliche Dampferbelästigung.

Washington, D. K., 30. April. Beim französischen Botschafteramt wurde vom Kapitän des holländisch-amerikanischen Liniendampfers „Andigt" Klage darüber geführt, daß die amerikanischen Flottenbehörden zu Verakruz ihm am 21. April die Erlaubniß zum Ausladen verweigert hätten.

Flottensekretär Daniels übermittelte dem französischen Botschafter eine Depesche vom Admiral Fletcher, worin in Abrede gestellt wird, daß eine solche Weigerung vorgekommen sei.

Unter Zivilregierung.

Verakruz, Mexiko, 30. April. Die Stadt kehrte heute Nachmittag unter Zivilregierung, nach dem mexikanischen Gesetze, zurück. Ausgeübt wird die Verwaltung jedoch von amerikanischen Beamten.

General Funstons Brigade löste die Blaujacken ab, welchee nach den amerikanischen Kriegsschiffen zurückkehrten. Funston errichtete sein Hauptquartier in der Kaserne, wo früher General Maas und die Huertistische Garnison gehaust hatten.

Flüchtlinge treffen noch immer ein, und es sind Vorbereitungen für ihre Weiterbeförderung im Gange.

Eine Portion Flüchtlinge aus der Hauptstadt Mexiko, zur Puerto Mexiko erwartet, ist noch nicht dort eingetroffen. Man konnte nicht in Erfahrung bringen, wo sie unterwegs festgehalten werden. Jedenfalls ist im umgebenden Lande kein neues Zeichen von Tätigkeit der Huertistischen Soldaten zu bemerken. Wie es scheint, hat sich General Maas weit in das Binnenland zurückgezogen und ist schon nahe der Hauptstadt Mexiko.

91 Amerikaner, die ganze Mormonenkolonie von Bavispe, Mexiko, bildend, sind wohlbehalten zu Douglas, Ariz., eingetroffen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: La Touraine von Havre; President Grant von Hamburg; Prinze Irene von Neapel usw.

Nochmals Blutvergießen.

Kämpfe im Koloradoer Streikgebiet ließen auch gestern nicht nach.

Denver, Kolo., 30. April. Die Kämpfe im Forbes-Lager der „Rocky Mountain Fuel Co." forderten weitere 8 (nach anderer Angabe 9) Menschenopfer; 7 Grubenwächter und ein Streiker wurden getötet, und die meisten zur Grube gehörende Gebäude, darunter das Logirhaus, eingeäschert. Die Bergwerke in den Bergen von Las Animas und Huerfano County gewähren mit ihren rauchgeschwärzten Trümmern einen düsteren Anblick. Unter diesen Auspizien trafen die ersten, von Präsident Wilson nach dem Streikgebiet entsendeten Bundestruppen ein; es gelang ihnen zunächst nicht, den im Kohlendistrikt wütenden Bürgerkrieg überall zum Abschluß zu bringen. (Forbes liegt kaum 12 Meilen von Trinidad, Kolo., entfernt).

Die Kämpfe bei der Walsen-Grube dauerten den ganzen Tag über an. Major P. H. Lester vom Hospitalkorps wurde durch eine Kugel getötet, während er einen verwundeten Kämpfer verband und die Binde des Roten Kreuzes am Arm trug. Ein Offizier und zwei Gemeine wurden verletzt.

Als John R. Lawson von den „United Mine Workers" Obiges mitgeteilt wurde, versicherte er, daß er Alles versuche, seine Leute zum Niederlegen der Waffen zu bestimmen. Die Streiker im Gebirge, sagte er, seien aber mißtrauisch und fürchteten eine Wiederholung der Tragödie bei Ludlow.

Trinidad, Kolo., 30. April. 300 Mann Bundestruppen, die 2. Schwadron des 5. Kavallerieregiments von Fort Leavenworth, Kans., unter dem Kommando von Major W. A. Holbrook, trafen hier ein, in 16 Bahnwagen.

In strömendem Regen kamen sie in die Stadt. Sie wurden am Bahnhof von mehreren Hundert Personen begrüßt und erhielten ein formelles Willkommen durch den stellvertretenden Bürgermeister W. J. Kahn, die Direktoren der Handelskammer und ein Komite von Geschäftsleuten.

Vorläufig bleiben die Truppen in den Bahnwagen. Major Holbrook konferirte mit dem Komite über die Auswählung eines geeigneten ständigen Lagerplatzes im Streikdistrikt.

Der Major übermittelte der Presse eine schriftliche Erklärung, worin er sagt, die Bundesbehörde gedenke nicht, sich in den Streit zwischen den Grubenbesitzern und ihren früheren Angestellten einzumischen, und der Präsident und seine Ratgeber wünschten sehr, daß ohne weiteres Blutvergießen die Ordnung wiederhergestellt werde, wozu alle gesetzliebenden Bürger mitwirken sollten.

Vorerst wird noch kein strenges Kriegsrecht durchgeführt werden. Die Befehlshaber der Bundestruppen sind ermächtigt, sich nach den Umständen zu richten.

Washington, D. K., 30. April. Präs. Wilson entbot den Präsidenten des Kentuckyer Grubenbesitzerverbands und den des Verbandes Alabama'r Grubenbesitzer zu einer unverzüglichen Konferenz hierher, — in einem weiteren Versuche, den Grubenstreik in Kolorado gütlich zu schlichten.

Birmingham, Ala., 30. April. William R. Fairley von hier, nationaler Organisator für die Vereinigten Grubenarbeitter von Amerika, welcher von Präs. Wilson ersucht wurde, einer Konferenz beizuwohnen, um womöglich zu einer gütlichen Schlichtung der Kolorado'er Grubenstreikwirren zu gelangen, ist nach Washington abgereist.

Washington, D. K., 30. April. Der italienische Botschafter Confalonieri erschien abermals bei Staatssekretär Bryan, um Schutz für die Italiener nachzusuchen, welche in der Koloradoer Streikzone in Gefahr sind. Er untersucht auch die Angaben über die Tötung mehrerer kleinen Kinder durch Milizsoldaten weiter, besonders im Hinblick auf die etwaige Forderung von Schadenersatz.

Auch beorderte er den italienischen Konsul in Denver direkt nach dem Schauplatz der Streikwirren, um die Italiener zu gesetzlicher Haltung zu mahnen.

Kongreß.

Washington, D. K., 30. April. Im Senat gab es ein Wortgefecht zwischen Martine und Chilton über den Kolorado'er Grubenstreikkrieg. Veranlaßt wurde dasselbe aber durch die Aufrufung einer, schon früher von Martine eingebrachten Vorlage, welche sich gegen die Anstellung bewaffneter Privatwächter durch Grubengesellschaften richtet und durch die betreffenden Streikwirren in Westvirginien hervorgerufen wurde.

Martine nannte diese Wächter „bewaffnete Bestien" und sagte, in Kolorado hätten sie noch schlimmer gehaust als in Westvirginien, und sich über die Verfassung hinweggesetzt.

Senator Chilton protestirte gegen Martines Bemerkungen und behauptete, in Westvirginien hätten niemals so gesetzlose und beklagenswerte Verhältnisse geherrscht, wie neuerdings zu Paterson, New Jersey.

Martines Aeußerungen wurden zunächst durch ein Telegramm hervorgerufen, welches an Senator Kenyon im Namen der Koloradoer Streiker gesandt wurde.

Man erinnerte Martine daran, daß Präsident Wilson Bundestruppen nach Kolorado gesandt habe. „Das ist wahr", erwiderte er, „aber es geschah sehr spät."

Das Abgeordnetenhaus debattirte den Flottenetat weiter.

Walter L. Fisher von Chicago, früherer Sekretär des Innern, machte vor dem Abgeordnetenhauskomite für öffentliche Ländereien Aussagen zugunsten von Bundeskontrolle über Wasserkräfte auf öffentlichen Ländereien.

Die Nordpolfrage wurde im Senat abermals zur Sprache gebracht, indem Poindextur eine Dankesresolution für Dr. Cook für die Entdeckung des Nordpols beantragte.

Ausland.

Herr v. Jagow über Mexiko.

Ausführliche Erklärungen des deutschen Auslandministers. — Zutrauen zu den Ver. Staaten. — Die vielen Geburtstagsehrungen des Vizeadmirals v. Köster. — Eröffnung der österreichisch-ungarischen Delegationen zu Budapest. — Erzherzogthronfolger und Graf Berchtold geben befriedigende Darlegung der internationalen Lage. — Alles schön und gut, — aber militärische Vorkehrungen müssen fortgesetzt werden. — Zu Kaiserkönigs Zustand.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 30. April. Der Staatssekretär des Auswärtigen, v. Jagow, sprach sich vor dem Budgetkomite des Reichstages auch über die Mexikofrage aus.

Er sagte, die Haltung der deutschen Regierung werde von dem Wunsche geleitet, im wirtschaftlichen Interesse baldigst Ruhe und Ordnung wiederhergestellt zu sehen. Wo es angezeigt gewesen, habe sie vorsichtig und vermittelnd gewirkt. Im Uebrigen habe sie sich wesentlich auf den Schutz deutscher Interessen beschränkt; zwei Kreuzerboote seien dafür genügend, denn das freundschaftliche Zusammenwirken der Kriegsschiffe verschiedener Mächte gewähre den Fremden ausgleichenden Schutz. Der deutsche Gesandte v. Hintze in der Stadt Mexiko sei auch ermächtigt, Vorschüsse und Beihilfe zu gewähren. Allen Deutschen im Innern Mexikos sei angeraten worden, an die Hafenplätze zu gehen. Die Frauen und Kinder seien meistens eingeschifft. Der Hamburg-Amerika Linie gebühre herzlicher Dank dafür, daß sie drei Schiffe gestellt habe, um Flüchtlinge aufzunehmen. Was die „Ypiranga" Affäre anbetreffe, so habe der amerikanische Flottenkommandant zu Verakruz anfänglich verlangt, der Dampfer solle im Hafen mitsammt seiner Ladung bleiben. Die amerikanische Regierung habe ihn korrigirt, und er habe sich dann entschuldigt und erklärt, die Ver. Staaten wünschten, daß das Schiff entweder die Waffen an Bord behalte oder in dem, von den Amerikanern besetzten Zollhaus entlade. Dann habe die Dampfergesellschaft Weisung gesandt, das Material, das übrigens größtenteils amerikanischer Herkunft gewesen, zurückzutransportiren.

Hinsichtlich der Zukunft Mexikos verwies der Minister auf die Erklärung des Präsidenten Wilson, daß die Ver. Staaten nichts gegen die Unabhängigkeit Mexikos unternähmen. Deutschland, fügte er hinzu, müsse neutral bleiben, und die übrigen europäischen Mächte hielten sich ebenfalls der Einmischung fern.

Rabbiners 70. Geburtstag.

Professor Maybaum, der älteste Berliner Rabbiner, feierte seinen 70. Geburtstag und erhielt große Ehrungen seitens seines Glaubensgenossen von Nah und Fern.

Weiteres von Kösters Geburtstag.

Das Haus des Vizeadmirals v. Koester, der seinen 70. Geburtstag beging, an der Moltkestraße dahier, glich einem Blumenhain; so zahlreich waren die eingelaufenen Blumenspenden, und geradezu unzählig waren die Gratulationen. Aus Kiel kam eine Abordnung, geführt vom Oberbürgermeister, und überbrachte die Ernennung des Geburtstagskindes zum Ehrenbürgermeister von Kiel.

Kaiser Wilhelm telegraphirte: „Meine herzlichsten Glückwünsche! Ich gedenke auf's Neue Ihrer hohen Verdienste in meiner Marine in allen Dienststellen, die Sie bekleideten, sowie der opferwilligen und geschickten Leitung des Flottenvereins. Als weiteren Beweis meiner Huld und dankbaren Gesinnung verleihe ich Ihnen das Großkomturkreuz des Hohenzollernordens und wünsche ferneres Wohlergehen, und daß Ihr Lebenabend sich ungetrübt weitergestalte."

Auch der Kronprinz telegraphirte seine herzlichsten Glückwünsche. Und im Namen der Marine gratulirte der Flottensekretär v. Tirpitz.

Auf guter Genesung?

Wien, 30. April. Kaiserkönig Franz Joseph hat eine gute und erquickende Nacht gehabt, wodurch alle Krankheitserscheinungen günstig beeinflußt wurden.

Auf das betreffende Bulletin sowie auf die friedliche Thronrede des Erzherzogs Franz Ferdinand bei der Eröffnung der Delegationen in Budapest hin war die Wiener Börse fest.

Delegationen und Thronfolger.

Budapest, 30. April. In der Hofburg empfing der österreichisch-ungarische Thronerbe Franz Ferdinand die Delegationen und hob in seiner Thronrede hervor, daß die internationale Lage wesentlich weiter entspannt sei. Er fügte hinzu, die Bundesgenossen seien in engster Fühlung mit einander und seien anhaltend bestrebt, durch Pflege vertrauensvoller Beziehungen in allen Kabinetten auf die fernere Festigung des europäischen Friedens hinzuwirken.

Dann bemerkte er aber noch: „Die Entwicklung aller Flotten nötigt auch zur weiteren Ausgestaltung unserer Kriegsmarine. Der Ausbau der Bosnischen Bahnen und ihr entsprechender Anschluß ist ein unaufschiebbares strategisches sowie auch wirtschaftliches Bedürfniß."

Er schloß mit der Erklärung, daß das Befinden des Kaiserkönigs sehr befriedigend, und das Unwohlsein sogut wie behoben sei.

Etwas unliebsam berührte der kurze Aufenthalt des Thronfolgers, der bereits am Mittag wieder von Budapest abreiste. Vorher aber empfing er, zum ersten Male, Vertreter der ungarischen Unabhängigkeitspartei.

Die Thronrede, kurz gehalten, wurde sehr günstig aufgenommen, und der Hinweis auf die internationale Entspannung und die Friedenserhaltung wurde von „Eljen"-Rufen begleitet.

Graf Berchtold erklärt.

Am Nachmittag trat der Ausschuß der österreichischen Delegation für auswärtige Politik zusammen, und der gemeinsame Auslandminister Graf Berchtold begann sofort mit einer Darlegung der allgemeinen Lage.

Das, den Delegationen vorgelegte Rotbuch enthält 926 diplomatische Aktenstücke.

Der „Pester Lloyd" bemerkt, Graf Berchtold habe erreicht, was er sich vorgenommen; nur sein letzter Programmpunkt die Gewinnung eines freien wirtschaftlichen Weges am Aegäischen Meere, sei noch unerfüllt. Die Verhandlungen darüber seien durch die Schuld Serbiens in eine Geduldsprobe ausgeartet. Hoffentlich aber werde auch in dieser Frage eine befriedigende Lösung erzielt werden.

Roter Hut geht nach München.

München, 30. April. Es herrscht über die Nachricht, daß der Papst in dem, am 25. Mai stattfindenden Konsistorium unter anderen auch den Erzbischof von München-Freysing, Dr. Ritter v. Bettinger, zum Kardinal erhöhen werde, unter den Katholiken von Baiern große Freude. Es wird darauf hingewiesen, daß dieses das erste Mal ist, daß ein bairischer Kirchenfürst den Roten Hut erhält. Auch wird erwähnt, daß durch diese Erhöhung des Erzbischofs zur Kardinalswürde die schwierige Frage des Vortritts bei Hofe geregelt wird.

† Der älteste Luftschiffer †.

Paris, 30. April. Wilfrien de Fonvielle, der älteste Luftschiffer der Welt, ist im Alter von 90 Jahren hier gestorben.

Während der Belagerung von Paris überflog er die preußischen Linien in einem Ballon. Schon 1856 hatte er begonnen, mit Luftballons zu experimentiren.

Lokalbericht.

Niedergeschlagen.

Dem am Bau des neuen Tierhauses im Lincoln Park beschäftigten 26jährigen Leonard Thomas, Nr. 3447 N. Paulina Straße, fiel heute ein vom Winde losgerissenes Brett auf den Kopf und streckte ihn betäubt zu Boden. Der Verunglückte, der schwer verletzt wurde, hat Aufnahme im Kolumbushospital gefunden.

War unachtsam.

Die 40jährige Farbige Annie Adams, Nr. 1922 Walnut Straße, wurde gestern Abend an der S. Robey Straße von einer Madison Str.-Elektrischen überfahren. Die Verunglückte, die mehrere Schädelwunden erlitt, hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

Kind im Schuhkasten.

Knaben fanden heute auf dem Friedhofe Graceland einen Schuhkasten, in welchen die Leiche eines wenige Wochen alten weiblichen Säuglings gezwängt war. Die Leiche war stark verwest und in Zeitungspapier gehüllt. Die Polizei brachte sie nach der Countymorgue.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Viktoria Luise nach Hamburg; Prinz Friedrich Wilhelm nach Bremen; Oceania nach Triest, über Neapel; Pannonia nach Fiume.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
432
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Leset die „Sonntagpost"

Korshak gesteht.

Der angebliche Leiter der Brandstifterbande hier in Haft.

Belastet Millionär Fish.

Gesteht über dreißig Brandlegungen ein. — Die Frau als Vermittlerin. — Fish soll Mittel zur Flucht beigesteuert haben. — In London erwischt.

David Korshak, der angebliche Leiter der „Brandstifterbande", ist, wie heute Staatsanwalt Hoyne versicherte, hier in Gewahrsam, nachdem er seit über zweieinhalb Jahren gesucht worden ist, und hat ein vollständiges Geständniß über nicht weniger als dreißig Brandlegungen abgelegt. Seine Aussagen belasten auch Joseph Fish, Leiter der Feuerschadenabschätzungsfirma Joseph Fish & Co., 39 Süd La Salle Str. Fish gilt für einen Millionär.

Korshak wurde vor einigen Monaten von Michael Flannigan, Superintendenten der Thielschen Geheimpolizeiagentur, welche vom Staatsanwalt mit der Verfolgung seiner Spur beauftragt worden war, in London gefunden und verhaftet. Vor vierzehn Tagen traf Korshak in New York ein und legte dort in einem Hotelzimmer ein Geständniß ab.

Der Staatsanwalt, sein erster Gehilfe, Johnston, Geheimpolizeisergeant Sheehan und ein amtlicher Gerichtsberichterstatter in Diensten des Staatsanwalts erwarteten ihn dort. Der Staatsanwalt nahm, ehe er zu Korshak ins Zimmer trat, in einem Nachbarzimmer noch ein Verhör mit Frau Korshak hinsichtlich ihrer Aussagen vor den Großgeschworenen vor, was letztere damals veranlaßt hatte, gegen Fish Anklagen auf Verschwörung zur Brandstiftung, auf Brandstiftung zum Betrug und auf Verschwörung zur Vereitelung der Rechtspflege zu erheben. Nach dem Verhör der Frau Korshak nahm der Staatsanwalt den Gatten ins Gebet.

Frau Korshak soll gestanden haben, daß sie Vermittlerin zwischen ihrem Gatten und Fish in den Vorkehrungen für die angeblichen Brandlegungen gewesen sei, weil ihres Gatten Ruf zu bekannt war und es Verdacht erregt hätte, wenn er in Fishs Geschäftsstelle gesehen worden wäre. Korshak ist jetzt im Bradley Hotel in Obhut des Staatsanwalts, seine Gattin befindet sich auf freiem Fuß, ist aber unter Aufsicht von Geheimpolizisten. Korshak soll in seinem Geständniß auch versichert haben, daß Fish und gewisse andere Mitglieder der Bande ihm die Geldmittel zur Flucht gegeben haben.

Die anderen Bundesgenossen.

Korshak hat in seinem Geständniß alle Personen namhaft gemacht, die außer Fish zu dem Fonds für seine Flucht beigesteuert haben, der Staatsanwalt hält die Namen aber geheim.

Korshak war vor zweieinhalb Jahren unter der Anklage auf Brandlegung im Geschäft von Leopold Dreyfus and Co., 232—234 Süd Market Straße am 3. Juni 1911, in Britisch-Kolumbia, wohin er damals geflohen war, verhaftet und nach Chicago zurückgebracht, unter Bürgschaft freigelassen worden u. dann mit Hilfe der für den Zweck aufgebrachten Geldmittel abermals entflohen. Was er seitdem getan hat, hat er dem Staatsanwalt mitgeteilt.

„Als ich Chicago verließ", heißt es in dem Geständniß, „wandte ich mich nach New York, von dort nach New Orleans, von wo ich mit einem Dampfer nach einem Ort in Argentinien, südlich von Buenos Ayres, fahren sollte. Da es dort aber nicht sicher ist und ich Angst hatte, getötet zu werden, weigerte ich mich, dorthin zu reisen, fuhr nunmehr nach Memphis, wo ich unter angenommenem Namen mehrere Wochen blieb und in einem Laden arbeitete. Hierauf fuhr ich nach Philadelphia, wo ich längere Zeit blieb. Dann reiste ich nach London, wo ich seither unter falschem Namen gelebt habe und von Flannigan gefunden wurde. Als meine Geldmittel zu Ende gingen, mußte ich arbeiten."

Die Untersuchung gerade begonnen.

„Die Untersuchung der Brandlegungen in Chicago hat kaum begonnen," sagte Staatsanwalt Hoyne in der Erörterung der Sache. „Korshak hat dreißig Brandlegungen zugestanden. Mit Hilfe des Publikums und anderer Countybeamten kann ich weitere Anklagen auf Brandstiftung versprechen, und ich glaube, daß noch mehr Personen überführt werden können."

Angriff auf McCormick.

„A. A. McCormick vom Countyrat und seine Genossen haben dadurch, daß sie die Bezahlung der Rechnungen des Staatsanwalts verhinderten, möglichst viel getan, um meine Amtstätigkeit zu schmälern.

„Korshaks Geständniß betrifft in einigen Punkten Fälle, in denen bereits Anklagen erhoben worden sind, und Feuer, die bisher nicht auf Brandlegung zurückgeführt wurden. Wenn das County mir kein Geld gibt und die Versicherungsgesellschaften mir nicht helfen, muß ich die Untersuchung der Brandlegungen einstellen."

Korshaks Geständniß hinsichtlich Fishs ist durch die Aussagen seiner Gattin bestätigt worden.

Gegen sechs andere Personen will der Staatsanwalt von den Großgeschworenen die Erhebung von Anklagen fordern.

Noch ein wichtiger Zeuge.

Seit Korshaks Ergreifung ist noch ein wichtiger Zeuge gefunden und in Obhut genommen worden, wie der Staatsanwalt sagt. Die Namen will er nicht angeben. Dieser Zeuge hat Aussagen über eine Brandlegung gemacht, die einen Sachschaden von Hunderttausenden von Dollars verursachte.

Der Beamte will erst die Wahrheit dieser Angaben ermitteln, ehe er weitere Mitteilungen macht. Ob Korshak Straflosigkeit zugesichert worden ist, ist nicht bekannt. Er hat auch die Geschäfte angegeben, in denen er das Gasolin zu seinen verbrecherischen Taten gekauft hat. Ueberhaupt erwartet der Staatsanwalt noch mehr Enthüllungen von dem Gefangenen.

Steuerverweigerer.

Es werden ihrer nur wenige sein, glaubt man im Countyschatzamt.

Im Countyschatzamt plant man, diejenigen Steuerzahler, welche den fünfprozentigen Aufschlag ihrer Steuern nicht zahlen wollen, vor die Revisionsbehörde zu bringen und sich alle Mühe zu geben, im nächsten Jahre eine Mehrbesteuerung dieser Steuerzahler herbeizuführen. Hilfscountyschatzmeister Markus Jacobowsky ist aber der Ansicht, daß nur wenige Fälle dieser Art vorliegen werden. Viele Korporationen, die erst nicht zahlen wollten, haben sich nach Herrn Jacobowsky eines Besseren besonnen und meist schon gezahlt. Wie viele von ihnen nach heute, dem letzten Tage, an welchem die Steuern ohne Strafzuschlag gezahlt werden können, noch rückständig bleiben werden, entzieht sich natürlich vorläufig der Berechnung; der Hilfsschatzmeister weiß von Korporationen nur die Great Northern Hotel Company, welche sich weigere. Eine allgemeine Steuerverweigerung, welche das County bankerott machen würde, ist nicht zu befürchten.

„Edelmut".

Biß den kleineren Gegner, weil er ihn nicht schlagen wollte.

Als gestern Louis Weber, Nr. 401 N. Peoria Straße, einen schon überfüllten Hochbahnwagen besteigen wollte, machte ihm der Schaffner Fred D. Buck, Nr. 214 N. Kildare Ave., Vorstellungen und fuchtelte ihm im Eifer der Rede mit dem Zeigefinger der rechten Hand unter der Nase herum. Das ärgerte den Weber und er biß ihn in den Finger. Heute hatte er sich vor dem Stadtrichter Sullivan zu verantworten.

„Weshalb haben Sie den Mann gebissen?" fragte ihn der Kadi.

„Weil ich den bedeutend kleineren Mann nicht prügeln wollte", lautete die Antwort.

Der Richter strafte ihn um $5 und die Kosten. Weber zog lächelnd die Börse und zahlte.

Die eine Seite.

Ziegeleibesitzer geben dem Stadtratsausschuß eine Erklärung ab.

Der Stadtratsausschuß zur Untersuchung des Ziegelstreicherstreiks hielt heute eine einleitende Sitzung ab. William Schlake, Präsident der Illinois Brick Co., gab im Namen der Ziegeleibesitzer die Erklärung ab, daß man nicht imstande sei, höhere Löhne zu zahlen, und daß die gegenwärtig gezahlten gut und angemessen seien. Die Fabrikanten hätten 170 Millionen Backsteine vorrätig liegen, aber wegen des Streiks weigerten die Fuhrleute sich, sie zu fahren. Die Gewerkschaft will morgen durch ihren Anwalt Jakob Le Bosky auf Schlakes Angaben antworten.

Wahl fällt schwer.

Daß die Auswahl der Geschworenen für den sogenannten Wahlschwindelprozeß gegen Henry Elrich, Duncan McIntyre und Michael Hopkins, Wahlrichter im 27. Bezirk der 19. Ward, lange Zeit dauern wird, zeigte sich heute im Gerichtshof Superiorrichter Foells, der die Verhandlung leitet. Trotzdem die Anwälte auf beiden Seiten seit zwei Tagen Jurykandidaten vernommen haben, ist noch nicht ein einziger Geschworener ausgewählt. Die Angeklagten sind der Nachlässigkeit im Dienst beschuldigt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; etwas bewölkt und anhaltend kühl; mäßige Nordostwinde.

Illinois: Zumeist bewölkt heute Abend und morgen; anhaltend kühl.

Indiana: Unbeständig heute Abend und morgen; wahrscheinlich Regen.

Niedermichigan: Teilweise bewölkt im Norden, unbeständig im Süden heute Abend und morgen; wahrscheinlich örtlicher Regen; anhaltend kühl.

Wiskonsin: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, aber etwas bewölkt; anhaltend kühl; wahrscheinlich heute Abend Frost.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 44 Grad; Nachts 12 Uhr 42 Grad; Morgens 6 Uhr 40 Grad; Mittags 12 Uhr 43 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 6:51
Sonnenaufgang, morgen: 4:56

Große Karte von Mexiko.

Für nur 10c!

Zu einem Kriege der Ver. Staaten gegen Mexiko wird es voraussichtlich und hoffentlich nicht kommen. Darum wird aber doch Mexiko noch auf längere Zeit das öffentliche Interesse des Landes stark in Anspruch nehmen. Es wird noch oft und viel gemeldet werden von Bewegungen Huerta'scher Truppen und der verschiedenen Rebellenkommandos und wahrscheinlich auch von Gefechten und „Schlachten", und Ausbrüchen der Volksleidenschaft, neuen Erhebungen usw. hier und dort. Kurz, der Zeitungsleser, der sich gern möglichst genau orientiert, wird voraussichtlich noch oft in die Lage kommen, sich eine gute Karte von Mexiko zu wünschen, mit deren Hilfe er sich ein genaueres Bild von der Lage dort unten machen könne. Von dieser Erwägung ausgehend erstand die Abendpost-Gesellschaft einen größeren Posten der sogenannten „Kriegskarte" der Rand McNally Co., um sie den Lesern der Abendpost und Sonntagpost zum

Selbstkostenpreise

anzubieten. Die Karte ist 28 Zoll breit und 21 Zoll lang, in einem starken Papierumschlag zusammengefaltet, so daß sie auch bequem in der Tasche getragen werden mag, und wird auf Bestellung zum Preise von nur **10 Cents** das Stück von den Trägern der Abendpost und Sonntagpost geliefert oder durch die Post zugeschickt.

Der Vorrat ist beschränkt und baldige Bestellung erscheint ratsam.

Die „Abendpost" Co.

Liebe bricht Eisen.

Roman von Guido Kre::zer.

(7. Fortsetzung.)

Als er aber nur schweigend die Achseln zuckte, proponirte sie rasch.... und eine jähe Bewegung wetterleuchtete über ihr Gesicht:

„Laß mich mit Deinem Onkel sprechen! Mache mich mit ihm irgendwie bekannt!"

„Du bist von Sinnen!" fuhr er auf.

Die schöne etwas überreife Frau lächelte plötzlich; es war ein Lächeln, das eigentlich nur in den Augenwinkeln lauerte.

„Weshalb von Sinnen, Darling? Weil ich meinem Vaterland zuliebe einen vielleicht ungewöhnlichen Schritt wagen will und weil ich es wirklich müde bin, auf die Erfüllung Deiner mir so oft gegebenen Zusagen noch länger zu warten?"

„Nein, sondern weil mein Onkel sofort seine Hand von mir abziehen wird, sobald er von unserer Verlobung hört."

Frau Ria Tarcolowicz lächelte wieder; aber diesmal schien es spöttisch, fast mitleidig.

O... Du bist ein überwältigender Kavalier!"

In das Gesicht des Lyrikers schoß eine dunkle Röte.

„Verzeih!" sagte er unmutig. „Ich hatte nicht überlegt; ich wollte Dich nicht verletzen!"

„Das hast Du auch durchaus nicht getan!" ... es klang recht ironisch... „Und im Uebrigen wäre es selbstverständlich, daß ich hinsichtlich unserer Beziehungen dem alten Herrn gegenüber die größte Reserve beobachten würde. Schon, um Dir den Fortbestand Deiner Lebensführung zu erhalten, die so garnichts... lyrisches an sich hat!"

Erwin v. Stareynn musterte die schöne blonde Frau mit unsicherem Mißtrauen.

„Was... was meinst Du denn damit?"

Sie blies ihm spielerisch den Zigarettenrauch entgegen.

„O — nichts, mein Lieber, wirklich nichts. Du mußt es Dir abgewöhnen, jedes Wort, das eine Frau spricht, auf die Goldwage zu legen; damit erschwerst Du nur unnötig die Konversation!

„Und was meinen Wunsch nach einer persönlichen Bekanntschaft mit Deinen Onkel betrifft — so sollst Du Dich selbstverständlich nicht sofort entscheiden. Aber es wäre mir angenehm, wenn Du bis zu meinem nächsten Hiersein einen Entschluß gefaßt hättest."

Sie wartete nicht erst seine Antwort ab, sondern änderte plötzlich Ton und Thema und nickte mit strahlendem Lächeln zu dem jungen Herrn hinüber.

„Jetzt bitte ich um etwas Geist, Darling. Wieviel hast Du bereits vom zweiten Akt geschrieben?... drei Szenen? Oha, da bist Du aber fleißig gewesen!"

Sie begann Perspektiven zu entwickeln Dabei hielt sie die Zigarette zwischen den Zähnen und sprach halblaut und heimlich, als fürchte sie, belauscht zu werden.

„Paß mal auf, wenn Du erst Première hast! Dann ziehe ich ein schwarzes, wahnsinnig raffinirtes Décolleté an und nehme eine Fremdenloge ganz für mich allein. Da sitze ich und lächle, wenn sie Dich nach jedem Akt immer und immer wieder an die Rampe rufen. Ganz heimlich werde ich nur lächeln; aber alle Leute sollen es merken und zu mir hinaufstarren und tuscheln: „Die schöne, blonde Frau da oben, sehen Sie, die mit der wundervollen Linie und den fabelhaften Brillantboutons... das ist die Verlobte des Dichters! Er betet sie förmlich an; er ist wie gebannt hinter dieser Frau! Und später, wenn erst der alte ellige Onkel tot ist, wird sie ihm gestatten, sie zu heiraten!" —

„Freust Du Dich darauf, Darling, eh? Und weißt Du, wie ich lächeln werde? Sieh mal: so!"

Zögernd wandte sie den Kopf herum. Eine Sekunde lag sie regungslos; die Augenlider waren geschlossen. Nun aber hoben sie sich... langsam — lauernd — lockend... und jäh sprühte ein flammendes Feuer auf.

Das hatte sie tadellos raus!

Sie war schon wieder in ihre frühere Stellung zurückgesunken. Die Konturen ihrer etwas üppigen Figur zeichneten sich unter der dünnen Seidendecke silhouettenhaft genau ab. Das tizianrote Haar floß in schweren Wellen um die Stirn;; ließ im zerflatternden Halbdämmer des Herbstnachmittags das seltsame, fremdartige anmutende Frauengesicht noch müder erscheinen: nicht verlebt, aber abgespannt.

„Sitzt Du denn auch bequem, Ria?"

Sie reckte sich wohlig wie eine verschlafene Katze. Jetzt, wo die Konversation auf persönlichere Gebiete überglitt, begann sie französische Brocken dazwischen zu werfen. Das war so ihre Nüance.

„Vorzüglich! Ich versichere Dir, mein Freund, ich würde nicht halb so in Dich vernarrt sein, wenn Du nicht so superb eingerichtet wärst und.... hier, in dieser famosen Kaminecke... wo ich halbe Tage verträumen könnte.

„Aber jetzt"... sie machte eine energische Handbewegung, daß die elf Ringe an ihrer linken Hand wie eine phosphoreszirende Flamme durcheinanderschossen... „Jetzt an den Schreibtisch! vorlesen; fix, fix! Du siehst doch — ich warte! Ich muß wissen, wie dieses Drama weitergeht. Also den zweiten Akt, wenn ich bitten darf!"

Da kehrte Herr Erwin zum Schreibtisch zurück, ließ sich nieder und griff in die Seiten des Manuskripts.

Erst blätterte er gelangweilt noch ein wenig herum — das steigerte die verhaltende Spannung der Situation.

Dann räusperte er sich und las:

Zweiter Akt; Szene wie vorher — Die Herzogin und der Graf.

Duchessa.
Lang hab' ich euch erwartet, Graf!

Riccordoli (mit tiefer Verneigung):
Ein solches Wort aus solchem Munde, schöne Frau —
Und all die Flüche und Verwünschungen,
Die mir aus Trümmern und aus Brandruinen,
Dem Mordbeladenen, entgegengellen —
Sie wandeln sich in wesenloses Nichts
Und werden zu Musik von Aeolsharfen,
Die mich mit süßer Melodie umgaukelt
Und mir die Pforten einer neuen Welt
Vor meine sehnsuchtstrunkenen Blicke zaubert.

Der Autor ließ die Stimme sinken und machte eine Pause. Ganz entschieden wartete er auf etwas; aber es kam nichts. Da stand er wieder auf und trat mit dem Manuskript zum Fenster; denn es begann bereits dämmrig zu werden.

Von dort aus las er weiter. Nach und nach — je mehr der Dialog vorschritt — brach erst das richtige Feuer durch; die Leidenschaft, Begeisterung, das selbstvergessene Aufgehen im eigenen Werke.

Der Dichter begann zu agiren, zu persifliren, zu nüanciren, zu ironisiren, zu retardiren. Er war der Graf Riccordoli; er suchte das angebetete herzogliche Wesen zu irgendetwas herumzukriegen; er schnitt Gesichter, machte Grimassen, lachte satanisch, bleckte die Zähne, stampfte zornbebend auf, röchelte Haß und Leidenschaft, griff nach links, wo man den Degen trug... wie gesagt, Frau Ria Targolowicz hätte getrost, ohne sich etwas zu vergeben, Angst haben können.

Aber in den illyrischen Wittwen scheint Heldenmut zu stecken; wenigstens diese hier saß ganz ruhig; ließ sogar die rechte Hand, in der sie ihre Zigarette hielt, gelassen an der Seite des Liegestuhls herunterbaumeln.

Nach etwa einer halben Stunde flog das Manuskript wieder auf den Schreibtisch zurück.

„Also soweit bin ich jetzt! Die Schlußszenen des zweiten Aktes bringen dann den ersten kleinen Effekt, indem beide Personen sterben. Weißt Du, ich habe sonst zuviel Leute laufen; wo soll ich die denn alle hinstopfen? Und sie leben zu lassen, ist mir durchaus unsympathisch! Ich fürchte sogar, ich werde fünf Akte brauchen, bis sie alle „ausgelöscht" sind. Eventuell lasse ich auch eine Halle einstürzen und dreißig darunter begraben werden. Erstens ist das eine entzückende dramatische Steigerung und zweitens erleichtert's die Psychologie!

„Diese Fragen stehen aber vorläufig noch nicht zur Diskussion. Erst muß der Riccordoli mal die Herzogin ermorden und sich dann selbst umbringen. Entweder die Kehle durchschneiden oder aus dem Fenster stürzen oder sich aufhängen.

„Ich denke — er stürzt sich aus dem Fenster! Nämlich dann ist er gleich von der Szene weg und ich habe mehr Platz! Nicht wahr, das ist doch eine kapriziöse Idee, wenn ich ihn „wegen technischer Schwierigkeiten" gerade diese Todesart wählen lasse?!"

Die Zustimmung aus der Kaminecke ließ etwas lange auf sich warten.

„Vielleicht ist sie so ergriffen und weint?" kombinirte der Autor hoffnungsbang und schlich zärtlichen Schrittes zu ihr.

Aber die schöne Frau war weniger ergriffen, als eingeschlafen.

Regulär eingeschlafen! Die Zigarette brannte nicht mehr, der Mund stand etwas offen. Und der Dichter sah um die geschlossenen Augenlider jetzt ganz deutlich wirres Geäder von Krähenfüßen; sah müde, schlaffe Linien, die sich von den Lippen zum Kinn hinabzogen; sah auf dem Gesicht unter der stark aufgetragenen Schminke solch leisen grauen Schimmer — wie von durchwachten Nächten! Aber das war natürlich Unsinn, denn die Abende, wo sie beide nicht zusammen waren, saß sie zu Haus in ihrer Pension; las Klassiker und war bemüht, sich durch lautes, akzentuirtes Skandieren Platen'scher Gedichte ihren infamen östlichen Dialekt abzugewöhnen... So hatte sie es ihm oft versichert; und er glaubte auch daran. Denn es war doch selbstverständlich, daß die zukünftige Gattin eines deutschen Denkers und Dichters vor allen Dingen mal ihren geistigen Qualitäten auf die Beine helfen mußte!...

Der junge Herr v. Stareyn betrachtete sich sein schlummerndes Glück und schüttelte den Kopf.

Merkwürdig, wie schnell die Frauen vom Balkan altern! Das hatte er eigentlich noch nie bemerkt! Wenn man so bedenkt — mit sechsundzwanzig Jahren...

Und überhaupt hatte sie augenblicklich ein Doppelkinn! Ganz abgesehen davon, daß es geradezu lieblos war, jetzt zu schlafen! Demgemäß faßte ihn der Zorn und er seine Braut an der Schulter.

„Hallo, gnädige Frau — kommen Sie wieder zu sich!"

Der Erfolg war eigenartig.

Die Wittwe Targolowicz schüttelte erst ein paarmal den Kopf, murmelte rätselhafte Worte, reckte sich dann lang und länger und flüsterte seufzend:

„O... mein lieber Edward — Du kleiner schwarzhaariger Trottel!"

Jetzt endlich machte sie die Augen auf und die peinliche Entdeckung, daß sie sich erheblich im Milieu vergriffen hatte.

Sprang von dem Sessel hoch, warf sich dem Studiosus v. Stareyn an den Hals und jauchzte:

„O Darling... mein Herzblatt... Du bist ein kapitales Genie! Ich bin noch ganz außer mir! So etwas hätte ich Dir nie zugetraut!"

„Ich Dir auch nicht!" sagte das Herzblatt und machte sich aus der Umklammerung frei. „Ist nur gut, daß ich Dich nicht im Schlafe gestört habe!"

Da wurde Frau Ria aber lebhaft.

„Ich... ich habe geschlafen?"

„Wesentlich: drei Szenen nebst Kommentar und Besprechung! Uebrigens — wer ist denn „Edward, der kleine, schwarzhaarige Trottel"? Etwa der ekelhafte Kerl, der da neulich Abend im Café am Nebentisch saß und so blöd grinste, als ich euch mein letztes Gedicht vorlas?"

Die tizianblonde Schönheit hob schon den Zeigefinger zu einer verdächtigen Bewegung nach der Stirn; hielt aber auf halbem Wege inne und begann unbändig zu lachen. So zu lachen, daß sie kaum sprechen konnte. „Du hast inzwischen geschlafen und von einem kleinen schwarzhaarigen Trottel geträumt, der Edward hieß?"

„Ria!!"

Sie nickte ihm mild zu: „Ja, mein Lieber!"

„Alles Leugnen hilft Dir nichts! Du hast Dich verraten und suchst vergebens, mir das Wort im Munde umzudrehen! Ich aber wünsche sofortige Aufklärung über die Persönlichkeit dieses Herrn!"

Jetzt fand der Zeigefinger doch noch den Weg zur Stirn.

„Du bist ein Narr!"

Schweigen.

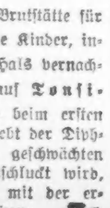
Der bekannte Engel schwebte durch das Zimmer. Man sah sich gegenseitig sehr ernst an. Schon in der nächsten Sekunde mußte die Katastrophe....

Draußen klingelte es.

(Fortsetzung folgt.)

Verhütet Dyphteritis

Ein wunder Hals ist eine gute Brutstätte für Diphtherie-Bazillen. Beschützt Eure Kinder, indem Ihr niemals ihren wunden Hals vernachlässigt. Ihr könnt Euch ganz auf Tonsiline verlassen. Gebt Tonsiline beim ersten Anzeichen von wundem Hals — gebt der Diphtherie keine Gelegenheit in dem geschwächten Halse. Wenn Tonsiline verschluckt wird, kommt es in direkte Berührung mit der erkranken Oberfläche und erzeugt einen gesunden Zustand der Schleimhäute — und dann kann der Körper den Hals besser beschützen,wenn er von der Diphtherie angegriffen wird. 25c, 50c und $1.00



Lokalbericht.

Joseph N. Field gestorben.

Er war der Bruder und Teilhaber von Marshall Field.

Joseph N. Field,, Bruder des verstorbenen Marshall Field, ist gestern in seinem Wohnort Bowden in England im Alter von 83 Jahren an der Lungenentzündung gestorben. Sein Sohn Stanley, der erste Vizepräsident des Hauses Marshall Field & Co., wurde am Montag durch Funkentelegramm von der schweren Erkrankung des Vaters in Kenntniß gesetzt und befindet sich jetzt auf dem Wege nach England.

Joseph Field wurde im Jahre 1831 in Conway, Mass., geboren, verlegte als junger Mann seinen Wohnsitz nach Sioux City, Ja., und kam im Jahre 1865 nach Chicago. Er wurde hier Teilhaber seines Bruders und Levi Z. Leiters. Sechs Jahre später betraute sein Haus ihn mit der Leitung der Niederlage in Manchester, der ersten, welche Marshall Field & Co. im Auslande eröffneten. Nach dem Tode seines Bruders zog Herr Field sich von den Geschäften zurück und verteilte einen großen Teil seiner Aktien unter Angest.llte in Anerkennung treuer Dienste.

Herrn Fields erste Ehe mit Jane Hayes aus Brattleboro, Vt., blieb kinderlos, aus seiner zweiten mit Katherine Blackwell aus Chicago stammen fünf Kinder: Frau Henry Gordon Clegg und Frau William C. Clegg in England, Stanley, Florence Josephine und Norman Field. Nur Stanley Field lebt in Chicago. Zu dem Fonds von $350,000, welchen der Christliche Jünglingsverein in Chicago vor vier Jahren sammelte, hat Herr Field allein $100,000 beigetragen.

Frau Mary Shonts Campbell, Gattin des Präsidenten der Campbell Investment Company, David C. Campbell, ist gestern in ihrem Heim Nr. 9204 S. Robey Straße gestorben. Sie war am 21. September 1847 in Jamestown, Pa., geboren und kam im Jahre 1891 nach Chicago. Sie war eine Schwester von Theodore P. Shonts und Eva M. Shonts und nahm hervorragenden Anteil an der Tätigkeit der „Woman's Christian Temperance Union". Sie hinterläßt ihren Gatten, drei Söhne und eine Tochter; morgen Nachmittag wird sie auf dem Friedhofe Greenwood beerdigt.

Der Umzug der Massen.

Etwa 300,000 Familien werden Wohnungswechsel vornehmen. — Arbeit für die Post.

Etwa 300,000 Familien werden, laut Schätzung des Postmeisters Campbell, in den nächsten Tagen die Wohnung wechseln, was in vielen Fällen den Postbeamten in der Ablieferung von Postsachen doppelte und dreifache Arbeit macht, so daß mehrere hundert bereits jetzt Ueberzeit arbeiten müssen, nur mit dem Umschreiben der Adressen beschäftigt. Die Masse der Postsachen zweiter und vierter Klasse, was die Packetpostabteilung einschließt, wird immer größer und belief sich im April durchschnittlich auf 425 Tonnen den Tag oder 21 vom Hundert über dem Durchschnitt im April letzten Jahres. Ferner wurden täglich durchschnittlich 3,300,000 Briefe befördert, was einer Zunahme von elf vom Hundert über April 1913 entspricht. Das Packetpostgeschäft belief sich in diesem Monat auf sieben Millionen Einzelstücke, gegen 5,345,592 im April 1913. Die Herabsetzung der Bahnexpreßraten hat keinen Einfluß gehabt.

Der fliegende Schnapshändler.

Ein Gerichtsverfahren gegen Evanstoner Friedensrichter und seine Schergen.

Unter der Anklage der Verschwörung zur strafrechtlichen Verfolgung von Männern verhaftet, welche in der Ortschaft Stickney wegen „ambulanten Schnapshandels", auch als „Bootleggers" bekannt, eingesperrt worden sind, haben Friedensrichter Harrison in Evanston, sein Konstabler Harvey und der Geheimpolizist Thomas Kane an Richter Gibbons ein Habeas Corpusgesuch gerichtet, unter der Begründung, daß die gegen sie erhobenen Anklagen nur den Schutz gesetzwidrigen Treibens bezweckten. Am 6. Mai wird das Gesuch verhandelt werden.

— 10 Ueberlebende des berühmten „Sultana"-Unterganges (auf dem Mississippi bei Memphis, Tenn., mit 1750 Todesopfern, nach Explosion, am 24. April 1865) hielten ihre jährliche Reunion zu Toledo, O., ab. Der Kongreß wird angegangen werden, ein Denkmal für die Opfer zu setzen, welche heimkehrende nördliche Bürgerkriegveteranen waren.

Wenn die Kinder husten gebrauche man Musterole

Man weiß nie, wie schnell die Symptome sich in Bräune entwickeln. Und dann sind Sie froh, eine Büchse MUSTEROLE an Hand zu haben für prompte Linderung. Es zieht positiv auch auf der zartesten Haut keine Blasen.

MUSTEROLE
WILL NOT BLISTER

Als erstes Hilfs- und sicheres Heilmittel hat MUSTEROLE nicht seinesgleichen. Tausende von Müttern wissen das. Sie sollten eine Büchse im Hause haben.

Es ist auch das Heilmittel für Erwachsene. Lindert Halsweh, Bronchitis, Mandelentzündung, Bräune, steifen Hals, Asthma, Neuralgie, Kopfweh, Blutandrang, Brustfellentzündung, Rheumatismus, Hüftweh, Kreuz- und Gelenkschmerzen, Verrenkungen, wehe Muskeln, Frostbeulen, Erkältungen auf der Brust (es verhütet Lungenentzündung).

Bei Ihrem Apotheker in 25c und 50c Büchsen, und eine besondere große Hospitalbüchse für $2.50.

Nehmen Sie kein Ersatzmittel.

Kann Ihr Apotheker es Ihnen nicht liefern, so senden Sie 25c oder 50c an die MUSTEROLE Company, Cleveland, Ohio, und wir senden Ihnen eine Büchse portofrei.

Frau J. Horlick, West Philadelphia, Pa., sagt: „Mein vierjähriges Söhnchen litt schwer an Bräune; ich fand Musterole als das Beste, das ich je gebrauchte." (56)

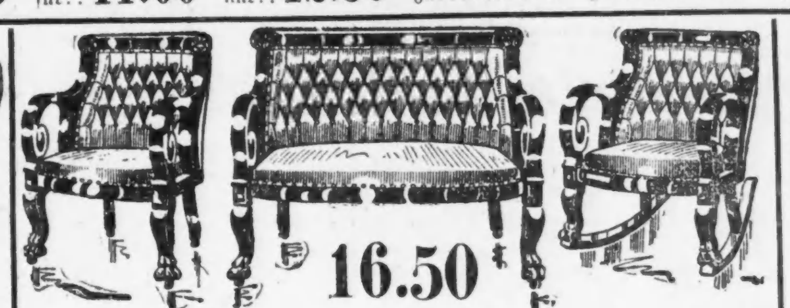
Da die Kunden bei uns sämmtliche Sachen, wie hier angegeben, für genau dieselben Preise kaufen können, so sollten Alle, welche Möbel brauchen, diese außerordentliche Gelegenheit, um Geld zu ersparen, nicht versäumen, denn ein

Jeder Artikel ist ein Bargain!

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.
Keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.

Offen Abends bis 9 Uhr. Mittwochs und Freitags bis 6 Uhr.

Combinat. Bücherschrank — wert 25.50 für.. 16.50
Parlor-Tische — wert 18.00 — offerirt für.. 11.00
Türkische Schaukel-Stühle — jetzt für nur.. 12.50
Schreib-Tisch — in diesem Verkauf zu.... 4.50
Dresser — in diesem Verkauf offerirt zu..... 9.75
Kommoden — in diesem Verkauf offerirt zu..... 4.50



16.50

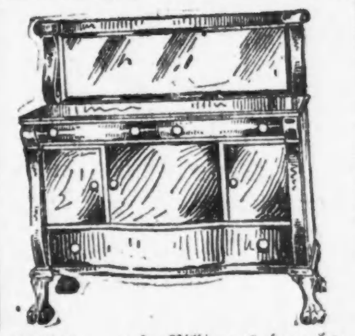
3 Stück Polstermöbel — mit Velour oder mit Boston-Leder bezogen; aufwärts von 16.50
Die vollständige Auswahl, bis zu den allerbesten Garnituren, die wir stets auf Lager haben, wird auch den verwöhntesten Kunden befriedigen.

Schaukelstühle — aufwärts von 1.48

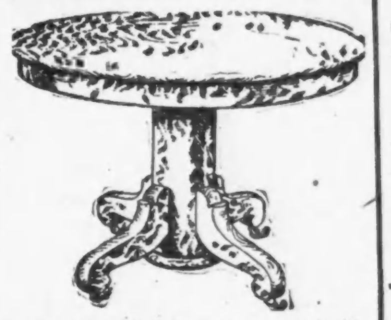
Kinderwagen — offerirt zu 2.75

Gepolsterte Arm-Schaukelstühle, 8.50

Princeß Dressers — wert $35.00; für nur 22.50



Buffets — wie Bild, aus dem besten viertelgesägtem Eichenholz; beste Arbeit und erster Klasse Politur, für 22.50
Andere Buffets aufw. von $14.50.



6 Fuß Ausziehtische — genau wie die Abbildung — wert bis zu $14.50 — bei diesem Verkauf für nur 8.75
Andere Ausziehtische aufwärts bis zu 50.00

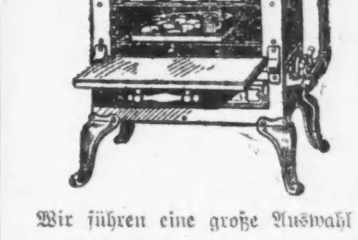
Buffets — wert 22.50, zu 17.50

Hallen- u. Stiegen Teppich — die Yard für 35c

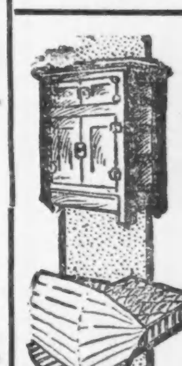
Küchen-Cabinets — offerirt zu 7.50

Kleiderschränke — offerirt zu 8.75

Eisschränke — aus bestem Hartholz angefertigt, Nr. 500 — für nur 6.75
Eisschränke — wie die Abbildung — diesen Verkauf aufwärts von 18.50



Wir führen eine große Auswahl von Gaskochherden der allerbesten Marken auf Lager, und ein jeder Gasherd wird von uns verbunden — speziell diesen Verkauf aufwärts von 14.50



Weiden Schaukelstühle, wert 4.50 offerirt zu 3.75

Holz-Bettstellen, für 6.50

Eisschränke jetzt für 6.75

Filz Matratzen; jetzt für 5.98

Automatische Bett-Davenports — können mit einem einzigen Griff in ein doppeltes und komfortables Bett verwandelt werden — in geschlossenem Zustande ist es eine Zierde für jedes Zimmer, zu.... 14.50
Pullman Bett-Davenport — für........................ 22.50

Bostonleder Couch wert 27.50 18.50
Morris-Stühle — wert 12.50.. 5.75
Arm-Stuhl — wt. $9, für.... 4.50
Lesezimmertisch — wert 25.00 15.00
3 Stück Polster-Möbel — wert 27.50 — jetzt offerirt für nur.................. 16.50

NORTH AVENUE FURNITURE CO.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

Größtes deutsches Möbelgeschäft auf der Nordseite.

Ostseite-Geschäft:	Westseite-Geschäft:
723-725-727 North Avenue	2348-2352 W. North Avenue
nahe Halsted Straße.	Ecke Western Avenue.

Deutsches Theater.

„Das Jungfernstift" zieht volle Häuser. — Schluß am Sonntag.

Die Aufführungen der Operette „Das Jungfernstift", der letzten Gabe der Direktion in dieser Saison, füllen das Deutsche Theater an jedem Abend. Das Werk und seine Darbietung sind aber auch in jeder Hinsicht so reizend, daß man es begreiflich findet, wenn die Theaterbesucher vor Torschluß noch einmal alle in den Kunsttempel strömen. Mit der Vorstellung am kommenden Sonntag Abend wird die Saison geschlossen; die nächste soll am 9. Oktober beginnen.

Für den letzten Dienstag Abend hatte die Direktion ein Auftreten von Frau Ada von Gersdorf als „René" angekündigt, das Gastspiel hat aber nicht stattgefunden und wird auch nicht stattfinden, wie die Künstlerin der „Abendpost" mitteilt.

„Aus der teuern alten Zeit."

Nicht alles ist kostspieliger geworden! In diesem verteuerten Zeitalter diene es zum Trost, sich zu vergegenwärtigen, daß es doch auch Nahrungsmittel gibt, die heute wohlfeil und ehedem ein kleines Vermögen gekostet haben. Im 14 Jahrhundert kostete eine Orange in Paris fünf Fr., nach heutigem Geldwert etwa 25 Fr., zur Zeit Ludwigs des Vierzehnten mußten für eine Metze — etwa ¾ Ltr. — kleiner grüner Erbsen, die für die Tafel der vornehmsten Kreise Mode geworden, aber nur sehr schwer zu beschaffen waren, 50 Taler, 200 Mk. nach unserem Gelde, gezahlt werden. Der Reis war im Mittelalter und auch noch später ebenfalls ein Luxusartikel, da sich der Preis für ein Kilo auf annähernd zwei Mk. stellte. Der Preis des Tees schwankte im 18. Jahrhundert zwischen 20 und 40 Fr. pro Kilo, in London war die beste Sorte sogar nicht unter 50 bis 60 Fr. zu haben. Das Kilo Schokolade kostete am Ende des 17. Jahrhunderts 22 bis 30 Fr., Kaffee dagegen war mit sechs bis sieben Fr. pro Kilo auch für einen bescheidenen Haushalt nicht unerschwinglich.

RHENSER Bestes deutsches kohlensaures Tafelwasser.

SIEGEL COOPER & CO

Extra speziell!

Nachdem wir die heutige Anzeige bereits aufgemacht, haben wir gerade noch in Zeit für den morgigen Verkauf

Außerordentliche Einkäufe

auf der Auktion von dem Lager von Rosenberg & Son gemacht, bekannt als

The Highland Manufacturing Co.,

1038 und 1040 Ashland Avenue.

Bankerott

Das vollständige fertige Lager dieser gutbekannten Fabrikanten von Tuch- und waschechten Kleidern für Damen, Misses und Mädchen, Waists und Skirts, Babies-Artikeln u. Wrappers, zusammen mit allen ihren Stückwaaren, Zubehör und Besatzstoffen, wurde von S. L. Winternitz & Co., Auktionatoren, auf Befehl des U. S. Distriktsgericht für die Central Trust Co. von Illinois, Masseverwalter, verkauft.

Tausende von prächtigen Kleidern für Damen und Mädchen, riesige Quantitäten von ausgesucht waschechten Stoffen für den Sommer, wie auch tausende Yards Spitzen und Stickereien wurden unter dem Hammer zu Preisen verkauft, die uns in den Stand setzen, diese großen Bargains zu offeriren.

Wir können die Offerten hier nicht annähernd aufzählen

Alles morgen zum Verkauf gestellt in den verschiedenen Abteilungen und auf unserem großen Hauptfloor Sparsamkeits-Mittelgang.

$1.95 und $2.50 Damen-Kleider 95c Leinen, Batiste und Voile Kleider, in hübschen Entwürfen. Echte Farben. In Größen 34 bis 46.	$1.50 und $1.75 Damen-Kleider 69c Leinen, Lawn und Zephyr Madras Kleider. Alles echte Farben und kommen in allen Größen.
Damen-Kleider 2.95 Cape Röcke und mit seidenem Bande oder Sammet besetzt. Es sind alles echte Farben.	$8.50 und $10.50 Damen-Kleider 4.95 Reinleinene Kleider, auch Crepes — Blumen Voile und Dolly Vardens. — Reiche seid. Schärpen.
Kleider-Skirts, in Blau, Schwarz und und braunem Serge u. Corduroy, 1.50 b. 1.95 Werte, zu 49c	Kleider-Röcke, in Mannisch Serges und Gabardines, reinwollene, $3.50 Werte 1.95

Mädchen-Kleider

Tub-Kleider aus Crepes, Lawns, Ginghams und Chambrays — geschmackvoll besetzt — $1.50 Werte, zu 89c	Tub-Kleider aus dünnen Lawns, Crepe Rice Cloths und neuen gestreiften Ginghams eine ausgezeichnete Auswahl zu ... 1.45

Kleiderstoffe

50c bis 75c Shepherd Checks — Whipcords, Nuns-Veiling, Mohairs — gestreiften Serges, Panamas und Novelty Worsteds — kommen in Breiten von 36 bis 54 Zoll, für diesen Verkauf — die Yard zu 29c	$1 u. 1.50 Suiting Serges, Novelty Worsteds — Suitings, Serges, Whipcords, Brocaded Suitings, wollene Panamas, Tan Pin Checks — Seide Finished Mohairs, 42 bis 54 Zoll breit zu 49c

Waschstoffe

Yokahama Crepe, echtes japanisches Gewebe. Jeder breite Streifen, in Rosa, Blau, Schwarz an weißem Grunde — 25c Werte, zu 9½c	Killarney Checks, hübsche dünne, reizende Stoffe, in allen neuen Blumen-Entwürfen — für Waists und Kleider passend, 15c Werte — 7½c

Die Seidenstoffe

Kleider Poplins, in schlichten und fancy Geweben, 36 Zoll, farbig und schw.; $1 Wt. 65c	Schwarzer Chiffon Taffeta, Yd. breit, reine Seide, prächtig glänz., $2 wt., schwarz 1.28

Stickereien usw.

Kanten, Einsätze u. Demi-Flouncings — 4- bis 18zöll. Breiten — Cambrics u. Swiß in einer Unmenge von Mustern, 15c bis 19c Werte — zu 10c	Spitzen. Eine große Auswahl von 100 verschiedenen Mustern in 5c, 7½c und 10c Spitzen, Kanten und Einsätzen, 1 bis 4 Zoll; — die Yard zu...... 2½c

Stickereistreifen-Muster, 5c Werte, bis zu 5 Yards Längen, die Yard zu 3c

Hauskleider, Kimonos

Lange Kimonos aus Sheer Lawn, in geblümten Mustern und Challis, in Persian Mustern — Empire Facon; 98c Werte zu.... 65c	Haus-Kleider in gemusterten Percalen — flach rollender Kragen u. Cuffs. — Schöne Pipings. Es sind 89c Werte zu 65c

50 Kimonoärmel-Schürzen, 39c

Kleider für kleine Mädchen

Gingham- und Percale-Kleider — in Größen von 2 bis 6 Jahren. Schön besetzt. 75c bis $1 Werte; speziell zu..... 59c	Gingham und Percale-Kleider — in Größen von 2 bis 6 Jahren. Französische Mode. 50c bis 75c Werte; am Freitag zu... 39c

Kleider-Zutaten

„Fish Eye" Perlen-Knöpfe, 30 Ligne, das Dtzd. 15c wert, der Preis für das Dutzend... 5c	Weiße Crochet Ball Knöpfe, das Dtzd. 15c wert — speziell in diesem Verkauf. Dtzd. 10c

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Schnellstes deutsches Kriegsschiff.

Kiel, 30. April. Große Genugtuung hat in Marinekreisen das Resultat der Probefahrten des geschützten kleinen Kreuzers „Rostock" hervorgerufen. Der Kreuzer erreichte eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 29,21 Seemeilen in der Stunde. und erwies sich damit als das schnellste Kriegsschiff, abgesehen von den Torpedobooten. Die. ausbedungen gewesene Geschwindigkeit war 27,25 Seemeilen in der Stunde, welche nunmehr um beinahe zwei Seeemilen übertroffen wurde.

Eine Million für Wohltätigkeit.

Köln, 30. April. Der, kürzlich verstorbene Industrielle der Textilbranche, Herr Richard Klemme, von München-Gladbach in der Rheinprovinz, hat letztwillig für evangelische Wohlfahrtszwecke eine Million Mark hinterlassen.

Lokalbericht.

Für Meisenbergs Eltern.

Ein Heim soll ihnen geschenkt werden. — Eine Amazonentruppe gegründet.

Der Plan, den Eltern des bei der Einnahme von Verakruz gefallenen jungen Seemanns Samuel Meisenberg aus Chicago ein Heim zu schenken, findet in weiten Kreisen Anklang, und es sind bereits je hundert Dollars von dem Sheriffsbeamten A. Burnstein und dem Nationalabgeordneten A. J. Sabath für den Zweck gezeichnet worden. Die jüdische Tagespresse fördert die Bewegung. An dem Hause soll eine passende Inschrift zur Erinnerung an den jungen Mann angebracht werden. Dessen Eltern erwarten täglich Nachricht darüber, wann die Leiche hier eintreffen wird. Der Transport von Verakruz nach hier wird etwa vierzehn Tage dauern. Die Familie Meisenberg wohnt 1448 Süd Racine Ave.

Einem Aufruf von „Oberst" Kora Strayer zur Bildung eines weiblichen Freiwilligenregiments zum Kriegsdienst haben dreißig Frauen Folge geleistet; gestern Abend versammelten sie sich in der Waffenhalle des Siebenten Regiments und lauschten patriotischen Ansprachen.

Der Ofenfabrikant F. H. Buzzacott erhielt von der Bundesregierung eine Bestellung auf 3000 Feldöfen und 8000 andere Ausrüstungsgegenstände für Feldküchen. Die Kosten sind $30,000. Die Sachen sind beim Generalproviantmeister in Jeffersonville, Ind., abzuliefern.

Die Besorgniß der Angehörigen um die in Mexiko noch verbliebenen Chicagoer erweist sich immer mehr als überflüssig. Es sind in den letzten 24 Stunden Telegramme eingelaufen, wonach die in Cordoba eingesperrten Beamten der Motzorongo Plantation Co., darunter A. M. Turner von hier, in Sicherheit sind. W. R. Rider, ein anderer Chicagoer und Geschäftsführer der Mexican Trust Co. in der Hauptstadt Mexiko, und W. F. Kunz, Hilfsgeschäftsführer der Zuckerplantage Kista Hermosa, ebenfalls aus Chicago, sind nebst ihren Familien wohlbehalten in Verakruz eingetroffen.

Unionbäckereien.

Streikende jüdische Bäcker setzen sie auf der Westseite in Betrieb.

Die jüdische Bäckergewerkschaft, deren Mitglieder auf der Westseite streiken, hat dort zwei Brotbäckereien eröffnet, um der Nachfrage nach Brot zu genügen, und wird noch weitere Backstuben in Betrieb setzen, falls der Streik fortdauern sollte.

Aus dem Hauptquartier der Gewerkschaft kommt die Nachricht, daß zwei Mitglieder des Jüdischen Bäckermeisterverbandes mit der Gewerkschaft das von dieser gewünschte Abkommen abgeschlossen haben, und daß man glaubt, daß die anderen diesem Beispiele folgen werden, ehe eine Woche vergangen ist.

Die Backwaarenfahrer, 700 Mitglieder stark, fordern vom Verbande der Bäckermeister eine Lohnzulage und werden am Samstag in ihrer Versammlung entscheiden, ob sie im Falle der Verweigerung die Arbeit einstellen sollen.

Vor einem höheren Richter.

Erschoß sich, nachdem ein Nachbar schwere Anschuldigungen gegen ihn erhoben hatte.

Philipp Möller, Nr. 4462 Princeton Ave., sprach gestern Abend bei dem 40jährigen Silberpolirer Jakob M. Berz, Nr. 4758 Princeton Ave., vor und beschuldigte ihn in Gegenwart seiner Frau, vor 14 Tagen den Versuch gemacht zu haben, seine, des Nachbars, 12jährige Tochter Lillian zu mißbrauchen.

Berz beteuerte seine Unschuld. Heute Morgen um 6 Uhr begab er sich, wie üblich, nach seiner im Keller gelegenen Werkstätte. Dort fiel eine halbe Stunde später ein Schuß. Als seine Frau hinzueilte, lag Berz entseelt auf dem Fußboden. Er hatte sich eine Kugel in den Kopf gejagt.

Die Wittwe ist angeblich überzeugt davon, daß die von Möller gegen ihn erhobene schwere Beschuldigung ihn in den Tod getrieben habe. Sie fügte hinzu, von seiner Unschuld überzeugt zu sein.

Schwer verbrüht.

Im Countyhospital glitt gestern Nachmittag die 21jährige Krankenpflegerin Ines Pickering aus, schlug hin und ließ einen Kessel fallen, dessen aus siedendem Kakao bestehender Inhalt sich über sie ergoß und sie schlimm verbrühte. Die Verunglückte befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Zigeunertrieb.

Zwei jugendliche Ausreißer gestern hier festgenommen.

Machten reinen Tisch.

Die Einbrecher haben sich und die Beute in Sicherheit gebracht. — Erfolgreicher Diebeskniff. — Hat ausgelitten. — Farbige Unholden. — Ueberführt.

Der 13jährige Louis Capilovich, Nr. 273 Pleasant Ave., St. Paul, Minn., und der 15 Jahre alte Clifford Belin, Nr. 249 Smith Ave., St. Paul, Minn., die ihren Eltern durchbrannten, um die Welt kennen zu lernen und womöglich aufregende Abenteuer zu erleben, sind gestern Abend hier auf dem Northwesternbahnhof vom Polizisten J. A. Riehling in Schutzhaft genommen und in der Wache an der Desplaines Straße eingesperrt worden. Louis hatte einen geladenen Revolver und eine Anzahl Schlüssel bei sich. Jeder der Knaben hatte $21.50 in seinem Besitz. Die Behörden St. Pauls sind verständigt und um nähere Auskunft über die Schlingel ersucht worden.

Friedlich auf einer Bank im Wartesaal des Unionbahnhofs schlafend, wurden heute früh von einem Polizisten die sieben und zwölf Jahre alten Brüder Karl und Fritz Schmidt aus Denham, Ind., aufgefunden und in Obhut genommen. Sie hatten $4 und einen Korb bei sich und sollten, wie sie sagten, Hühnerfutter kaufen, hatten hier auch vergebens nach ihrer Tante, Frau Maria Reinhardt, Nr. 648 Webster Ave., gesucht. Die Polizei beteiligte sich dann an dieser Suche und lieferte später die Jungen bei ihrer Tante ab. Ihr Vater wohnte früher hier, kaufte aber kürzlich eine kleine Geflügelfarm in Denham.

Ungebetene Gäste.

Ungebetene Gäste verschafften sich heute früh mittels Nachschlüssel Einlaß in Rothschilds Speisewirtschaft, Nr. 33 N. Dearborn Straße, und das Zweigamt der Western Union Telegraph Company, Nr. 31 N. Dearborn Straße, plünderten die Kassenapparate und die Geldbehälter der Fernsprecher und erbeuteten insgesammt etwa $50. Sie sind unbehelligt entkommen. Bisher haben die mit ihrer Verhaftung betrauten Detektives keine Spur von ihnen gefunden.

Gelungenes Diebesstückchen.

Ein Spitzbube betrat gestern das Geschäftszimmer des Grundeigentumshändlers Wm. Zelosky, Nr. 1905 Belmont Ave., plünderte, während sein Spießgeselle sich mit der allein anwesenden Kassirerin Klara Marcus mittels Fernsprechers unterhielt, den Geldschrank um den aus Baargeld und Checks im Gesammtbetrage von $775 bestehenden Inhalt und machte sich unbemerkt aus dem Staube. Als Frl. Marcus den Diebstahl entdeckte, waren die Täter über alle Berge. Die Spitzbuben haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Im Tode vereint.

Wie schon berichtet, wurden gestern Morgen die 19jährige Georgia Costoulas und ihr Anbeter Peter Thanos, Nr. 341 W. Chicago Ave., neben des Mädchens Wohnung Nr. 907 N. Franklin Straße in ihrem Blute schwimmend aufgefunden. Thanos war erschossen. Frl. Costoulas, die schwer verwundet war, aber noch lebte, fand Aufnahme im Passavanthospital. Dort ist sie gestern Abend gestorben.

Wie Freunde der Opfer behaupten, hatten die Beiden seit vier Jahren mit einander verkehrt. Von einer Seite wird versichert, daß das Mädchen sich geweigert habe, seine Frau zu werden, von der anderen, daß ihre Verwandten sich der Heirat widersetzt hätten.

Nachbarn wollen gesehen haben, daß Georgia den Anbeter erschoß und dann den Selbstmordversuch machte. Andere behaupten aber, Thanos habe die Geliebte niedergeknallt und sich selbst gerichtet. Die polizeiliche Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Ein wichtiger Zeuge.

Bernard Keags, Nr. 1644 Nelson Straße, ein Fuhrmann der Seng Teaming Company, behauptet, Zeuge der Liebestragödie gewesen zu sein.

„Ich fuhr am fraglichen Gebäude vorbei", erzählte er heute in der Wache an der Chicago Ave., „als ich auf dem Gange zwischen dem Hause und dem Nachbargebäude einen Mann und ein Mädchen stehen sah. Ich sah, wie der Mann einen Revolver zog, das Mädchen niederknallte, sich dann selbst eine Kugel in die Brust jagte, taumelte, die Waffe fallen ließ und zusammenbrach."

Gemeingefährliche Halunken.

Unter der Anklage, im Keller der Wohnung von Robert Eipel, Nr. 4508 Magnolia Ave., Frau Catherine Holbay, Nr. 1401 Wells Straße, tätlich angegriffen zu haben, ist gestern der Farbige Walter Jackson von den Detektives Hart und McCormick von der Townhallwache verhaftet worden. Frau Holbay leidet an Nervenschreck.

Eleanor Hoenke meldete der Polizei, daß sie in der Küche der Wohnung des 2. Stocks des Gebäudes Nr. 6805 Wentworth Ave. von einem Neger überfallen, mit dem Tode bedroht, geknebelt und auf einen Stuhl gebunden wurde. Ihr Hausgenosse John O. Bormann habe sie gefunden und ihrer Bande erledigt. Sie halte ihren Angreifer für den Halunken, der tags zuvor, wie sie gesehen, zwei Koffer aus der Wohnung von Wm. Warner, Nr. 6811 Perry Ave., gestohlen habe. Die Untersuchung ist im Gange.

Hielt Wort.

Helen Young, die auf Ersuchen der Behörden in Los Angeles am 7. März hier unter der Anklage der Checkfälschung verhaftet, aber gegen ihr Versprechen, sich zu stellen, sobald ihre kranke, auf ihre Person angewiesene Schwester genesen oder gestorben sein werde, auf freien Fuß gesetzt wurde, überlieferte sich gestern dem Hilfssheriff Peters. Diesem Beamten erklärte sie, daß ihre Schwester, Frau Laura Hall, Nr. 4131 Indiana Ave., Dienstag Nachmittag gestorben sei. Frl. Young ist dem Countygefängniß überwiesen worden. Sie soll dort in Haft verbleiben, bis die Behörden in Los Angeles sie abholen lassen werden.

Schlimm zugerichtet.

An Ost 61. Straße, nahe Drexel Ave., wurde gestern Abend Matthew Comerford aus Brooklyn, N. Y., von zwei Männern überfallen und derartig mißhandelt, daß er nach einem Hospital geschafft werden mußte. Dort wurde festgestellt, daß er einen Armbruch und schwere Verletzungen im Gesicht erlitten hatte.

Er erzählte der Polizei, daß er der Präsident der Stationary and Steam Engineers' International Union sei und gestern den Freibrief einer hiesigen Gewerkschaft widerrufen habe. Auf diesen Umstand sei wohl der mörderische Ueberfall zurückzuführen.

Im Jähzorn.

Im Sittengericht sprang gestern George Gillihan auf und drosch auf den 24jährigen James Carr los, wurde aber, ehe er den Burschen ordentlich verhauen konnte, von Gerichtsbeamten zurückgezerrt.

Gillihan bezichtigte den Carr, versucht zu haben, seine 17jährige Tochter Georgia Gillihan zu einem Leben der Schande zu verführen. Der Angeklagte wurde vom Richter Goodman um $500 gestraft und zu sechs Monaten Arbeitshaus verurteilt.

In Gewahrsam.

Frl. Lillian Stevens, die seit Monaten in einem im Calumetfluß an der 114. Straße verankerten Boote hauste und ebensolange um ihr Ankerrecht mit der Obrigkeit im Kampfe lag, auch Dienstag, wie berichtet, auf mehrere Polizisten, die sie vertreiben wollten, Feuer eröffnete, ist gestern, als sie in S. Deering Einkäufe machte, verhaftet worden. Sie soll jetzt auf ihren Geisteszustand hin untersucht werden.

Freigesprochen.

Thomas L. Reeve, der Geschäftsführer der Chicago Builders' Exchange, wurde gestern vom Stadtrichter Stewart von der Anklage freigesprochen, J. A. Hadwiger ein Grundstück verkauft zu haben, das, wie er verheimlicht haben soll, hypothekarisch belastet war. Reeve beabsichtigt jetzt angeblich, Hadwiger auf Schadenersatz zu verklagen.

Mandel Brothers' Subway

Geschichte-machende Mai-Verkäufe von Lingerie, Blusen, Tub-Frocks

Durch ein bemerkenswertes Wachstum seit vielen Jahren vorteilhaft bekannt geworden, bringen die Mai-Verkäufe sogar denjenigen Damen immer wieder neue Ueberraschungen, die bereits aus Erfahrung die großen Vorteile kennen, die diese speziellen Retail-Verkäufe dem Publikum bieten. Infolge vieler außergewöhnlicher „Einkäufe" und unvergleichlicher Fazilitäten in Bezug auf sparsamer Herstellung können wir die größten sowohl im Preis wie in der Mannigfaltigkeit bieten. Viele Mai-Verkäufe-Spezialitäten in

Französische und amerikanische Lingerie — Sommerblusen — Waschbare Kleider — Neue Facon Negligees — Die modernen Unterröcke — Sommer-Korsets — Tub-Stoffe — Putzwaaren — Seidenstoffe — Baby-Kleider

Niedrige Damenschuhe—ein Ankauf zu einem Drittel unter dem Preis

Genügend Gründe, um die Vorsicht zu gebrauchen, zwei Paar dieser modernen Schuhe bei diesem Spezialverkauf zu kaufen

2.25

für Pumps und Colonials, in den neuesten Moden dieser Saison; Patent Vesting Quarter, Patentleder- und Mattleder-Schuhe; handgewendete Sohlen.

2.25

für Patent- und Gunmetal Calf Pumps und Oxfords; Goodyear Welted Sohlen; alle waren früher zu bedeutend höheren Preisen markirt.

Subway Laden.

Bestickte Net-Spitzen, 2- bis 6zöll., 10c Yd.

— ein sehr spezieller Wert, wenn zu 10c die Yard markirt. 16zöllige Shadow-Spitzen Flouncings, 38c die Yard — eine glatte Qualität, in Weiß und Cream.

Subway Laden.

Leinene Cluny-Spitzen, speziell 5c Yard

Kanten mit dazu passenden Einsätzen; vorzügliche Muster; werden viel als Besatz für Sommerkleider, Lingerie usw. verwendet. Der spezielle Preis ist besonders beachtenswert.

Lisle Union-Suits für Damen zu 48c

Ihr werdet den besonderen Wert, der in diesen Suits geboten wird, erkennen; 2 Moden — mit enganschließendem Knie oder mit „Umbrella Bottoms"; 48c, ein spezieller Preis.

Subway Laden.

Leibchen-„Seconds, 15c

— sind so dauerhaft wie „erste Qual.", und kosten nur die Hälfte; niedriger Hals, ohne Aermel.

Union-Suits f. Männer, 58c

— etwa die Hälfte des Preises; „Athletic Style", oder mit kurzen Aermeln und ½ Länge Beinen.

500 neue Männeranzüge, 12.75 —Ein Verkauf

Anzüge für Männer und junge Männer, in gemischten Kammgarnen, Tweeds, Cashmeres und blauen Serges; die neuesten Moden der Saison in schwarz-und weißen Streifen, Pin Checks, grauen und dunklen Mischungen; Größen 32 bis 48 Brustmaß.

Balmacaan Röcke für junge Männer, zu $10

Diese populären Kleidungsstücke eignen sich für den gegenwärtigen Gebrauch am besten — sowohl für trockenes wie für regnerisches Wetter geeignet; Auswahl aller neuen Schattirungen; es sind Ueberzieher, die gewöhnlich 25% bis 35% teurer sind.

Seide-Lisle Damen Strümpfe „Seconds" zu 15c

— eine besonders gute Qualität; mit breiten Strumpfband-Oberteilen und doppelt starken Fersen und Zehen; schwarze oder weiße; ebenfalls Extra-Größen, aber nur in Schwarz.

„Firsts" kosten zweimal 15c

Diese Strümpfe sehen wie Seide aus, und sie sind dauerhaft.

Subway Laden.

Knaben-Reefers zu etwa dem halben Preis, 2.45

— für Knaben von verschiedenem Alter; graue und lohfarbige Mischungen, sowie blaue Serges und lohfarbige Coverts; Größen 2½ bis 10 Jahre.
Serge-Knickers für Knaben, zu $1.
Blaue Serge-Anzüge für Knaben, $5.

Oliver Twist Knabenanzüge und Rompers, zu 50c

— waschbar; 2½ bis 6 Jahre.
Norfolk-Anzüge für Knaben; extra Knickers; 7 bis 18; 5.50.
Hochfeine Kammgarn-Anzüge für Knaben; 7 bis 18 Jahre; 6.95.

Subway Laden.

Blaue Serge-Anzüge für Knaben, mit langen Hosen; neue Norfolk-Mode, Gürtel-Rückseite und „Patch"-Taschen; Größen 15, 16 und 17; zu 7.85.

40-zöllige weiße Sheer Voile zu 18c

— eine hübsche, ebenmäßig gewebte Qualität, die sich besonders für die Herstellung von Sommer-Waists und -Kleidern eignet; 18c die Yard ist ein besonders niedriger Preis.

30-zöllige weiße Plisse Crepe, zu 16c

— dieses Crepe ist von besonders guter Qualität, und wird viel für Blusen, Gowns und Unterzeug verwendet; erfordert kein Bügeln, und ist sehr leicht zu waschen.

Rester von Kleiderstoffen zu 28c und 38c

Tausende von Yards, in wünschenswerten Längen, bestehend aus schwarzen und farbigen französischen Serges, Sturm-Serges, Herringbone Suitings, Panamas, Albatroß, Nun's Veilings usw.

42-zöll. Wolle- u. Seide-Marquisettes, 28c

— ein hübscher importirter Sommer-Kleiderstoff zu einem Drittel des gewöhnlichen Preises. Die Farben umfassen lohfarbig, Braun, Reseda, Rose, Sky Blue, Rosa usw.

Subway Laden.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

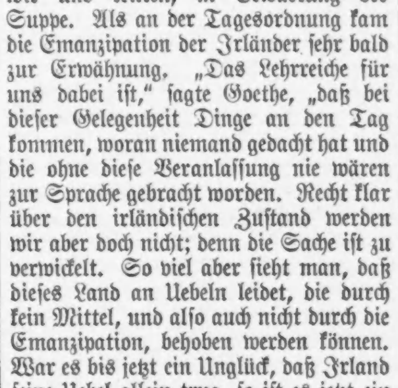
Goethe und Homerule.

Vor fast genau 85 Jahren, am 7. April 1829, bildete die Frage der irischen Selbstverwaltung das Tischgespräch bei Goethe. Eckermann berichtet unter diesem Tage in seinen Gesprächen mit Goethe eine sehr interessante Aeußerung Goethes zur Homerule-Frage, die in diesen Tagen ausgegraben zu werden verdient. Eckermann schreibt: „Ich fand, als ich hereintrat, Hofrat Meyer, der einige Zeit unpäßlich gewesen, mit Goethe am Tische sitzen und freute mich, ihn wieder so weit hergestellt zu sehen... Die Zeitungen wurden gebracht, worin wir uns teilten, in Erwartung der Suppe. Als an der Tagesordnung kam die Emanzipation der Irländer sehr bald zur Erwähnung. „Das Lehrreiche für uns dabei ist," sagte Goethe, „daß bei dieser Gelegenheit Dinge an den Tag kommen, woran niemand gedacht hat und die ohne diese Veranlassung nie wären zur Sprache gebracht worden. Recht klar über den irländischen Zustand werden wir aber doch nicht; denn die Sache ist zu verwickelt. So viel aber sieht man, daß dieses Land an Uebeln leidet, die durch kein Mittel, und also auch nicht durch die Emanzipation, behoben werden können. War es bis jetzt ein Unglück, daß Irland seine Uebel allein trug, so ist es jetzt ein Unglück, daß England mit hineingezogen wird..."

— Mancher Verteidiger zerbricht sich den Kopf, damit sein Klient den seinigen nicht verliere.

Swißco erzeugt neues Haar.

Beseitigt Schinn und Kopfhaut-Krankheiten und gibt graueм Haar seine natürliche Farbe wieder.



Wollt Ihr Haar? Probirt Swißco.

Swißco ist das neueste und wissenschaftlichste Haarmittel — unser Erzeugniß repräsentirt das Studium und die wissenschaftliche Forschung von Jahren. Tausende von Dollars wurden verausgabt, diesen wunderbaren Haarerzeuger herzustellen. Um seine Wirksamkeit zu beweisen, beginnen wir Eure Behandlung frei mit einer Probeflasche. Wenn Ihr uns 10c in Marken oder Silber einschickt für das Porto, schicken wir Euch eine Probeflasche frei mit erstaunlichen Zeugnissen, um unsere Behauptungen zu beweisen. Adressirt: Swißco Hair Remedy Co., 5616 P. O. Square, Cincinnati, Ohio.

Swißco ist zum Verkauf in Apotheken und in Droguen-Departments zu 50c und $1.00 die Flasche. Zum Verkauf und empfohlen in Chicago von allen Apothekern.

ap2,30

Ein guter Platz zum Kaufen von

Möbeln.

Wolfs Furniture House,

3231—37 Lincoln Avenue.

Drei große Floors mit Möbel angefüllt.

mz27*

Reorganisation verlangt.

Gönner des Maimonideshospitals fordern Rücktritt des Direktoriums.

Die Vereinigten Jüdischen Wohltätigkeitsgesellschaften haben die 33 Mitglieder des Direktoriums des Maimonideshospitals, Nr. 1519 S. California Ave., zum Rücktritt aufgefordert und wollen, falls die Direktoren nicht gehen, dem Hospital ihre Unterstützung entziehen. Die Anstalt wird in diesem Falle wahrscheinlich vom Michael Reese-Hospital übernommen werden. Mehrere Direktoriumsmitglieder haben ihre Bereitwilligkeit, zurückzutreten, mit der Bedingung kundgegeben, daß ein vollständig neues Direktorium eingesetzt wird. Die Wohltätigkeitsgesellschaften stehen übrigens nicht allein mit ihrer Forderung, da viele Gönner des Hospitals ebenfalls eine Reorganisation verlangen und der Anstalt ihre Unterstützung zu entziehen drohen, wenn nichts getan wird.

Sozialer Turnverein.

Stark besuchter Vortragsabend in der Sozialen Turnhalle.

Der Soziale Turnverein veranstaltete gestern Abend zusammen mit dem Zweige Lake View der Sozialistischen Partei in seiner Halle eine geistig-gemütliche Versammlung, welche stark besucht war. Der Redner des Abends, Legislaturmitglied Minkley aus Wikkonsin, hielt einen fesselnden Vortrag über Politik und Gesetzgebung mit anschließender Debatte. Der „Heine Männerchor" sang einige Lieder.

— Schulen, Kirchen, Bildertheater und andere öffentliche Versammlungsplätze zu Paris, Illinois, geschlossen, weil dort 15 Personen die Pocken haben.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude, 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost........................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver.
Staaten, portofrei..............................$3.00
Mit Sonntagpost.................................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der gute Ruf.

Der Kampf um den Widerruf der Klausel des Panamakanal-Gesetzes, welche die amerikanische Küstenschifffahrt von der Zahlung von Durchfahrtgebühren befreit, nähert sich seinem Ende und verspricht zu einem Siege der Politik des Präsidenten zu führen. Der Kanalausschuß des Senats beschloß gestern, die Hausvorlage, welche die „Abgabenbefreiung" widerruft, dem Senate ohne Empfehlung vorzulegen. Das heißt, der Ausschuß will dem Senate nicht vorgreifen und in der zu folgenden Debatte nicht ausgesprochen Stellung nehmen. Daß eine gute Mehrheit des Ausschusses für den Widerruf ist und den Widerruf erwartet, erhellt aus der Tatsache, daß er durch die Annahme eines von Senator Simmons vorgeschlagenen Zusatzes allen Denjenigen eine goldene Brücke baut, denen es gegen den Strich geht, daß die große Republik dem Auslande gewissermaßen ein Zugeständniß machen, vor dem Proteste Englands aus der einmal eingenommenen Stellung zurückweichen soll. Dieser Zusatz, der mit 8 gegen 6 Stimmen angenommen wurde, besagt, daß „weder die Annahme dieses (Widerruf-) Gesetzes, noch irgend etwas, was in diesem enthalten ist, so gedeutet werden soll, als würden dadurch irgendwelche Vertragsrechte oder andere Rechte der Ver. Staaten aufgegeben, beeinträchtigt oder irgendwie berührt." Dieser Zusatz soll dem stolzen Onkel Sam sozusagen das Gesicht wahren, und die Bill auch solchen annehmbar machen, die die einigermaßen seltsame Behauptung aufstellten, es vertrage sich nicht mit der Würde der Republik, ein Unrecht einzugestehen oder sich vom Auslande irgendwie in ihr Panamakanalgeschäft hineinreden zu lassen. Durch den Zusatz soll, wenn der Widerruf Tatsache wird, gesagt werden, daß der Senat, bezw. Kongreß, die Gebührenbefreiung einzig und allein aus nationalen Gründen widerruft, daran festhält, daß die Ver. Staaten durchaus das Recht hatten, ihre Küstenschiffahrt von den Abgaben zu befreien und dieses Recht aufrechterhalten, so daß sie, wenn's ihnen gefallen sollte, später wieder gegenteilig beschließen können. Es soll dem Auslande, bezw. den amerikanischen Jingoes, gesagt sein, daß der Onkel Sam nur nach seinem „eigenen süßen Willen" handelt und auf das Ausland pfeift.

Präsident Wilson soll sich mit dem Zusatz einverstanden erklärt haben, und aus dem versöhnlichen und zuversichtlichen, ja liebenswürdigen Tone, der nach der Annahme dieses Zusatzes in dem Ausschusse herrschte und auch aus den Aeußerungen hervorragender, dem Ausschusse nicht angehörender Senatoren herausklang, ist zu entnehmen, daß die Bill nach einer mehr oder weniger angeregten Debatte in zwei oder drei Wochen zur Annahme kommen wird. Daß das Haus sich mit dem Zusatz zufrieden geben wird, scheint gewiß. Es würde gewiß schöner sein, wenn der Zusatz wegbliebe. Es will scheinen, als müsse es für die große Republik ehrenvoller sein, offen einzugestehen, jene Gebührenbefreiung war eine Unüberlegtheit, oder ein Fehler, und nachdem dies erkannt wurde, beeilen wir uns, das Rechte zu tun. Aber wie der Duft der Rose nicht verringert würde durch ein Umtaufen der Pflanze, die ihn spendet, so wird der praktische Wert des Widerrufs nur wenig oder gar nicht beeinträchtigt werden durch die Erklärung: „Wir tun's nur, weil's uns so gefällt." Man wird im Auslande ein wenig lächeln über seinen „Stolz", aber man wird sich doch sagen, das amerikanische Volk ist ehrlich und gerecht und versteht's am letzten Ende, seinem Willen Geltung zu verschaffen. Denn man wird es auch im Auslande erkennen, daß die öffentliche Meinung einen starken Druck ausübte zugunsten des Widerrufs der Gebührenbefreiungsklausel; daß ihr es in erster Reihe darauf ankam, den guten Namen der Nation zu retten, und dem Auslande Vertragstreue zu zeigen, und sie sich standhaft weigerte, sich gegen das Ausland verhetzen zu lassen.

Das wird ein außerordentlich großer, gar nicht zu überschätzender Gewinn sein für uns, und wir werden denselben wiederum zum guten Teile dem Vorgehen und guten Beispiele des Präsidenten zu danken haben. Es ist so wenig zweifellos, daß er durch sein mannhaftes Eintreten für den guten Namen der Nation das öffentliche Gewissen aufrüttelte, wie es gewiß ist, daß eben dadurch der Erfolg seiner Friedenspolitik bezüglich Mexikos möglich wurde. Ein gutes Gewissen ist das beste Ruhekissen, und ein guter Name ist das schätzbarste Gut, der beste Freund und sicherste Schutz, wie der Einzelnen, so der Völker. — — —

Ein klägliches Geschäft.

Hierzulande kann man aus allem und jedem ein Geschäft machen. An Dingen, die der noch nicht ganz amerikanisirte Mensch in Gemütsruhe übersieht, bemerkt das findige Auge des Amerikaners mit seltener Sicherheit den Punkt, von dem aus sich die Sache zum erträglichen Geschäft umwandeln läßt. Man muß wohl auch zugeben, daß ein gut Teil Strupellosigkeit etwaige bei andern vielleicht auftauchende zartere Regungen kaltblütig abmurkst und über solche feinfühlige Hindernisse hinweggeht, wie eben ein richtiger Geschäftsmann alle Schwierigkeiten überwinden soll. — In dieser Art hat sich auch die Wohltätigkeit zum Geschäft entwickeln können. Nicht zu einem glänzenden und ertragreichen, sondern man blos zu einem, das gerade schlecht und recht seinen Mann nährt. Die Allgemeinheit indessen ist sich in diesen Dingen doch noch eines Restes jenes Zartgefühls bewußt und erblickt in der Umwandlung der Mildtätigkeit zum Geschäft, in der Verkleidung eines mehr oder weniger unverschämten Bettelns mit dem Mantel der Menschenfreundlichkeit nicht nur eine grobe Täuschung, sondern direkt eine Ausbeutung der Barmherzigen unter den Menschen.

Die verschiedenen zur Zeit von einer städtischen, zu diesem Behufe eingesetzten Kommission untersuchten „Armeen der Mildtätigkeit", als da sind z. B. die „Erlöserarmee", „des kleinen Wanderers Tagasyl", die „große Brüderliga", die „Samariterarmee", die „freiwillige Slumarmee" und wie sie alle sich stolz benennen mögen, werden darum auch recht hart angefaßt. Unter Zittern und Zagen machen die „Generäle" ihre Aussagen, nur bei wenigen hält das Bewußtsein des Edelmuts ihrer Bemühungen unter den gestrengen Augen ihrer Richter stand, die meisten schlagen beschämt die eigenen Augen nieder. Und wäre es nicht deswegen, daß sie sich einer Schuld bewußt wären, die man ihnen anhängen will, so ist es ob der eigentlich doch recht kläglichen Resultate, die ihnen ihr Wohltätigkeitsgeschäft eingetragen hat. Teils mit, teils ohne Geschäftsbücher enthüllen sie Einnahmen und Ausgaben, die wirklich ein Bild entwerfen, das einen jammern könnte.

Ziemlich nobel vermochte sich des „kleinen Wanderers Tagasyl" aus der Affäre zu ziehen, das in 1913 von 17,000 Dollars freiwilliger Spenden doch immerhin die letzten vier Stellen zweckentsprechend verwandt haben will. Es hat nicht an dem geschäftlichen Genie des Generals der „Samariterarmee" gelegen, der, als die Geschäfte „flott" gingen, „Zweiganstalten" einrichtete, — wenn er gestehen mußte, daß er in neunzehn Wochen nur 14 Dollars für Mildtätigkeit auswerfen konnte. 537 Dollars waren in der Zeit eingegangen, also wöchentlich etwa 28 Dollars, Ausgaben für Wohltätigkeit demnach wöchentlich 75 Cents. Besser scheint die „Armee des Erlösers" gearbeitet zu haben, der es möglich war, von 11 Dollars wöchentlicher Einnahme drei Dollars auszugeben und vier fünfzehn Centsmahlzeiten zu verabreichen. Dagegen schneidet die „Freiwillige Slumarmee" recht schlecht ab, die im Dezember 1913 $180 eingenommen und 50 Cents ausgegeben hat. Alles in allem genommen, gehört schon ein blühender Optimismus dazu, wollte man diese Art von Geschäft als erträglich bezeichnen. —

Man muß ja bedenken, daß, wenn einmal die Wohltätigkeit als Geschäft betrieben wird, auch für die dabei geleistete Arbeit etwas abfallen muß. Umsonst ist der Tod, und unter den Rittern des Edelmutes muß man mit der Laterne nach solchen suchen, die etwas dergleichen tun, ohne an sich selbst zu denken, sei es, daß sie in klingender Münze den Lohn einstreichen oder in rühmenden Anerkennungen ihrer staunenden Mitbürger. Diese kleinen Wohltätigkeits- und Bettelgesellschaften haben sich nun eben für das erstere entschlossen. Die Arbeit mag nicht leicht sein, dieses berufsmäßige Schröpfen mit der Leichenbittermiene, und mancher Gang mag vergeblich sein, manche Stiefelsohle mag den Weg alles Irdischen gehen, manches Tor mag ihnen an die Nase fliegen, wenn nicht schlimmeres! —

Und doch ist nicht bestreitbar, daß die Tätigkeit dieser Leute einer öffentlichen Belästigung recht ähnlich sieht, und daß auch in Fällen der Verdacht nicht von der Hand gewiesen werden kann, daß es sich nur um die geschäftliche Seite des Unternehmens, viel weniger um die zweckdienlichen Ausgaben handelt. Aber daß man nun, wie bei den Verhandlungen ausgesprochen wurde, diese Leute gleich kurzerhand ins Gefängnis werfen sollte, das erscheint doch reichlich übertrieben. Wer sich schröpfen läßt, ohne dadurch merklich zu verlieren, der wird den Verlust leicht verschmerzen, und wer sich, selbst nicht übermäßig mit irdischen Gütern gesegnet, etwas abschwatzen läßt, der ist doch schließlich selbst daran schuld. Er ist eben der Dumme, und sollte froh sein, wenn er anderswo und von anderen nicht viel schlimmer übers Ohr gehauen wird. Anstatt jene armen Teufel, die mit Fleiß ein so klägliches Geschäft betreiben, in die Zellen unserer Gefängnisse zu schließen, sollte man sie selbst der öffentlichen Wohltätigkeit zuweisen. Sie haben diese wahrscheinlich nicht viel weniger nötig als andere, vor allem, wenn man ihnen jetzt, wie es wohl das Ende sein wird, die Bude zumacht.

Bürgerfabriken.

Eine der Hauptfragen, welche regelmäßig den um Erlangung des amerikanischen Bürgerrechtes Nachsuchenden fremder Geburt vorgelegt wird, ist die, ob im Falle eines Krieges die Bittsteller bereit sein würden, die Waffen für die Ver. Staaten zu ergreifen. Bei einem gestern im Rathhause stattgefundenen Vorgange dieser Art, wurde von 200 Polen und Slovaken die diesbezügliche Frage des Kreisgerichtsschreibers einstimmig bejahend beantwortet. Von der Mehrzahl der Kandidaten wurde erklärt, daß sie ihre Bürgerpapiere hauptsächlich darum herausnähmen, um eintretenden Falles mit in den Krieg gegen Mexiko ziehen zu können. Sie alle würden gerne ihr Leben für ihr neues Vaterland lassen.

Der Standpunkt, den die 200 Polen bei dieser Gelegenheit einnahmen, wurde von der englischen Presse als besonders löblich bezeichnet, was beinahe so viel heißen könnte, als ob man über die Stellung anderer naturalisirter Ausländer zu dieser Frage im Zweifel sein könnte. Auf alle Fälle ist die gemeinsame Abgabe obiger Erklärung seitens der 200 Polen eindrucksvoll, sogar schön, und durchaus ihres großen nationalen Vorbildes Thaddäus Kosciusko würdig, aber sie ist keineswegs originell. In der Tat ist es der einzig mögliche, einzig denkbare und durchaus selbstverständliche Standpunkt, den jeder andere naturalisirte Bürger ohne jedes weitere Wort einnimmt, oder wenigstens einnehmen sollte. Ebendieselben Grundsätze haben seit dem Beginn der amerikanischen Nationalgeschichte Millionen von anderen Ausländern vertreten, welche die Ver. Staaten zu ihrem zweiten Vaterlande wählten; und sie haben ihr Wort mit darauffolgender Tat, ja, oft mit dem Tod auf dem Schlachtfelde eingelöst.

Es ist eine nicht abzuleugnende geschichtliche Tatsache, daß namentlich das Deutschtum zu jeder Zeit mit feuriger Begeisterung die Sache seines Adoptiv-Vaterlandes zu der seinigen machte. Die Namen eines General v. Steuben, eines Karl Schurz und Franz Sigel sind unsterblich mit den größten Ereignissen der amerikanischen Geschichte verknüpft. Doch sie stehen nur als besonders leuchtende Beispiele da. Die ungezählten Tausende geborener Deutscher, welche während des Bürgerkrieges und während des spanisch-amerikanischen Krieges Dienste taten, sind ihren Pflichten als Bürger aufs schönste gerecht geworden, und der bleibende Dank der Nation ist ihnen gesichert. Auch in den jetzigen Zerwürfnissen mit Mexiko ist es zufälligerweise wieder ein geborener Deutscher gewesen, welcher als erster den Tod für das neue Vaterland starb. Samuel Meisenbergs Name ist seit dem 21. April geschichtlich geworden. Viele andere Deutsche werden ihn sicher um sein ruhmreiches Schicksal beneiden.

Was bei der erwähnten Massenerklärung der Polen am meisten ins Auge springt, ist also nicht soviel der Inhalt jener Erklärung, als vielmehr die große Anzahl der Leute, welche gemeinsam sie abgab! Es ist wahr, daß viele der Kandidaten der englischen Sprache nicht mächtig und daher kaum genügend vorbereitet für den wichtigen Schritt waren. Es ist ebenso zweifellos, daß diese theatralische Zusammenheerdung von polnischen Bürgerschaftskandidaten in den politischen Bestrebungen gewisser ehrgeiziger Führer polnischer Nationalität ihren Ursprung hat. Diese Führer haben sich ein bestimmtes politisches Ziel gesteckt, und wenn dies durchaus nicht anders zu erreichen ist, dann nimmt man eben Zuflucht zu künstlicher „Bürgerfabrikation". — „Das wird schon ziehen", so denkt man, und manchem sind eben alle Mittel heilig, um einen gewissen Zweck zu erreichen.

Der Deutsche in seiner ruhigen, überlegten und sicheren Art, wird meistens auch schnell amerikanischer Bürger, sobald er dies als wünschenswert ansieht; aber er tut es im stillen, mit desto größerer Ueberzeugung, mit desto erhabenerem Vorsatz. Er denkt für sich selbst, und handelt auch für sich selbst, ohne irgend einem Leithammel zu folgen.

Doch wir wollen die Verdienste der Polen nicht schmälern. Trotzdem, wie gesagt, die Inszenirung des obenerwähnten Vorganges im Rathause etwas stark wie politische Effekthascherei aussieht, so gebührt immerhin den polnischen „Bürgerfabriken", welche durch ihre Arbeit derartige Vorgänge ermöglichen, eine gewisse Anerkennung für ihr erzieherisches Werk.

Lokalbericht.

Verkrümelten sich.

Hatten aber ihr Opfer nach dem Hospital befördert.

An Jackson Boulevard und S. Canal Str. wurde gestern Abend der 22jährige John Grover aus Terre Haute, Ind., von einem von drei Männern benutzten Kraftwagen überfahren. Die angeblich fahrlässigen Autler stiegen aus, hoben den Verunglückten in das Schnauferl, beförderten ihn nach dem Iroquoishospital und verkrümelten sich dann, ehe ihre Adressen festgestellt werden konnten. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

Der Verunglückte, der außer innerlichen Verletzungen auch schwere Quetschungen und Schrammen erlitten hat, ist erst heute wieder zu sich gekommen. Er gibt an, Nr. 1430 12. Str., Terre Haute, Ind., zu wohnen.

Ertrunken.

Beim Köderfischangeln glitt gestern Nachmittag der 13jährige Harry Smith, Nr. 2158 Lincoln Ave., aus, fiel in die Lagune des Lincoln Parks und ertrank vor den Augen seines Genossen Wendel Chawala, Nr. 1917 Lincoln Ave., der nicht imstande war, ihn zu retten. Die Leiche wurde von der Lincoln Parkpolizei geborgen und nach Drakes Bestattungsgeschäft, Nr. 2219 Lincoln Ave., geschafft.

— Befolgung. — Lehrer: Also, Kinder, paßt auf, das ist ganz einfach. Alle Worte, die von einem solchen stammen, die ein „u" enthalten, werden mit Umlaut, das ist „ü", geschrieben. — — In der nächsten Aufgabe schrieb der kleine Hans: Die Kuh gibt Mülch. — Lehrer: Mülch? Wieso denn, Hans? — Hans: Na, die Milch stammt doch von der Kuh

Indossiren Präsident Wilson.

Geschäftsleute billigen seine Haltung in der Kanalfrage.

Liga veranstaltet Umfrage.

Legislaturausschuß wird voraussichtlich zwei Berichte über die Untersuchung des Stimmaschinenkaufs der Wahlbehörde an die Legislatur abstatten.

Daß die überwiegende Mehrheit der Geschäftsleute des Landes die Haltung Präsident Wilsons in der Kanalzollfrage billigt und den Widerruf der Bestimmung befürwortet, welche Küstenschiffe der Zahlung von Kanalzöllen enthebt, läßt sich aus den bisherigen Resultaten einer Abstimmung schließen, welche die „National Busineß League of America" veranstaltet hat. Die Liga hat ihr Hauptquartier in Chicago. Ein Viertel der Geschäftsleute, an welche sie Anfragen gerichtet hat, hat soweit geantwortet. 77 Prozent der eingelaufenen Antworten erklären sich für den Standpunkt Präsident Wilsons. Von den anderen Antworten ist die Hälfte gegen ihn und für Aufhebung der Kanalzölle für die Küstenschiffe, während die andere Hälfte sich nicht klar ausspricht. Die eingelaufenen Antworten stammen aus Arkansas, Kalifornien, Kolorado, Connecticut, Georgia, Maryland, Massachusetts, Illinois, Indiana, Iowa und Kansas.

Wird zwei Berichte abstatten.

Der Legislaturausschuß, der unter dem Vorsitz des Abgeordneten Lukas N. Butts von Peoria den Stimmmaschinenkauf der hiesigen Wahlbehörde untersucht hat, wird aller Voraussicht nach zwei Berichte über das Ergebniß seiner Arbeiten einreichen. Den Mehrheitsbericht werden voraussichtlich acht Mitglieder unterzeichnen, den Minderheitsbericht vier Mitglieder. Der Mehrheitsbericht wird voraussichtlich ein absprechendes Urteil über die Stimmaschinen enthalten, während der Minderheitsbericht aller Voraussicht nach erklären wird, daß die Stimmaschinen eine beträchtliche Verbesserung gegenüber den Stimmzetteln bedeuten. Letzterer Bericht wird sich auf die Schlußausführungen des Anwalts der Wahlbehörde Willard M. McEwen stützen. Die Mehrheit des Ausschusses wird sich nach den Schlußausführungen des Anwalts des Ausschusses, Charles S. Deneen, richten. Ihr werden jedenfalls die Republikaner Butts, King, Jones, Landee, Chamberlin und Barr, alle Anhänger Deneens, der Demokrat Gareſche und der Fortschrittler Jayne angehören. Den Minderheitsbericht werden voraussichtlich die Demokraten Shaw, Canaday, Campbell und Kasserman unterzeichnen. Die Spaltung im Ausschuß läßt darauf schließen, daß politische Rücksichten bei der Abfassung der Berichte eine große Rolle spielen werden. Karl F. Lamb, Präsident der Empire Voting Machine Co., und Harry W. Barr, der Agent der Gesellschaft, welcher der Stadt Chicago die 1000 Stimmaschinen verkauft hat, werden nach Chicago kommen, um sich als Zeugen in dem Verfahren vernehmen zu lassen, das die Gesellschaft im Bundesgericht eingeleitet hat, um von der Stadt die Bezahlung für die Maschinen zu erzwingen. Den Aufforderungen des Legislaturausschusses, sich während seiner Untersuchung des Stimmaschinenkaufs vernehmen zu lassen, haben sie keine Folge geleistet.

Frauen zum Abteilungsvorstand.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß zum Haupt der neuen städtischen Abteilung für öffentliche Wohlfahrt eine Frau ernannt werden wird. Mehrere Frauen sind für den Posten in Vorschlag gebracht worden. Darunter befinden sich Frl. Mary McDowell, Haupt der Siedelung der Universität Chicago im Schlachthofbezirk, Frau Gertrude Howe Britton, Haupt des Verbands für Jugendfürsorge und eines der Schulratsmitglieder, welche die Entscheidung Richter Foells in so schnöder Weise mißachtet haben; Frau T. E. Bagshawe, Vorsitzende der demokratischen Frauenliga von Illinois. Außerdem ist noch James M. Mullenbach, Superintendent des Armenhauses in Oak Forest und früheres Haupt der Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften, vorgeschlagen worden. Mayor Harrison erklärte gestern, als die demokratische Frauenliga ihm die Ernennung von Frau Bagshawe empfahl, daß er bei der Auswahl eines Leiters der neuen Verwaltungsabteilung mit großer Vorsicht zu Werke gehen werde.

Rette sich wer kann!

Gäste einer Herberge durch Feuer zur Flucht genötigt.

Im Keller des Clinton Hotels, Nr. 133 S. Clinton Straße, in dessen 1. Stock Georg J. Stuckmaier eine Schankwirtschaft betreibt, brach heute zu früher Morgenstunde in einem Kehrichthaufen Feuer aus, das mutmaßlich durch Selbstentzündung entstand. Die im 2. und 3. Stock schlafenden Gäste wurden von Stuckmaier und dem Polizisten Wm. Martin von der Wache an der Desplaines Straße geweckt. Sie suchten, zumeist nur notdürftig bekleidet, in wilder Flucht ihr Heil und erreichten ausnahmslos unversehrt die Straße. Das Feuer konnte auf den Keller beschränkt werden. Es hat etwa $1000 Schaden angerichtet.

— Den wahren Wert von Menschen und Edelsteinen kann man erst erkennen, wenn man sie aus der Fassung bringt.

Die Torheit, das Doppelte des richtigen Preises für eine Bestattung zu bezahlen

Keine Freundschaft irgend eines Leichenbestatters ist so viel für Euch wert, daß Ihr ihm das Doppelte, das Drei- oder Vierfache des Preises bezahlt, den er für seine Dienste rechnen sollte. Ebenso wenig die Tatsache, daß er Euch schon früher bei der Beerdigung eines Familienmitgliedes bedient haben mag. Eher ist es ein guter Grund zur Untersuchung durch Vergleiche der Vergangenheit mit dem, was Euch jetzt in Qualität und Dienst geboten wird von Chicagos unabhängigem Bestatter — Hursen, der einzige Kämpfer mit genug Mut, dem Beerdigungs-Trust entgegenzutreten auf dem Boden seiner unverschämten Preise und anderer Mißstände.

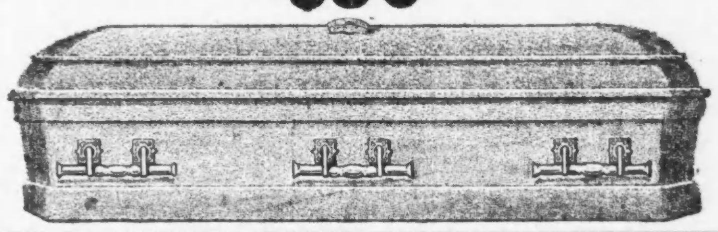
Der Preis, den Ihr für ein Begräbniß bezahlt, ist einfach Geschäft und Ihr habt den Vorteil in Dienst, Qualität und Kosten in Dollars und Cents. Zum Beispiel als einen Vergleich: ein $30 Hursen Sarg übertrifft Särge, die anderswo von $75 bis $150 kosten. Ein Besuch von fünf Minuten in einem meiner zwei Etablissements — jetzt ohne Frage die größten und elegantesten der Welt, — wird die wunderbare Tatsache bestätigen. Das Telephon ist zur Hand, Ihr könnt es auf die Weise untersuchen, wenn Ihr wünscht.

Und mit dieser ganzen unübertrefflichen Eleganz und Großartigkeit der Umgebung erspart Ihr die Hälfte bis ein Fünftel der Preise, die Ihr vielleicht bezahlt haben mögt.

Kapelle zu Euren Diensten ohne Extra-Kosten. — Vollständige Automobilbestattungen, wenn gewünscht. Es sind absolut **keine Extras** zu bezahlen. — Kredit gegeben.

Westseite	Südseite
2346 West Madison Straße	1818—20 S. Michigan Ave.
Telephon West 101	Telephon Calumet 4030
Irgend ein Punkt an der West-, Nordwest- oder Nordseite ist in 10 bis 25 Minuten zu erreichen.	Irgend ein Punkt an der Süd- oder Südwestseite ist in 10 bis 20 Minuten zu erreichen.

$30



Vom Grundeigentumsmarkt.

Großes neues Industrieunternehmen an S. Western Ave.—Pachtvertrag verkauft.

Die Watrous-Acme Mfg. Co. hat anderthalb Acres Land an der Western Ave., 632 Fuß südlich von der 43. Straße, zu rund $20,000 von der Chicago Title and Trust Co. gekauft und will dort ein sechsstöckiges, 421 Fuß langes und teils 66, teils 83 Fuß breites Fabrikgebäude errichten; dessen Kosten werden auf $300,000 veranschlagt.

Die Keuffer & Esser Co., welche Vermesser- und Zeichenmaterialien herstellt, hat von Katherine M. McCormick den 1886 auf 99 Jahre zu je $2450 abgeschlossenen Pachtvertrag auf die Liegenschaft, 40 bei 66 Fuß, und das siebenstöckige Haus 518—20 Süd Dearborn Straße, zwischen Harrison und Van Buren, zu $49,000 für eigene Geschäftszwecke gekauft.

Von Delmas W. Potter hat zu $50,000 die Universität Chicago das Grundstück an der Südwestecke der 47. Straße und Woodlawn Ave., 207 bei 125 Fuß, gekauft; es war zu jährlich $2500 vor zwei Jahren auf 99 Jahre an J. v. d. Lanske verpachtet worden und ist mit dreistöckigem Laden-, Büro- und Wohngebäude bebaut, sowie mit dem Potterschen Familienheim.

Pasquale Mastroianni hat an Albert Friedley und Hermann F. Voshardt den Bodenpachtvertrag auf das Grundstück, 46 bei 120 Fuß, an der Nordwestecke der Halsted und Polk Straße und das darauf stehende Geschäftsgebäude zu $55,000 verkauft.

Das mit $10,000 belastete Laden- und Zweifamilienhaus 1020 Belmont Ave., Grund 25 bei 125 Fuß, ist von Martin W. Nelson an Samuel Wolf und Nathan Mittelmann zu $17,750 verkauft worden.

Henry Wolf hat an Charles A. Kepke und Gustavus J. Tatge zu $65,000 das Laden- und Wohngebäude an der Nordostecke der North und Fairfield Ave., Grund 49 bei 225 Fuß, verkauft.

Zu nicht genanntem Preise hat Isaac Cooper von Joseph Goldblatt u. A. die mit $28,000 belastete Liegenschaft an der Nordwestecke der Springfield Ave. und West 13. Straße erworben.

Gordon H. Wadsworth, Pasadena, Kal., hat das Sechsfamilienhaus 5205—7 Indiana Ave., mit $14,000 belastet und auf $23,000 bewertet, gegen zwei kleine Zinshäuser an Louis Siskens vertauscht.

Nicht genannt wird der Preis, zu dem der Kongreßabgeordnete James R. Mann an B. E. Ackerburg die Liegenschaft an der Südostecke der 73. Straße und Yates Ave., 187 bei 97 Fuß, verkauft hat.

Ein 30 Drei- und Vierzimmerwohnungen enthaltendes Zinshaus zum Preise von $100,000 läßt Eugene Brown an Lake Park Ave., zwischen 38. und 39. Str., bauen.

Die Chicago Title and Trust Co. hat James M. Absit jr. $75,000 zu sechs Prozent auf zehn Jahre gegen Verpfändung eines Viertelanteils am Inter Oceangebäude und Grundstück an der Monroe Straße geliehen.

Nicht genannt wird der Preis, zu dem folgende größere Zinshäuser verkauft wurden: An der Südostecke der Madison Ave. und 56. Str., 100 bei 150 Fuß, mit $18,000 belastet, von Owen L. Carr an Mary J. Humphrey; an der Nordwestecke der Cornelia Ave. und Herndon Straße, 90 bei 125 Fuß, mit $22,000 belastet, von August Gustomske an Frank G. Jung; an der Nordostecke der Ashland Ave. und Addison Straße, 66 bei 123 Fuß, mit $17,500 belastet, von Bertha Duncker an John P. Hager.

Leset die „Sonntagpost"!

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Superior 8313. Direktion: Haupt-Danner.
Heute Abend 8 Uhr:
„Das Jungfernstift"
Große Ausstattungsposse mit Ballett, in vier Akten, von Jean Gilbert.
Morgen Abend: „Das Jungfernstift".
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

MEXIKO
Neuester Kriegsatlas, mit 8 großen Karten, Beschreibung und Kriegsstärke der Armee und Flotte von Mexico und den Ver. Staaten..25c
Kriegskarte von Mexico.........................15c
Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 W. Adams Str.

Ihre letzte Hoffnung.

Nur Gnade kann Shupe, Anderson und Smith vor dem Zuchthaus bewahren.

Drei von den vor zwei Jahren in den Dynamitprozessen in Indianapolis schuldig gesprochenen Bauschmieden werden am 16. Mai in das Zuchthaus zu Leavenworth eingeliefert werden, nachdem gestern der Bundesappellhof ihr Gesuch um Neuverhandlung abgewiesen hat. Die Verurteilten sind der Chicagoer William Shupe, zu einem Jahr verurteilt, und George Anderson und Peter J. Smith aus Cleveland, die zu 3 Jahren, bezw. 4 Jahren verurteilt sind. Alle Drei befanden sich unter Bürgschaft auf freiem Fuße bis zur Erledigung der Berufungssache.

Am 16. Mai soll vor dem Bundesappellhof das Gesuch der Regierung erörtert werden, die Bewilligung eines neuen Prozesses für Olaf A. Tveitmoe von San Franzisko, Richard Houlihan von Chicago und William E. Bernhardt von Cincinnati als irrtümlich zurückzuziehen. Tveitmoe ist zu sechs, Houlihan zu drei und Bernhardt zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt. Shupe, Anderson und Smith können vor dem Zuchthause jetzt nur noch durch einen Gnadenakt bewahrt werden. Alle die Genannten und 33 Andere wurden damals in Indianapolis der gesetzlich verbotenen Beförderung von Sprengstoffen schuldig befunden.

Freigesprochen.

Richter Honore trug gestern im Kreisgericht den Geschworenen im Falle der Anwälte und Grundeigentumsmakler John B. Dandridge und Spencer B. Pugh einen entlastenden Wahrspruch auf. Die Beiden waren auf $500,000 Schadenersatz für eine angebliche Verschwörung gegen eine Anzahl von Anwälten und Andere verklagt worden. Es handelte sich um zahlreiche Landkäufe und Prozesse in Illinois, Louisiana und Texas und Bankerottklagen gegen Dandridge und Pugh.

Forstprodukte.

Heute Abend beginnt im Kolifeum die Ausstellung von Fortwirtschaftserzeugnissen, in deren Verlauf fast alle mit der Holzindustrie verknüpften Verbände von Fabrikanten und Händlern ihre Jahresversammlung abhalten werden. Die Bundesregierung stellt u. a. das Modell eines Musterforstes aus, welches veranschaulicht, wie Waldland entholzt und wieder aufgeforstet werden kann.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Otto Hanert jr.

am 28. April 1914 im Alter von 36 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2922 Emerald Ave., nach dem Evergreen Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Hanert, geb. Laddy, Gattin.
Otto und Mary Hanert, Kinder.
Frau Helen Giese, Frau Louisa Brückner, Henry, Charles und Hermann Hanert, Geschwister.

mido

1848
Der Vorkampf deutscher Einheit und Freiheit. Geschildert in unanfechtbaren Urkunden, Berichten und Dokumenten..........................60c
Der König; Friedrich der Große in seinen Briefen, sowie in den Briefen, Berichten und Anekdoten seiner Zeit.........................60c
Geschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert, von G. Kauffmann. Illustrirt mit den Bildnissen der bedeutendsten Männer dieser Zeit. Zirka 700 Seiten, elegant gebd.....$1.65
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung,
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Großvater

John Petri,

Gatte der verstorbenen Christina Petri und Vater des verstorbenen John Petri, im Alter von 73 Jahren 9 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Mai, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 217 W. 22. Str., mit Autos nach Oakwoods statt. Tief betrauert von

John A. Petri, Enkel, nebst Verwandten.

Altmeister der Waldeck Loge Nr. 674, A. F. & A. M.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Sohn und Bruder

Emil Buser

(Sohn des verstorbenen Arnold Buser) in Fort Worth, Texas, gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 1. Mai, von der Wohnung seines Schwiegervaters, 4319 Shields Ave., mit Kutschen nach Oakwoods. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Buser geb. Sabnow, Gattin.
Johanna Buser, Mutter.
Edward und Arnold Buser, Brüder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Bertha Grafsy geb. Timm

am 29. April im Alter von 45 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später.

Jakob Grafsy, Gatte.
Charles Koch, Sohn.
Helen Koch, Schwiegertochter, nebst Verwandten, 4358 S. State Str.

Todesanzeige.

Order of Mutual Protection, Hoffnung Loge 60.

Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

Otto Hammert

gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 1. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2922 Emerald Ave. Spezialversammlung heute Abend um 8 Uhr in der Logenhalle. Mitglieder sind ersucht, sich zahlreich einzufinden, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Jakob Arndt, Präsident.
F. Jäger, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unser lieber Bruder

Albert Mury

durch Unglücksfall am Dienstag, den 28. April, gestorben ist. Bestattung findet statt am Freitag, den 1. Mai, um 2:30 Nachm., von Burkhardt's Undertakingparlor, 1830 W. Chicago Ave., nach der Graceland-Kapelle. Die trauernden Geschwister:

Elisa Huwyler, Christ., Jakob und Ernst Mury.

Todesanzeige.

Waldeck Loge Nr 674, A. F. & A. M.

Den Brüdern obiger Loge die Trauernachricht, daß unser beliebter Bruder und Altmeister

John Petri

nach dem ewigen Osten abberufen wurde. Die Loge versammelt sich am Freitag, den 1. Mai 1914, 1 Uhr Nachm., in der Logenhalle, um dem dahingeschiedenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Beerdigung auf dem Friedhof Oakwood.

Franz Jacobeit, Ehrw. Meister.
mido Wm. Tudenbostel, Sekretär.

Gestorben: Otto Hanert Jr., geliebter Gatte von Marie Hanert geb. Laddy; Vater von Marie und Alice. Starb am 28. April 1914 im Alter von 36 Jahren. Beerdigung am Freitag den 1. Mai, um 1 Uhr Nachm., nach dem Evergreen-Friedhof, vom Trauerhause, 2922 Emerald Ave., mit Autos. Sohn von Otto Hauert Sr. und Marie Hauert; Bruder von Frau Helen Giese und Frau Louisa Brückner; Bruder von Henry, Charles u. Hermann Hanert.

Gestorben: Frederick Reuß, am 27. April, in Colorado Springs, Colorado. Geliebter Gatte der verstorbenen Mary Reuß geb. Fritz, und Vater von Frau Clara Brisch und George A. Reuß. Beerdigungsanzeige später.

Zur Erinnerung.

an unseren lieben Sohn und Bruder

George Delp

welcher heute vor 6 Jahren gestorben ist, am 30. April 1908.

Dich hoffen wir zu finden
Dort, wo man nicht mehr stirbt,
Und Kränze dir zu winden
Dort, wo kein Glück verdirbt,
Und dir in's Aug' zu blicken
Wo's keine Tränen gibt,
Und dich an's Herz zu drücken
Dort, wo man ewig liebt.
Der Frühling kehret wieder
Und bald die Blumen blüh'n,
Doch du kommst niemals wieder,
Dein Frühling ist dahin.

Gewidmet von seinen ihn liebenden Eltern und Geschwistern.

Ruhe in Frieden.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Verwandten, Freunden und Nachbarn unseren innigsten Dank aus für die vielen Beweise der Teilnahme und die reichen Blumenspenden beim Begräbniß meines lieben Gatten und unseres lieben Vaters

Heinrich Herzog

Besonders danken wir allen Beamten und Mitgliedern des Eisenburger Unterstützungs-Vereins von Chicago, Ill., für die Teilnahme und die zahlreichen Blumenspenden bei dem Begräbniß meines lieben Gatten, und dem Deutsch-Ungarischen Kirchen-Unterstützungsverein von Chicago, Ill., für die Teilnahme und die zahlreichen Blumenspenden.

Theresia Herzog, nebst Familie.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 790, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Mai-Kränzchen und Ball
verbunden mit Verloosung, veranstaltet vom
Freier Sängerbund
Sonntag, den 3. Mai, Anfang Nachmittags 3 Uhr, in Schönhofens kleiner Halle. Eintritt (einschließend Garderobe und Ticket für Verloosung, 25c.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
W. Christophs Orchester
didofa

COLUMBIA
Rauchen gestattet.
Clark und Madison Zweimal täglich
BURLESQUE
ROBIE'S BEAUTY SHOW
Preise—Mats., 15c bis 75c. Abends 25c bis $1.

Alphonse Lefkow,
der bekannte
Deutsch-Ungarische Advokat.
35 N. Dearborn Str. Tel. Randolph 3200.
Wohnung: 67 Ost 57. Str. Tel. Englewood 6671.
In allen amerikanischen sowohl als heimatlichen Angelegenheiten.
feb12dosadi3.n

EMIL H. SCHINTZ,
130 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6848 Central.
mibidofalag

Diese großen Bargains

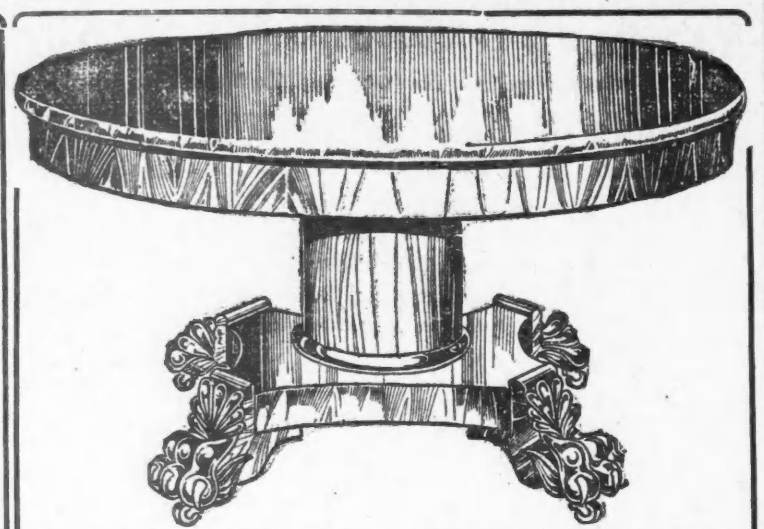
In allen Hartman Läden

Nur für den Rest dieser Woche.

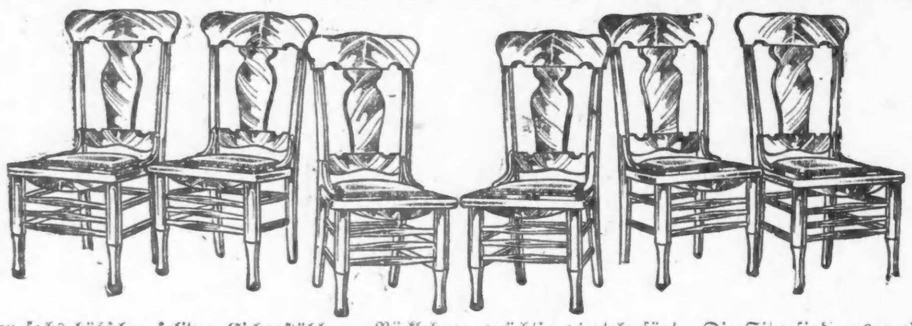
Alle diese großen Bargains und tausend und ein andere große Werte offeriren wir zu unseren generösen Kreditbedingungen. Ganz gleich, was Ihr gebraucht, einen einzelnen Schaukelstuhl oder Stuhl, oder eine ganze Haus-Einrichtung — versäumt nicht, unsere Preise zuerst zu erwägen, sie werden Euch Geld sparen! Alles, was wir verlangen, ist ein Vergleich; Ihr werdet schnell merken, daß wir die besten Werte in Chicago zu dem billigsten Preise geben.

Läden offen jeden Abend bis 9 Uhr.

Ein hochlehniger bequemer Veranda- oder Sonnenzimmer-Schaukelstuhl. — Gestell aus feinem echtem Eichen hergestellt, hübsch finished Golden. Besitzt geräumigen doppelten Rohrsitz, sehr verstärkt. Dauerhafter Artikel für Gebrauch innerhalb oder außerhalb des Hauses. Speziell zu nur 1.79



Ein vorzüglicher Wert in einem äußerst massivem hochfeinen Eichen Colonial Ausziehtisch. Besitzt eine extra große Platte, 45 Zoll messend. Die dieselbe tragende Säule ist 10 Zoll im Durchmesser, auf einer breiten Plattform ruhend, mit vier schwer geschnitzten Klauenfüßen. Positiv der größte, beste Tisch je zu diesem Preise offerirt, 13.95
8 Fuß Größe, $15.95; 10 Fuß Größe, $17.95.



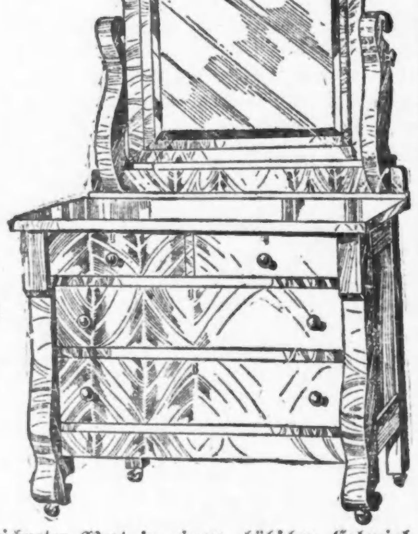
Ein Set von sechs hübschen soliden Eichenstühlen. Rücklehnen prächtig viertelgesägt. Die Sitze sind ausgezeichnet gepolstert. Sie besitzen ununterbrochene Rückenpfosten mit starken Streichers, dadurch große Stärke verleihend. Nur in Golden Oak Finish. Nur für den Verkauf in dieser Woche offeriren wir das vollständige Set von Sechs zu dem äußerst niedrigen Preise von nur 9.75

Guter Wert in unserem neuesten verbesserten zusammenlegbarem Sulkey. Mit oder ohne Hood offerirt. Besitzt vollkommenes Stahlgestell, 10-zöllige Räder, ¾-zöllige Gummireifen, wendbare Rücklehne, Spring-Konstruktion. Sofort kompakt zusammenzulegen, wie illustrirt. Preis ohne Hood... 1.95
Preis mit Hood, $2.75.

HARTMAN'S
berühmte Spezialität
4 Zimmer
vollständig ausgestattet
$99
$5 per Monat
Vollständig für die Haushaltung.

2-zöll. Stahlpfosten Bett-Kombination. Diese Kombination besteht aus ganzstählernen Bettpfosten, 10 starken Fillers. Das Bett ist von voller Höhe und voller Breite. Das Kopf-Ende mißt 85 Zoll und **ist nicht das sonst gewöhnlich angezeigte niedrige Bett.** Ganz stählerne Springs und starke Faser-Matratze, mit weichem Baumwolle Top. Komplete Kombination diese Woche 9.65

Prompte Ablieferung per Automobil innerhalb eines Umkreises von 35 Meilen von Chicago.



Unser Eisschrank, speziell für diese Woche. Jede Verbesserung kann in diesem besonderen Muster von hochfeinen Eisschränken gefunden werden. Verstellbare Nickeldraht-Shelving. Eis-Kapazität, 75 Pfund. Patentirte Duplex Refrigerating Rost, welcher die Nahrungsmittelkammer stets kalt und geruchlos erhält. Alle inneren und äußeren Ecken sind abgerundet, um die Ansammlung von Staub zu verhindern. Herausnehmbare Patent Abflußröhre und Sammelbecken. Spez...... 15.85

Ein ausgezeichneter Wert in einem hübschen Colonial-Dresser, durchweg aus amerikanischem viertelgesägtem Eichenholz gemacht. Besitzt schwere Plank Top, große Colonial-Base, mit 4 geräumigen Schubladen ausgestattet. Der Spiegel ist feiner französischer schräger Schliff, und mißt 22×28 Zoll. Ein Artikel von außergewöhnlicher Güte. Diese Woche äußerst niedrig offerirt zu nur........ 10.95
(Dazu passender Chiffonier, derselbe Preis.)

Nordwestseite-Laden:
1347-1349 Milwaukee Ave.
Gegenüber Wood Str.
Offen Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abend.

HARTMAN'S
Dowt town-Laden: 226-232 S. Wabash Ave., nahe Lackson

Westseite-Laden:
728-730 W. Madison Str.
Nahe Halsted Str.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr.

Mißachten Foells Warnung.

Frau Youngs Anhänger verweigern Schulkommissären nochmals Sitz.

Reinberg verrät Beweggrund.

Befürchtet Trubel von vier Kommissären, und Kommissär Sonsteby erläutert, daß Harrisons Anhang um den Posten des Generalanwalts Folsom bangt.

Trotz der Entscheidung Superiorrichter Foells und seiner am Vormittag erlassenen Warnung verweigerte der Anhang der Frau Young im Schulrat in der gestrigen Sitzung der Körperschaft den vier widerrechtlich abgesetzten Schulratsmitgliedern Henry W. Huttmann, John C. Harding, C. O. Sethneß und James B. Dibelka wiederum Sitz und Stimme. „Wie wird Richter Foell diese verächtliche Behandlung seiner richterlichen Entscheidung aufnehmen? Wird er die widerhaarigen Schulratsmitligeder unter Führung Präsident Peter Reinbergs bestrafen?" Das waren die Fragen, die nach der Sitzung auf aller Lippen waren.

Reinberg befürchtet Trubel.

Zum ersten Mal ließ Präsident Reinberg eine Andeutung über die Beweggründe zu der Mißachtung richterlicher Entscheidungen, deren sich der Anhang der Frau Young unter Anleitung von Carter Harrisons politischen Günstlingen schuldig macht, fallen. Er erklärte, die vier widerrechtlich abgesetzten und durch richterliche Entscheidung wieder in ihr Amt eingesetzten Schulkommissäre würden Trubel machen, wenn man ihnen Sitz und Stimme gebe. Kommissär John J. Sonsteby erläuterte die Bemerkung des Schulratspräsidenten dahin, daß dieser und sein Anhang befürchten, Generalanwalt Richard F. Folsom, der seine Stellung mit $7500 Gehalt und wenig Arbeit politischem Einfluß verdankt, werde seine Stellung einbüßen. Folsom ist der Berater des Anhangs der Frau Young in der ganzen Streitfrage. Daß der Anhang der Frau befürchtet, daß gewisse seiner Amtshandlungen unter Umständen umgestoßen werden könnten, wenn die vier widerrechtlich abgesetzten Kommissäre wieder ihre Amtspflichten ausüben, läßt sich daraus schließen, daß sein Wortführer Kommissär J. M. Loeb beantragte, die Sitzung bis zum 1. Juli zu vertagen. An diesem Tage läuft die Amtszeit der vier Kommissäre ab. Der Youngsche Anhang nahm den Antrag an. Allerdings ist er ungesetzlich, da die Geschäftsregeln des Schulrats vorschreiben, daß eine Sitzung alle vierzehn Tage abgehalten werden muß.

Fordert Reinberg heraus.

Die Sitzung war stürmisch von Anfang bis zu Ende. Kommissär Sonsteby forderte Präsident Reinberg heraus, Kommissär Harding und die anderen drei Kommissär, die er nicht zu Worte kommen lassen wollte, durch die Polizei aus dem Sitzungssaal entfernen zu lassen. Dazu habe er aber nicht den Mut. Er fürchtet die richterliche Entscheidung. Er habe nicht Rückgrat genug, zum Aeußersten zu schreiten. Reinberg blieb die Antwort schuldig. Es schien ein Eingeständniß, daß Sonstebys Annahme richtig war. Der Kommissär ermahnte den Präsidenten und Dombechant Sumner, einen anderen Wortführer der Faktion Young, ihres Amtseides zu gedenken. Alles war vergeblich. Eine Zeit lang schien es, als ob die schmutzige Wäsche der Patronagepolitik Mayor Harrisons und seines Anhangs in der Oeffentlichkeit gewaschen werden sollte. Aber nach einigen Plänkeleien kam man von dem Gegenstand ab.

Sonsteby warnt Reinbergs Anhang.

Von den 21 Mitgliedern des Schulrats waren fünfzehn, darunter die widerrechtlich abgesetzten Mitglieder, anwesend, als die Sitzung eröffnet wurde. Präsident Reinberg befahl Sekretär Larson, die Namen der Mitglieder zu verlesen, um festzustellen, ob eine beschlußfähige Mehrheit anwesend sei. Larson verlangte Anweisungen, ob er auch die Namen der vier Kommissäre Huttmann, Harding, Sethneß und Dibelka verlesen solle. Der Präsident befahl ihm, ihre Namen wegzulassen, wogegen Kommissär Sonsteby protestirte. Reinberg erklärte, er müsse die Verlesung ihrer Namen verweigern, da vom Augenblick ihrer Anerkennung an Trubel zu befürchten sei. Das sei seine Entscheidung. Sonsteby legte dagegen Berufung ein in einer ernsten Ansprache, in der er die Mitglieder auf die Folgen ihres Vorgehens in Anbetracht der Entscheidung Richter Foells aufmerksam machte. „Ihr Benehmen", erklärte er, „ist ungehörig dem Publikum gegenüber und Ihnen selbst gegenüber. Heute Vormittag haben Sie eidlich erklärt, Sie würden die Anordnungen Richter Foells befolgen. Sie sagen, es sei Trubel zu erwarten. Was für Trubel? Befürchten Sie, daß einige der Amtshandlungen dieses Schulrats rückgängig gemacht werden könnten? Was können diese Männer mit ihren vier Stimmen tun? Sie können, wenn Sie es ehrlich meinen, diese Männer nicht ihrer Stimme im Schulrat berauben. Sie können das nicht mit Ihrem Rechtsbewußtsein vereinbaren."

Harding gemahnt Reinberg an Amtseid.

Während Sekretär Larson die Namen der Anwesenden aufrief, um festzustellen, ob die Entscheidung des Präsidenten aufrechterhalten werden solle, verlangte Kommissär Harding das Wort zur Verlesung des Amtseides, den er und alle Schulratsmitglieder abgelegt hätten. Die Verlesung der Namen störte ihn nicht. Mit Stentorstimme donnerte er: „Dieser Amtseid mag Ihnen, Herr Präsident, und den anderen Mitgliedern des Schulrats als schlechter Witz erscheinen. Sie sind auf dem Punkt angelangt, wo Sie die Verfassung des Staats für einen schlechten Witz erklären".

Unbekümmert um die Ansprache Kommissär Hardings fuhr Sekretär Larson mit der Verlesung der Namen fort, bis Kommissär Sonsteby schließlich die Geduld riß. „Alles hat seine Grenzen", rief er, zu dem Sekretär des Schulrats gewandt, „auch die sklavische Unterwürfigkeit unter die, welche im Unrecht sind und die Gesetze mit Füßen treten". Dann wandte er sich an Präsident Reinberg: „Das gewöhnliche Anstandsgefühl sollte Ihnen, Herr Präsident sagen", erklärte er, „daß man einen Mann sprechen läßt, wenn man nicht den Mut hat, ihn an die Luft zu setzen. Warum lassen Sie ihn nicht durch Polizisten aus dem Saal führen? Ich kann nicht verstehen, warum Sie in dieser Weise handeln. Und Dechant Sumner? Wie kann ein Mann in Ihrer Stellung im Gemeinwesen seinen Amtseid in dieser Weise mißachten? Sie haben politischen Druck nicht zu befürchten."

Sonsteby lüftet den Schleier.

Der Sekretär verkündete, daß die Entscheidung des Präsidenten mit neun gegen eine Stimme aufrechterhalten worden sei. Nur Kommissär Sonsteby hatte dagegen gestimmt. Kommissär Harding verlangte, daß er ebenfalls als dagegen stimmend eingetragen würde. Das Gleiche verlangten die drei anderen Kommissär. Dann ergriff Harding das Wort. „Ihre Haltung ist eine offene Verhöhnung der Grundlagen, auf denen diese Republik aufgebaut ist", erklärte er. „Ich sehe das spöttische Lachen auf den Gesichtern dieser hochgemuten Herren. Sie sollten sich schämen, über derartige Dinge zu lachen. Es zeigt, daß Sie sich nicht scheuen, an den Grundlagen dieses Staatswesens zu rütteln. Arbeiterführer sind wegen Mißachtung des Gerichts verurteilt worden. Wir werden sehen, ob Ihnen wegen Mißachtung des Gerichts nicht dasselbe Schicksal blühen wird."

Brenzliche Wendung.

Als Präsident Reinberg eine Abstimmung darüber anordnete, ob das Protokoll der Sitzung vom 23. März genehmigt werden solle, erhob Kommissär Sonsteby Einspruch. Er erklärte, man solle die Leute zu Wort kommen lassen, die Anrecht auf Sitz und Stimme im Schulrat hätten. Was die Furcht anlange, daß Generalanwalt Folsom sein Amt verlieren werde, so würde das kein Verlust für den Schulrat sein. Es würde eine Ersparniß von $7500 das Jahr bedeuten. Augenscheinlich sei die Furcht, daß die vier Mitglieder den politischen Günstlingen, die angenehme „Jobs" hätten, zu Leibe gehen könnten, für die Haltung Präsident Reinbergs und seines Anhangs bestimmend. Er werde darauf dringen, daß alle diese politischen Günstlinge ihre Posten verlieren. „Es gibt zwei Sorten von Demokraten", erklärte er, „die, die auf Aemter ausgehen, und die, welche keine Aemter suchen. Sie, Herr Präsident, gehören zur ersten Klasse, ich zur zweiten". Präsident Reinberg wurde unruhig. Sonstebys Haltung schien anzudeuten, daß er drauf und dran sei, allerhand interessante Angben über die Patronagewirtschaft der Faktion Harrison auszuplaudern. Der Präsident stand erregt auf, und Dombechant Sumner stachelte seine Nachbarin Frau Gertrude Howe Britton an, Kommissär Sonsteby ein eBin zu stellen. „Haben Sie nicht zwei Schwestern im Schulsystem, die nicht die Zivildienstprüfung bestanden haben?" fragte sie. „Gehabt", erwiderte Sonsteby. „Wie steht es", fragte er weiter, „mit dem Posten eines Gärtners, der eigens geschaffen worden ist, ohne daß Jemand darum gewußt hat, nur damit eine gewisse Persönlichkeit versorgt werden konnte, Herr Präsident?" Reinberg stotterte. „Das ist ein Zivildienstposten", erwiderte er. „Jetzt, aber nicht als er geschaffen wurde„, lautete Sonstebys Antwort. Reinberg verstummte.

Nach Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23. März verließ Kommissär Sonsteby den Sitzungssaal. Da eine beschlußfähige Mehrheit nicht mehr anwesend war, beantragte Kommissär Loeb, der Wortführer des Anhangs der Frau Young, Vertagung bis zum 1. Juli. Der Antrag wurde angenommen.

Freitag ist Koupon-Tag

E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Nachstehend folgt eine Liste von sorgfältig ausgewählten Bargains von allen Departements: dieselben gelangen am Freitag zum Verkauf, nur mit dem Koupon. — Man schneide den Koupon aus und übergebe ihn dem betreffenden Verkäufer, wenn man den Einkauf macht.

× Schneidet diesen Koupon aus.

Handtücher. Gebleichte engl. Huck-Handtücher, mit gezackten u. gestickten Enden — 20c Werte — mit Koupon zu.............. 10c (6 an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug. Balbriggen u. Porosknit Unterzeug für Männer — in allen Größen — 35c Werte — mit Koupon zu.............. 19c (Vier an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Bett-Decken. Gefranste Bett-Decken in voller doppelter Größe — in Rosa, Blau u. Rot — wert $2 — mit Koupon zu........... 1.19 (Zwei an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug. Partie von fein gerippten Damen-Leibchen—nett besetzt—es sind 12½c Werte—speziell m. Koupon zu .... 7c (Vier an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Tischtücher. 58x58 weiße mercerized Tischtücher — rund gezackt — es sind dies wirkliche 1.50 Werte — speziell mit Koupon zu........ 75c (Zwei an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kurzwaaren. Kings 200 Yd.-Spule Maschinen-Baumwolle — 4 Stück für nur...................... 5c
Große Haar-Netze. Das Stück zu 1c

× Schneidet diesen Koupon aus.

Gardinen. Nottingham Spitzen-Gardinen — in Weiß und Ecru — einige sind leicht beschädigt — wert 98c — am Freitag das Paar zu 39c (Drei Paare an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kurzwaaren. Maschinen-Nähnadeln aller Arten — das Packet für nur 2c
Beste Qual. Stickerei-Seide, in allen Farben — Skein......... 2c

× Schneidet diesen Koupon aus.

Gardinen Scrim. 1 Yard breiter Gardinen Scrim — in Weiß und Cream — die 12½c Qualität — mit Koupon zu.............. 5c (Zehn Yards an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Beinkleider. Muslin-Beinkleider für Kinder—mit hohlgesäumter Ruffle—zu haben in den Größen von 2 bis 12—speziell am Freitag mit Koupon zu 7½c

× Schneidet diesen Koupon aus.

Gardinen-Stangen. Verstellbare Gardinenstangen aus Messing mit Messing-Knöpfen—bis 4 Fuß auszuziehen, wert 7c — m. Koupon zu..... 3c (Sechs an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Schuhe. Baby-Schuhe mit weicher Sohle — zu haben in allen Größen — das Paar speziell am Freitag mit Koupon zu............. 35c (Zwei Paare an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Oeltuch. 1¼ Yard breites Tisch-Oeltuch in allen Farben — es ist die reguläre 25c Qualität — mit Koupon die Yard zu........... 9c (Fünf Yards an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Hauskleider. Damen-Hauskleider, gemacht aus feinen Percalen in hellen und dunklen Farben — reguläre $1 Werte — zu.............. 59c (Zwei an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Hosen. Muster-Hosen f. Männer und Knaben—in mittleren u. dunklen Farben—Größen 28 bis 42—wert 1.75—mit Koupon zu.. 79c (Zwei Paare an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Coats. Frühjahrs-Coats f. Kinder, — schwarz und weiß karirt — mit rotem Flanell besetzt, Gr. 2 bis 6 Jahre—wert 1.50—zu..... 95c (Zwei an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Knaben-Kappen. Partie von Frühjahrs-Kappen f. Knaben—gemacht aus Wolle-Mischungen in hellen und dunklen Farben—wt. 25c—zu 10c (Zwei an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kleider. Damen-Kleider f. Promenade. Die neuesten „Tier" Effekte—mit gestickter Front — $2 Werte — zu .... 98c (Zwei an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Overalls. Männer-Overalls, gemacht aus schweren blau u. schwarz gestreift. Denim—Größen 34 bis 44—wt. 65c—mit Koupon zu..... 39c (Zwei an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Coats. Frühjahrs-Coats für Damen und Mädchen—ganzwoll. Serge in Navy u. Schwarz—$7 Werte — mit Koupon zu........ 3.98 (Zwei an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Strümpfe. Baumwollene Damen-Strümpfe—schwarz und lohfarbig—in allen Größen—die reguläre 12½c Sorte—mit Koupon zu 6c (Drei Paare an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Seife. Die gut bekannte U. S. Mail Wäsche-Seife — speziell in diesem Verkauf am Freitag—mit Koupon 5 Stücke zu............. 17c (Fünf Stücke an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Männer-Socken. Baumwollene Männer-Socken—schwarz und farbig—in allen Größen zu haben—wert 12½c—m. Koupon 4 Paare zu 25c (Vier Paare an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Seife. Swifts Pride Wäsche-Seife—speziell in diesem Verkauf am Freitag, mit Koupon fünf Stücke für nur .... 11c (Fünf Stücke an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Strumpfwaaren. Schwarze gerippte baumwoll. Kinder-Strümpfe — in allen Größen — speziell am Freitag mit Koupon zu........... 8c (Drei Paare an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Stärke. Argo Glanz-Stärke in Klumpen — das reguläre 5c Packet—speziell in diesem Verkauf mit Koupon, 3 Packete für....... 8c

× Schneidet diesen Koupon aus.

Schuhe. Mädchen- u. Kinder-Pumps, in 1- und 2-Riemen Facons—Größen 8½ bis 2—wert 1.50—das Paar mit Koupon zu........ 1.00 (Zwei Paare an jeden Kunden).

× Schneidet diesen Koupon aus.

Besen. Teppich-Besen, gemacht aus gutem Besen-Korn—vierfach genäht—speziell am Freitag die 35c Sorte zu .... 15c (Zwei an jeden Kunden).

Dietrichs Cafe und Konzert-Pavillon

835 W. North Ave.
Ecke Clybourn Ave. und Dayton Str.

NUR NOCH 4 TAGE:

Großes venetianisches Volksfest
unter dem Titel
„Eine Woche in Venedig"
Der Schlager der Saison

Erstklassige Getränke und Speisen.—Mandolinen-Konzert.
Gute Gesänge.—Italienische Kappen für Damen u. Herren.

Tische können für heute und morgen Abend schriftlich oder telephonisch (Lincoln 6145) bestellt werden.

samodimidosa

Lokalbericht.

Aus Vereinskreisen.

Im kleinen Saale von Schönhofens Halle wird der **Freie Sängerbund** am kommenden Sonntag sein jährliches Maikränzchen abhalten. Gesang und Tanz stehen auf der Tagesordnung, und den Besuchern wird auch durch eine Verloosung Gelegenheit gegeben werden, schöne Sachen zu gewinnen. Selbstverständlich ist auch für die nötigen Erfrischungen gesorgt. Die Vorkehrungen lassen recht gemütliche Stunden bei den fröhlichen Sängern erwarten. Das Vergnügen beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintritt 25c.

Der **Humboldt deutsche Frauenverein** hat folgende neu erwählte Beamte in ihre Aemter eingesetzt: Expräsidentin, Marie Becker; Präsidentin, A. Rathschlag; Vizepräsidentin, Therese Behrens; protok. Sekretärin, Minna Trowbridge, 3918 Arlington Straße; Finanzsekretärin, Karoline Lang; Schatzmeisterin, M. Lesmann; Führerin, Bertha Bunker; Innere Wache, Marie Mohlmann; Aeußere Wache, Auguste Hinske; Verwaltungsrat: Anna Basedow, Karoline Klopfner, Bertha Aschling; Finanzkomite: Elise Gollnik, Sophie Jaeger, Martha Wesolick. Nach der Installirung wurden die Beamten mit schönen Blumen beschenkt. Freunde und Bekannte waren anwesend, um einige frohe Stunden bei Kaffee und Tanz bei den Mitgliedern zuzubringen. Der Verein nimmt Damen von 18 bis 50 Jahren auf, hat zweihundertfünfzig Mitglieder, zahlt sechs Wochen im Jahre $4 die Woche Krankengeld und $150 Begräbnißkosten.

Distrikt 335 des **Deutschen Unterstützungsbundes** veranstaltet am Sonntag, dem 17. Mai, in Fritz Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Straße, ein Maikränzchen, bei welchem eine Maikrone zur Verloosung gelangt. Da die Festlichkeiten des Distrikts immer erfolgreich verlaufen sind, so wird auch dieses Mal das Komite Alles aufbieten, um den Teilnehmern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Für gute Erfrischungen und feine Musik ist bestens gesorgt. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. Anfang 3.30 Uhr Nachmittags.

In der Wicker Park Halle verlebten gestern Nachmittag die Damen vom **Germania Frauenverein** mit ihren Freunden ein paar recht vergnügte Stunden bei einem Kaffeekränzchen und Kappenfest. Die Unterhaltung war geschickt vorbereitet, leibliche und andere Genüsse versetzten die Teilnehmer in heitere Stimmung, und sehr befriedigt begaben am Abend sich Alle auf den Heimweg.

— **Druckfehler.** — Schließlich war aber doch Alles so weit gediehen, daß das junge Paar heiraten konnte.

D.D.D.
Prescription

—seit 15 Jahren das Standard-Hautmittel — eine äußerlich anzuwendende Flüssigkeit — sofortige Milderung des Juckens jeder Art.

D. D. D. Seife

der sanfteste Reiniger—bewahrt zarte und delikate Haut immer rein und gesund.

Public Drug Co., 26 E. State Str.; Buck & Rayner, 3 Läden; Consumers Drug Co., State und Randolph Str.

ap2,16,30

Kurz und Neu.

* Die Chicago Concourse Association wird bei günstigem Wetter am Samstag einen Flug von 2000 Brieftauben von Dekalb, Ill., nach Chicago veranstalten. Eine silberne Trophäe erhält der Besitzer der zuerst hier eintreffenden Taube.

* Unter der Anklage der Ausgabe einer wertlosen Bankanweisung über $25 verhaftet und freigesprochen, hat Margaret M. McGarry gestern J. F. Buehler auf $20,000 Schadenersatz verklagt.

Dietrichs Konzertpavillon.

Das venetianische Volksfest, welches diese Woche in Dietrichs Konzertpavillon unter dem Titel „Eine Woche in Venedig" abgehalten wird, hat alle Erwartungen übertroffen. Das Lokal ist jeden Abend besetzt, und die lustigste Stimmung herrscht beim Publikum. Jeder Besucher, ob Dame oder Herr, erhält beim Eintritt eine hübsche italienische Kappe, und bei einem guten Glase Chianti und bei Mandolinenkonzert läßt es sich gut leben. Herr Dietrich hat diesmal sein Bestes getan und keine Unkosten gescheut, um seinen Gästen das Beste vom Besten zu bieten. Die Küche hat sich in den wenigen Tagen schon einen guten Ruf erworben. Da dieses Fest nur eine Woche abgehalten wird, ist es angezeigt, keine Zeit zu verlieren und für heute oder morgen Abend Tische zu reserviren, da für Samstag und Sonntag keine Bestellungen angenommen werden können.

Schönes Erbe.

Die am 18. Februar verstorbene Frau Emilie Oberndorf hat zu Erben ihres Nachlasses im Werte von $50,000 Frau Meta Hirsch, 4949 Vincenne Ave., und Frau Millie Lederer, 427 Ost 45. Straße, eingesetzt. Das Testament wurde im Nachlaßgericht gestern gutgeheißen.

UMI

MARSHALL FIELD & CO.
Great Basement Salesroom

Am 1. Mai beginnt ein bemerkenswerter spezieller Verkauf von

Damen, Misses und Mädchen
Priscilla Wasch-Kleidern

"FROM THE SUNLIGHT FACTORY"

$1.95, $2.95, $3.75 und $5.00

Tausende von Kleidern zu Spezial-Preisen — eine Auslage, die in der Verschiedenheit der Stoffe und Moden, jeden Verkauf von Wasch-Kleidern, den wir früher abhielten bedeutend übertrafft.

Jedes Kleid ist ein „Priscilla" Kleid — von Marshall Field & Company in deren eigener Werkstätte gemacht, und hierdurch nicht allein die Zuverlässigkeit der Arbeit garantirend, sondern auch ein schön gemachtes und beliebtes Kleidungsstück. Die neuen Frühjahrs-Modelle umfassen auch Tunic und Ruffle Skirts und andere populäre Ideen, in den tonangebenden Stoffen dieser Saison, einschließlich der neu gemusterten Crepes und fancy gestreiften Voiles.

Nordraum- Wabash ve. Gebäude, Basement.

Seersucker Bade-Anzüge und Rompers für Kinder—Größen 3 bis 6—speziell zu 50c.

Spezielle Werte im Muslin-Unterzeug-Verkauf für Mai.

Muslin-Nachtkleider, 50c.
Slipover Facon, Kragen u. Kimono-Aermeln, mit Linen-Spitzenkante besetzt.

Punktirte Pique Unterröcke zu 85c.
In geraden Linien gemacht, durch Maschine gezackte Kante

Muslin-Nachtkleider, 75c.
Slipover Facon, mit „V" Kragen u. Kimono-Aermeln —mit Stickerei-Kante besetzt u. mit Durchziehband.

Slip-Over Nacht-Kleider, zu $1.00
Prächtig besetzt mit schönen Spitzen u. Stickereien.

Korset - Schoner zu 25c.
Mit Stickerei-Kanten besetzt.

Nainsook Kombinations-Anzüge zu $1.00
Gemacht mit Taille-Band, wie auch in Princeß und in „Closed Drawer" Moden, — durchweg mit Spitzen und Stickereien besetzt.

Mittelraum, Wabash ve. Gebäude, Basement.

Nach Europa.

Eine Anzahl Chicagoer hat sich heute in New York dorthin eingeschifft.

Mit dem Dampfer „Viktoria Luise" von der Hamburg-Amerika-Linie sind heute folgende Chicagoer nach Europa abgereist:

Frl. Melanie Malzen, Herr und Frau E. Tramonti, Herr und Frau Fritz Glogauer, Frl. Stella Glogauer, Frl. Karoline Glogauer, Frl. Martha Glogauer, Frau Olga G. Zens, Herr und Frau L. N. De Costa, Herr H. Wertheimer, Herr A. Behrendt, Herr und Frau F. C. Hajicek, Frl. Elsie Hajicek, Frau Alice E. Cummins, Frl. Gwendolyn Cummins, Frl. Mary G. Baldwin.

Der Dampfer „Prinz Friedrich Wilhelm" vom Norddeutschen Lloyd entführte folgende Chicagoer und Illinoiser:

Dr. und Frau Emil G. Beck, Frl. Elizabeth Beck, Frau Frank H. Connor, Herr Renner Connor, Herr Maurice Englander, Frau John H. Finley, Herr und Frau C. G. Frank, Frl. Marjorie Frank, Frl. Annette Groß, Herr und Frau Aug. D. Groß, Frau Erwin D. Groak, Frl. Valerie Groak, Herr L. D. Griffin, Dr. und Frau Emil G. Hirsch, Frau Theo. Hohenadel, Frl. Gertrude Hohenadel, Herr Theo. Hohenadel, Frau M. Runcke, Herr und Frau Samuel Inlander, Frl. Adaline Inlander, Frl. Helen Kahn, Frl. Eugenie Karpen, Herr Adolph Karpen, Frau David Lieberthal, Frl. Paula Lieberthal, Frau P. Manchester, Frau Anna Matzdorff, Kapt. und Frau Lee Mayer, Herr und Frau Myer H. Moß, Herr und Frau Ludwig Schindler, Frau C. Sippel, Herr und Frau Fred A. Bach, Herr Herbert Bach, Frl. Alice Bach, Herr und Frau Sam Stein, Frau Max Stern, Frl. Elsie H. Bach, Frau Else Haas, Herr und Frau Emil F. Heinze, Frau Max Weinberg, Frl. C. Zletschacher, Frau Else Reich, Herr Philipp Reeler, Herr H. Reßler, Herr John M. Wenzel.

H. A. Dwight wieder hier.

Gericht in Alabama verfügte die Rückkehr des Geisteskranken.

Harvey A. Dwight, der frühere Sekretär der Dwight Brothers Paper Company, der vor einiger Zeit im Countygericht für geisteskrank erklärt wurde, ist heute von einem Sheriffsbeamten aus Mobile, Ala., nach Chicago gebracht worden. Polizisten nahmen ihn auf dem Illinois Zentralbahnhofe in Empfang und übergaben ihn dem Beobachtungshospital, nicht ohne Widerstand von Seiten Dwights, der den Polizisten Fred Jarvis in die Hand biß.

Richter Owens hatte Dwight der Obhut seiner Brüder Oliver, Walter und Austin übergeben, welche ihn dann angeblich in Milwaukee haben wieder mündig erklären lassen, worauf sie ihn nach Mobile brachten. Die dortigen Gerichte verfügten seine Rückkehr nach Cook County. Dwights Gattin behauptet, er sei aus Chicago fortgeschafft worden, damit sie nicht in den Besitz seines Eigentums gelangen könnte. Sie hat veranlaßt, daß er hierher zurückgebracht worden ist. Walter und Austin Dwight sind von Richter Owens der Gerichtsmißachtung schuldig erklärt worden, haben aber Berufung eingelegt, und die Sache ist noch unerledigt.

Ist abzuändern.

Die Entgegnungsschrift, welche William Rapp auf die Scheidungsklage seiner Gattin, der Sängerin Schumann-Heink, einzureichen wünschte, ist heute von Richter O'Connor im Superiorgericht als in dieser Form unzulässig zurückgewiesen worden. Der Richter gestattete den Anwälten Rapps jedoch, eine andere Schrift auszuarbeiten, welche sich auf zur Sache gehörige Dinge beschränken muß, und deutete an, welche Erwiderungen des Beklagten in diesem Sinne aufzufassen sind. Zulässig wären nach den Fingerzeigen des Rechters die Stellen, gerzeigen des Richters die Stellen, welche von der angeblichen Aufforderung der Klägerin an Rapp, das Haus zu verlassen, handelte. Die in diesem Sinne umgeänderte Antwortschrift soll dem Richter am Montag vorgelegt werden. Es soll dann auch der Verhandlungstag anberaumt werden.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

Neapel: Cretic nach Boston.
Am Lizard vorbei: Rotterdam, von Rotterdam nach New York; Franconia, von Liverpool nach Boston; Olympic, von Southampton nach New York; Kronprinz Wilhelm, von Bremen nach New York.

9x12 Fuß Brussels Rugs, $7.80

Dritter Floor.

Diese Brussels Rugs sind eng gewoben — ganzwollene Tapestry Brussels, leicht zu reinigen; ideal für Eß- u. Wohnzimmer. Große Rugs, zu einem mäßigen Preise, Freitag zu **$7.80**

Speziell: Linoleum.

6 Fuß breites Linoleum, 45c wert; die Quadratyard für nur **25c**

12 Fuß breites Linoleum, 70c wert; die Quadratyard für nur **38c**

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Feine Suits für Damen, Freitag, zu $12.75
Coats für Damen und Mädchen zu $10.00
Frühjahr-Coats für Mädchen zu $3.75

Alles ausgezeichnete Werte, mit spezieller Sorgfalt für ein großes Freitag-Geschäft ausgesucht.

Die Suits zu $12.75 Diese Suits wurden zu einer großen Ersparniß von einem Fabrikanten gekauft, der mit Waaren überladen war. Alle neuesten Facons und alle neuesten Stoffen vorhanden; in allen Farben, auch schwarz und weiß karrirt; weiße Serge, und ganz schwarze Suits. Alle Größ., 34—44.

Ein elegantes Sortiment von Frühjahr-Suits, das den Ruf dieses Departements bedeutend vergrößern wird, denn solche Werte sind nicht jeden Tag in der Woche zu haben. Wählt die für Euch kleidsame Facon aus. Der Verkaufspreis ist nur **$12.75**

Second Floor

Coats für Damen und Mädchen, $10

Durchweg mit der feinsten Qualität Peau de Cygne und Satin gefüttert; neueste Ripple und Flare-Effekte, auch die halbgeschneiderten Cutaway Facons, einfache und besetzte Effekte, mit Kimono- und Raglan-Aermeln, Japanesische Flare-Kragen, auch fancy farbige Spitzen- und seidene Kragen.

Die Stoffe sind feine Serges, Waffle und Granite Cloth, Bedford Cord, Frühjahr-Jacquards, Gabardine und wollene Brocades. Größen 14 bis 42, zwei Facons sind hier abgebildet. Trefft Eure Auswahl morgen aus dem Sortiment zu **$10**

Mädchen-Coats Aus fancy Mischungen und einfachen farbigen Thibet Cloth gemacht; Cutaway Facon — Kimono und eingesetzte Aermel, Belted und Box Facon; einer davon ist illustrirt. Größen 6 bis zu 14 Jahren, zu nur **$3.75**

Irreleitung des Richters.

Richter Kersten liest einem Hülfsstaatsanwalt die Leviten.

Richter eKrsten strich heute von seinem Gerichtsprotokoll den Antrag Paul W. Rothenbergs auf sofortige Prozessirung unter der Anklage des Meineids und wies auch Rothenbergs Gesuch um Erlaubniß zur Berufung ab. Er erklärte, daß der Angeklagte und der Hilfsstaatsanwalt Berger sich fast einer Gerichtsmißachtung schuldig gemacht hätten, denn sie seien damals, als Rothenberg jenen Antrag stellte, gemeinsam zu ihm gekommen, so daß er irregeleitet und zu der Annahme veranlaßt worden sei, daß der Antrag mit Zustimmung des Staatsanwalt gestellt werde. Es habe sich aber seither herausgestellt, daß in dem Strafverfahren nicht die Staatsanwaltschaft, sondern allein der Sonderstaatsanwalt Northup zuständig sei. Als des letzteren Vertreter hatte sich heute Hilfssonderstaatsanwalt Arnold eingefunden. Berger versicherte, daß er nur deshalb Rothenberg begleitet habe, weil dieser der Hauptbelastungszeuge gegen die der Verschwörung angeklagten Samuel Goldman und Harry Minsky sei. Alle diese Fälle haben auf die Wahlbetrugsuntersuchung durch den Sonderstaatsanwalt Northup Bezug.

Beschwerden über Bahn.

„Hermosa Improvement Association" ruft Staatskommission zu Hilfe.

Die „Hermosa Improvement Association" hat durch die Stadtratsmitglieder Hazen und Michaelson von der 33. Ward und das ehemalige Stadtratsmitglied Bradshaw von der gleichen Ward die Staatskommission zur Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen heute um eine Verhandlung über ihre Beschwerden über die Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn ersucht. Diese hat bei der Hochlegung ihrer Geleise in jener Ward alle auf den Bahndamm zulaufenden Gassen versperrt und somit deren Benutzung zur Entfernung von Asche und Abfällen unmöglich gemacht. Auch sind am Bahndamm keine Schutzgitter angebracht, infolge dessen die Kinder der Umwohner gefährdet werden. Die Haltestelle der Bahn in „Hermosa" soll verfallen und unsanitär sein.

Astor—Huntington.

Staatsburg, N. Y., 30. April. Der junge Vincent Astor, jetziges Oberhaupt der Astor'schen Familie, und Sohn des, bei der „Titanic" Katastrophe umgekommenen Oberst John Jakob Astor, wurde heute Nachmittag mit Frl. Helen Dinsmore Huntington, welche er schon seit seinen Kindertagen kennt, unter einfachem Zeremoniell getraut. Die Trauung wurde im Bibliothekszimmer des Elternhauses der Braut vollzogen, und nicht ganz 50 eingeladene Gäste wohnten bei. Von umfangreicheren Festlichkeiten hatte man wegen der kürzlichen Krankheit des Bräutigams, welche in Lungenentzündung überzugehen drohte, Abstand genommen.

Dampfernachrichten.

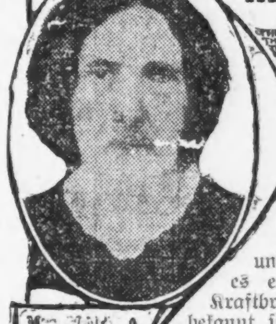
Angekommen:

Quebek: Ruthenia von London; Royal George von Bristol.
Madeira: Saxonia, von New York nach Fiume.
Neapel: Canada (französischer Dampfer) von New York.
Liverpool: Merion von Philadelphia
Havre: La Savoie von New York

Kommen Sie auch schon in die höheren Jahre?

Wenn Männer und Frauen das Alter von sechzig Jahren überschritten haben, brauchen sie ein Heilmittel, das die Blutzirkulation erhöht, ruhigen Schlaf bringt, das Gehirn stärkt und den Verfall verhindert. Zahlreiche Männer und Frauen, welche die sprichwörtliche Siebzig überschritten haben, danken ihre Langlebigkeit

Duffy's Pure Malt Whiskey



MRS. MARY A. SIMPSON

MR. WM. HENLEY

Als ein Tonikum und Stimulenzmittel ist es einer der großartigsten Kraftbringer, die der Wissenschaft bekannt sind. Es hilft Krankheit zu vertreiben und durch seine aufbauenden u. heilenden Eigenschaften hilft es den Geweben in allmähliger, gesunder, natürlicher Weise. Männer und Frauen von über siebzig — manche, die die Jahrhundertmarke beinahe erreicht haben — und Duffys seit vielen Jahren brauchen, schreiben uns, daß sie ihn noch immer brauchen und benötigen wegen des Guten, das er ihnen getan hat und noch tut. Bei Apothekern, Grocern und Händlern, $1.00 eine große Flasche. Nur in versiegelten Flaschen.

The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y.

„Ich habe Duffys Pure Malt Whiskey seit vielen Jahren gebraucht und finde, daß er mir Kraft und guten Appetit gibt. Ich bin 102 Jahre alt und für mein Alter recht gesund."—Frau Mary A. Simpson, 333 DeGraw Str., Brooklyn, N. Y.

Herr Wm. Henley, von Henley, Mo., schreibt: „Es macht mir Vergnügen, Duffys Pure Malt Whiskey allen alten Leuten zu empfehlen. Ich gebrauche ihn seit 11 Jahren. Ich bin 85 Jahre alt und betrachte ihn als einen großen Segen und gedenke ihn zu gebrauchen, so lange ich lebe."

„Holt Duffy's und bleibt gesund"

Lokalbericht.

Pläne für Herbstkampagne.

Führer der Fortschrittspartei aus dem Westen heute hier versammelt.

Nachricht von Roosevelt.

Stimmung ist einer Verschmelzung mit Republikanern ungünstig.—Geo. Scott klagt über Ueberfülle von gewissen Wohltätigkeitsgesellschaften.

Pläne für den Ausbau der Organisation der Fortschrittspartei für die Herbstwahlen wurden heute in einer Sitzung des Vollziehungsausschusses der nationalen Parteileitung der Fortschrittspartei im Hotel La Salle besprochen, zu der auch die Vertreter der Staaten des mittleren Westens geladen sind. Die Sitzung wird den ganzen Tag andauern. Berichte über die Lage in den einzelnen Staaten, die von ihren Vertretern abgestattet wurden, lauteten sehr günstig. Was die von gewissen republikanischen Parteiführern befürwortete Verschmelzung mit der republikanischen Partei anlangt, so war, wie der Sekretär des Nationalausschusses, O. K. Davis, erklärte, die Stimmung dem Vorschlag nicht günstiger wie bisher. Davis erklärte, daß die Partei sicher darauf rechne, ihre Vertretung im Kongreß in der Herbstwahl bedeutend zu vermehren, da nicht nur in allen Kongreßbezirken Kandidaten aufgestellt werden würden, sondern auch die Parteiorganisation seit dem November des Jahres 1912 gründlich ausgebaut worden sei. Damals habe die Partei Kongreßkandidaten in nur 57 Bezirken aufgestellt. Aus New York lief ein Telegramm ein, daß Col. Roosevelt in Manaos, bis zu welchem Ort der Amazonenfluß schiffbar ist, angekommen sei. Von dort nimmt die Reise nach der Küste fünf Tage in Anspruch. Ob er direkt nach den Ver. Staaten zurückkehren, oder aber sich zur Hochzeit seines Sohnes nach Spanien begeben wird, darüber ließ die Nachricht nichts verlauten. Sicher ist nur, daß er in der Herbstkampagne in verschiedenen Teilen des Landes für Parteikandidaten sprechen wird.

Den Vorsitz in der Sitzung führte George W. Perkins, Vorsitzender des Vollziehungsausschusses, der vorher erklärte, man habe die Sitzung nach Chicago einberufen, um den Vertretern der Staaten des mittleren Westens die Teilnahme zu erleichtern. Von Mitgliedern des Vollziehungsausschusses waren außer Perkins Wm. Flinn von Pittsburg, Charles H. Thompson von Vermont, Harold L. Ickes als Vertreter für Frl. Jane Addams, George C. Priestley von Oklahoma und E. H. Hooker von New York, der Schatzmeister des Nationalausschusses, anwesend. Außerdem nahmen als Vertreter der Staaten des mittleren Westens die Folgenden Teil: Charles F. Hofman und H. P. Erhart von Michigan, Carl Franke, Kasper Schenk und C. E. Hampton von Iowa, Harry F. Cochems von Wiskonsin, Albert J. Beveridge von Indiana, R. T. Halbert und M. D. Purdy von Minnesota, J. P. Corrick und J. L. Kennard von Nebraska, Miguel A. Otero von New Mexiko, U. S. Martin von Kansas, J. R. Kirkwood und L. A. Ellis von Missouri und Moroney Heiner von Utah.

Zu viel des Guten.

Daß sich zu viele sogenannte wohltätige Vereinigungen mit der Unterbringung von Kindern befassen, die sich, statt Hand in Hand zu arbeiten, oft unfreundlich gegenüberstehen, erklärte in der heutigen Sitzung des Legislaturausschusses, der unter dem Vorsitz des Abgeordneten Thomas Curran die hiesigen Wohltätigkeitsvereinigungen, Wöchnerinnenheime u. s. w. untersucht, George Scott, Superintendent der Illinois Humane Society. Scott erklärte, die Ueberfülle dieser Vereinigungen habe oft zur Folge, daß mehrere an demselben Fall arbeiteten und erst zu spät dahinter kämen. Dadurch werde viele Arbeit umsonst getan. Außerdem mache sich, besonders bei neugegründeten Vereinigungen, oft ein gewisser Konkurrenzgeist mit unangenehmen Begleiterscheinungen geltend. Scott erklärte, daß wenigstens 25 Prozent der Vereinigungen ohne Schaden für die gute Sache entbehrt werden könnten.

Klagen gegen Hochbahn.

Daß die Oak Park Hochbahn in Oak Park einen Gemeinschaden und eine Gefahr für die Oeffentlichkeit bilde, erklärten in der heutigen Sitzung der staatlichen Nutzeinrichtungskommission Zeugen aus der Vorstadt. Leutnant Peter Ripke von der Polizei von Oak Park gab eine Schilderung der zahlreichen Unfälle, für welche die Hochbahn, die in der Vorstadt zu ebener Erde betrieben wird, verantwortlich zu machen sei. Zwischen 1909 und 1911 seien 45 Personen verletzt worden, wie die Akten der Polizei erkennen ließen. Im letzteren Jahre ordnete der Gemeinderat von Oak Park die Anbringung von Schlagbäumen und die Aufstellung von Bahnwärtern an. Seitdem seien 22 Unfälle zu verzeichnen gewesen. In fünf Fällen seien Verluste an Menschenleben zu beklagen gewesen. Anwalt W. W. Pringle, der Vertreter der Gemeinde, suchte nachzuweisen, daß trotz der Sicherheitsmaßregeln viele schwere Unfälle vorgekommen seien. Er erklärte, sie würden sich nur vermeiden lassen, wenn die Geleise hochgelegt würden.

Nach Vernehmung der Zeugen wies die Kommission die Hochbahngesellschaften an, binnen 60 Tagen vom 1. Juli an ihre Geleise in der Vorstadt und in Chicago westlich von der Laramie Ave. (52. Ave.) hochzulegen, oder aber den Betrieb einzustellen. Kommissär Thompson kündigte an, die förmliche Anweisung an die Bahn und ihren Masseverwalter Samuel Insull werde im Laufe des Nachmittags erlassen werden. Der Letztere werde angewiesen werden, Pläne und Spezifikationen für die Arbeiten vor dem 1. Juli zu unterbreiten. Während der Arbeiten müssen alle Züge an jeder Straßenkreuzung halten.

Kommission hört zu bestehen auf.

Daß die Kommission, welche mit der Untersuchung der städtischen Ausgaben und Finanzverhältnisse im Allgemeinen betraut war, ihre Tätigkeit einstellen werde, kündigte heute auf Veranlassung Ald. J. A. Richerts ihr Sekretär F. D. Hanna an. Ald. Richert ist das einzige Mitglied der Kommission, das noch dem Stadtrat angehört. Die Kommission wurde am 25. Juli 1913 ins Leben gerufen. Es wurden ihr $10,000 bewilligt, die verausgabt worden sind. Sie hat sich in erster Linie mit der Straßenabteilung befaßt. Hanna übergab ihre Papiere heute dem stadträtlichen Finanzausschuß.

Leiche geborgen.

Scheint während der Wintermonate im Wasser gelegen zu haben.

Am Fuße der 12. Straße wurde heute die Leiche eines gut gekleideten, etwa 30 Jahre alten Mannes aus dem See gezogen und von der Polizei nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 500 S. Dearborn Straße geschafft. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten. Die Leiche weist Flecken auf, die aber wohl durch Stoß im Wasser verursacht worden sind. Sie scheint den ganzen Winter im Wasser gelegen zu haben. Der Tote trägt einen Siegelring mit den Initialen „H. M. L.", doch wurden weder Geld noch Wertsachen in den Taschen gefunden. Er war etwa 30 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, 180 Pfund schwer, hat graue Augen, blondes Haar, rundes Gesicht und war mit einem schwarzen Anzug, weißem Hemd, schwarzer Binde, weißem Unterzeug, schwarzen Strümpfen und gleichfarbigen Schnürschuhen bekleidet.

Die Leiche ist heute Nachmittag als die des Harry M. Lent, Nr. 2823 Warren Ave., eines seit mehreren Monaten vermißten Zuckerwaarenhändlers, identifizirt worden.

Leset die „Sonntagpost"!

Hygienic Food Supply Co.
437 W. North Ave.
Telephon Lincoln 8617.

Wissenschaftliche Nahrungsmittel-Experten.

Unsere Spezialitäten: Ungegohrenes Weizenschrot-Brot, Weizenschrot-Fruchtbrot, leichtverdauliches Schrotbrot, Reisbrot, Hafer-brot u. s. w. Alle Arten Nüsse, getrocknete Früchte, Honig, Nußbutter, Traubensaft, sonnengetrocknete Oliven, Olivenöl, vegetabilisches Kochöl, Kokosnußöl, Schrotmehle, Getreide-Nährstoffe jeder Art für Jeden, der Gesundheit und Kraft zu erhalten wünscht. Große Auswahl in Büchern der Gesundheitspflege. Wer den Wert der Schrotbrote kennt, hat keinen Gebrauch mehr für andere Brotarten, denn erstere enthalten die zur Ernährung notwendigen Bestandteile in größerem Maße als andere. Um stark und gesund zu sein oder zu werden, muß man die Gesetze der Hygiene und Verdauung kennen und befolgen lernen. Körperliche Entwicklung beginnt mit dem Essen. Näheres über die Naturgesetze gesunder Ernährung gern mitgeteilt. Briefliche Bestellungen prompt besorgt und per Expreß zugesandt. Schreibt um Preislisten.

ap3—30,bidofsa

Wie Ihr Eure Augengläser wegwerfen könnt.

Es wird behauptet, daß Tausende Brillen tragen, die sie in Wirklichkeit gar nicht brauchen. Wenn Ihr einer dieser Unglücklichen seid, dann schaden Euch vielleicht diese Gläser, anstatt daß sie Euch helfen. Tausende, welche diese „Fenster" tragen, können sich selbst überzeugen, daß sie die Gläser entbehren können, wenn sie sofort folgendes tun: Geht nach irgend einer erstklassigen Apotheke und holt eine Flasche Optona; füllt eine 2-Unzen-Flasche mit warmem Wasser und tut ein Optona-Tablet hinein. Badet Eure Augen mit dieser harmlosen Flüssigkeit zwei- bis viermal täglich, und Ihr werdet wirklich überrascht sein über die Resultate. Viele, denen gesagt wurde, daß sie Astigma, überangestrengte Augen, Staar, wunde Augenlider, schwache Augen, Conjunctivitis und andere Augenstörungen hätten, berichten von wundervoller Besserung nach dem Gebrauch dieses Mittels. Gebraucht dieses Rezept; Eure Augen werden vielleicht so scharf werden, daß Brillen nicht länger nötig sind. Tausende, die ganz oder beinahe blind sind oder die Brillen tragen, würden sie nie gebraucht haben, wenn sie bei Zeiten für ihre Augen gesorgt hätten. Rettet Eure Augen, ehe es zu spät ist! Werdet nicht ein Opfer der Vernachlässigung. Brillen sind nur ein Hilfsmittel und müssen alle paar Jahre gewechselt werden, um für die stets schwächer werdenden Augen zu passen. Darum seht lieber so wie viele andere, wenn Ihr es könnt, habt klare, gesunde, scharfe Augen durch das hier angezeigte Mittel.

Bevorstehende Vergnügungen.

Am kommenden Samstag feiert die Viktorialoge Nr. 3, D. O. M. A., ihr Maifest, verbunden mit Tanz und Verloosung in der Kabinethalle, Ecke Larrabee und Wiskonsin Str. Da alle vorhergegangenen Festlichkeiten dieser beliebten Loge erfolgreich verliefen, so hofft das Komite, auch diesmal den Besuchern einige genußreiche Stunden zu bereiten. Es hat auch für gute Musik, feines Essen und gute Getränke bestens gesorgt und erwartet einen recht zahlreichen Besuch der Mitglieder, Freunde und Gönner. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 25c.

Den Einzug des holden Mai gedenkt der Pfälzer National-Frauenverein mit einer echt pfälzerischen „Maikerwe" zu feiern. Am kommenden Samstag Abend soll das Fest in Fleiners Halle an Halsted Str., nahe North Ave., abgehalten werden, und ein tätiger und erfahrener Festausschuß, an dessen Spitze die Präsidentin Anna Broman steht, ist mit den Vorkehrungen beschäftigt. Daß die Damen den Besuchern einen fröhlichen, unterhaltenden Abend bieten werden, wird Jeder ohne Weiteres annehmen, der den Verein, seine Kreise und seine Feste kennt.

Der Nord Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert am kommenden Sonntag sein 12. Stiftungsfest in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., von 3:30 Nachmittags an. Das Vergnügungskomite, das auf das Beste Sorge getragen hat, um dieses Fest als einen Ehrentag zu feiern, versichert, daß allen Besuchern einige genußreiche Stunden geboten werden. Für gediegene Unterhaltung und für Tanzmusik ist bestens gesorgt. Der Gemischte Chor Fidelia wird seine schönsten Lieder zum Besten geben, auch werden zwei Komiker von Ruf ihr Bestes tun, um die Anwesenden zu unterhalten. Auch für gute Speisen und Getränke hat das Komite gesorgt. Tickets 25 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 35 Cts. die Person.

Ihr zweites Stiftungsfest, verbunden mit Installirung der Beamten, feiert die Hohenzollernloge Nr. 23 vom Orden der Hermannsschwestern am kommenden Sonntag in Counts Halle an Sedgwick und Blackhawk Str. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cents. Die Loge ist die jüngste des Ordens und hat bei allen ihren Festlichkeiten gezeigt, daß sich ein Jeder aufs Beste bei ihr amüsirt. Verschiedene Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, und somit sind jedem Besucher einige genußreiche Stunden gesichert. Ein tüchtiges Komite unter der Leitung der Präsidentin Marie Strick ist seit Wochen an der Arbeit, dieses Fest zu einem glänzenden zu machen. Für gute Musik ist gesorgt.

In der Nordseite Turnhalle findet am kommenden Sonntag eine Unterhaltung zum Besten des Zettelausträgers Hermann Heller statt. Ein vielseitiges Programm wird in Aussicht gestellt, besonders verweist der Benefiziant auf die Mitwirkung von Hauptkräften des Deutschen Theaters, der Direktoren Haupt und Danner, der Herren Ferry Körner und Albert Sondern und der Damen Angele Crone und Julie Riemann. Auch bekannte Solisten, wie Frl. Josefine Then, Gesang; Frl. Hedwig Rahn, Zither; der Musikklub des „Junger Männerchor" und andere bekannte Solisten und Ballmanns Orchester werden sich gleichfalls an den Vorträgen und Attraktionen aller Art beteiligen. Das reichhaltig zusammengestellte Programm wird den Beifall der Besucher finden und sichert ihnen unterhaltende Stunden. Der Besuch ist auf 4 Uhr Nachmittags festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 35 und an der Kasse 50 Cents.

UMI

CARSON PIRIE SCOTT & Co

BASEMENT

Der Maiverkauf beginnt Freitag, Morgens 8 Uhr

Dieser Basement-Laden wird wirklich ein interessanter Platz werden — während des Mai sind so viele Ereignisse geplant, daß es uns schwer fällt zu entscheiden, wo wir mit unserer Erzählung beginnen sollen. Doch vor allen Dingen wünschen wir die Ereignisse hervorzuheben, die diese Mai-Verkäufe so verschiedenartig gestalten: (1) die außergewöhnlich guten Qualitäten, (2) die vollständige Abwesenheit von „Sale Goods", (3) der klare Beweis, daß dieselben Waaren, die Ihr zu regulären Preisen kaufen würdet, mit diesen ungewöhnlichen Mai-Verkaufs-Preisen versehen sind.

Der Monat Mai beginnt mit einem 25c-Verkauf von Spitzen und Stickereien

Dieselben Spitzen und Stickereien, die jetzt stark in Nachfrage sind, werden zu einem Preise offerirt, welcher wirklich außergewöhnliche Werte verbürgt.

Stickerei-Flouncings

Extra gute Werte in 27- und 45zöll. Breiten, zu 25c die Yard. Wurden gewöhnlich zu ca. drei Mal so hohem Preise verkauft.

Baby Irish Spitzen und Einsätze (passend zueinander), in Breiten von ½ bis zu 1½ Zoll; 25c für 12 Yards

25c Yard oder Stück

Schatten Spitzen-Flouncings

Schatten Spitzen-Flouncings, 18 Zoll breit, gewöhnlich zu 38c verkauft, speziell zu 25c die Yard markirt.

Leinen Cluny Spitzen und Einsätze (passend zu einander), in Weiß und Ecru, 2½ bis 4 Zoll breit, zu 25c die Yard.

Ebenso ein Spezial-Assortment von 18zöll. und 36zöll. farbigen Spitzen-Allovers zu 25c die Yard.

Basement, nördlicher Raum

Waschstoffe

7,500 Yards Seide gemischte Ratines 12½c die Yard

Viele wünschenswerte Schattirungen, alle 36 Zoll breit und der Wert ist beachtenswert in diesem Mai-Verkauf. Bis die 7,500 Yards verkauft sind, die Yard zu 12½c.

Bedruckte Batistes, die Yard zu 7½c

27 Zoll breit, eine ausgezeichnete, dünne Qualität, die Yard zu 7½c.

Seide gestreifte Boiles, die Yard 15c

Seide gestreifte Voiles, 15c Yard

Ein reicher, hübscher Stoff in verschiedenen guten Farben zu weniger als der Hälfte — 15c die Yard.

Rester-Spezialitäten.

Bedruckte Madras — die Yard 12½c
Kleider-Ginghams — die Yard 6c
Novelty-Baumwollen — Yd. 12½c
Percales und Ratine gestreifte Suitings — die Yard 9c.

Basement, südlicher Raum.

Weißer Shadow Voile, die Yard zu 25c

In einer Auswahl von Mustern, 40 Zoll breit. Ein außehenerregender Wert, die Yard zu 25c.

Kurze Längen in weißen Stoffen

Viele von unserer zweiten Flur-Abteilung — repräsentiren tatsächlich alle Schweren und Gewebe, markirt auf Hälfte der früheren Preise.

Basement, südlicher Raum.

Norfolk Anzüge für Knaben zu $5

Jeder mit zwei Paar „full peg top" gefütterte Knickers, um die Dauerhaftigkeit des Anzuges um das Doppelte zu verlängern

Aus dauerhaften wollenen Stoffen geschneidert — blaue Serges, Pencil-gestreifte Mischungen, braunen oder grauen Cheviots — manche habe Patch Taschen und alle mit sehr spezielle Werte zu diesem Preise — Anzug, $5.

Waschbare Knaben-Anzüge zu 95c, $1.45 und $1.95

Oliver Twist, russische Blusen und Marine-Facons, gestreift in weißen oder farbigen Stoffen.

Knabenblusen, jede 50c. Etwas beschmutzt — darum werden sie zu diesem Preise verkauft.

Basement, südlicher Raum

Gardinen-Räumung

800 Paar — und diese Preise bedeuten Ersparnisse von einem Drittel bis wirklich zur Hälfte der gewöhnlichen Markirung an Gardinen von dieser Qualität.

Echte schottische Gardinen Nottingham-Gardinen Cable Net Gardinen

Alle eingeschlossen, in Weiß, Ivory, Ecru oder Arabian, und eine wirklich außergewöhnlich Auswahl von reizenden Mustern.

Aber nur wenige Paar von jedem Muster — darum sind sie markirt zu

$1.35, $1.95, $2.75 und $3.75 d. Paar

300 Paar echte schottische Madras Gardinen, das Paar zu $1.25

In Blumen- und Conventional-Entwürfen, in Weiß oder Ecru.

Basement, südlicher Raum

Seidene Strümpfe, zu 25c Paar

„Muster" zu ungefähr halbem Preise — Seidene Strümpfe die von Reisenden der Carson Pirie Scott & Co. Wholesale-Firma als Muster benutzt waren. Strümpfe für Damen und Männer, in Schwarz und Farben, tatsächlich alle Größen.

Basement, nördlicher Raum

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Mary gegen Frederick Littel, Verlassen; Howard gegen Florence Dewey, Ehebruch; Percy gegen Annie Sudborougo, Verlassen; Catherine gegen Mathew Vogt, Ehebruch; Jennie gegen William Van Vliet, Verlassen; Rosie gegen Rudolph Arnold, grausame Behandlung; Bertha gegen Charles Salara, Trunksucht; Gertrude gegen Wilhelm Krieger, Verlassen; Ethel gegen Peter Evert, grausame Behandlung; Lillian gegen Frank Harris, Verlassen; Minetti gegen Frank Merriam, Verlassen.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 91¾—91⅞c; Juli, 85¾c; September, 85⅛c.

Mais, Mai, 63½—63⅝c; Juli, neu, 63⅞—64c; Juli, alt, 64—64⅛c; September, neu, 63¾c; September, alt, 64c.

Hafer, Mai, 36½c; Juli, 36¾c; September, 35⅝c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 16,000, von Mais auf 113,000, von Hafer auf 192,000 Bushels. Verschifft von hier wurden 39,000 Bushels Weizen, 498,000 Bushels Mais und 221,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $19.35; Juli, $19.75; September, $19.75.

Schmalz, Mai, $9.85; Juli, $10.00; September, $10.15.

Rippchen, Mai, $10.82½; Juli, $11.00; September, $11.12½.

Marktbericht.

Chicago, den 30. April 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 94—95c; Nr. 3, rot, 93—93½c; Nr. 2, harter Winterweizen, 92¼—92½c; Nr. 3, 91½—92½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 95¾—96¼c; Nr. 2, 94¼—95¼c.

Mais, Nr. 2, 66¼c; Nr. 2, gelb, 66¾c; Nr. 3, 64½—65c; Nr. 3, weiß, 65—66½c; Nr. 3, gelb, 65¾—66¼c; Nr. 4, 63—64¼c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 39¾c; Nr. 3, weiß, 37¼—37¾c; Nr. 4, weiß, 36¾—37¼c, Standard, 38c.

Gerste, „Malting", 58—63c; „Feed", 48—50c; „Screenings", 24—50c.

Roggen, Nr. 2, 62c; Nr. 3, 58—60c.

Mehl, „Spring Patents", $5.10 das Faß; Roggenmehl, $2.00—$3.20; „First Clears", Jute, $3.60—$3.70; „Winter Patents", Jute, $4.20—$4.40.

Heu (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $17.50—$18.50; Nr. 1, $15.50—$16.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $6.50—$7.50.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—12.50.

Timothysamen, „Country Lots", $2.75—$4.50.

Oel.

Standard, weiß, 150 .... $	0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.14½
Gasolin	0.16
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.55
do., gereinigt, do.	0.56
Terpentin, im Faß	0.52½
Benzin, do.	0.15

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.80—$9.40 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.85—$8.80; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.15—$8.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.75—$8.75; „Native Bulls", $6.20—$7.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.55—$8.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versand), $8.40—$8.50; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.45—$8.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.40—$8.35; Eber, $3.00—$4.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.15—$5.65; „Lambs", $6.65—$7.25; „Native Yearlings", $5.65—$6.10; „Native Ewes", $5.15—$5.60.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd...		0.24½
„Extra Firsts", das Pfund.	0.23	—0.23½
Nr. 1, das Pfund..........	0.21	—0.22
Nr. 2, das Pfund..........	0.18	—0.19
Packwaare, das Pfund......		0.17
Eier—		
Gemischte Waare, Kiste eingeschlossen, Dutzend	0.18	—0.19½
„Dirties", das Dutzend....	0.16½	—0.17
„Extras", das Dutzend......	0.22	—0.22¼
„Seconds", das Dutzend....	0.16	—0.16¼
„Firsts", das Dutzend......	0.19	—0.19¼
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.16½
„Young America", d. Pfd...		0.16½
„Daisies", das Pfund......		0.17
Brick, neu, das Pfund......		0.13
Schweizer, das Pfund......	0.17½	—0.18½
Limburger, das Pfund......		0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund.........		0.15½
„Broilers", das Dutzend....	4.00	—5.00
Truthühner, das Pfund.....		0.15
Hähne, das Pfund..........		0.12
Enten, das Pfund..........	0.16	—0.17
Gänse, das Pfund..........		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.10
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10½	—0.11½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß..............	3.50	—6.00
Zitronen, die Kiste..........	3.50	—4.00
Orangen, die Kiste...........	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste.......	2.25	—3.75
Ananas, die Kiste	3.00	—3.50
Erdbeeren, Louisiana, 24 Pints	0.75	—1.50
Spargeln, Dutzend Bündchen...	1.00	—2.50
Gurken, die Kiste............	1.50	—2.75
Kraut, das Faß...............	1.25	—1.75
Sellerie, die Kiste..........	2.40	—3.00
Blumenkohl, die Kiste........		3.25
Pfefferschoten, die Kiste....	2.50	—3.50
Grüne Zwiebeln, die Kiste....	0.50	—1.00
Schotenerbsen, die Kiepe.....	1.50	—2.00
Meerrettig, das Bund.........		0.65
Kopfsalat, die Kiepe.........	0.25	—1.00
Blattsalat, die Kiste........	0.10	—0.20
Rhabarber, 20 Pfundkiste.....	1.40	—1.50
Rote Rüben, das Faß..........	2.00	—4.00
Mohrrüben, das Faß...........	3.00	—5.00
Tomaten, die Kiste...........	2.25	—3.00
Zwiebeln, der Sack...........	1.50	—2.00
Rettige, Dutzend Bündchen....	0.20	—0.30
Rüben, neue, das Faß.........	2.00	—3.50
Spinat, das Faß..............	2.00	—5.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	2.00	—4.00
Trockene Bohnen, auserlesen		2.00
Rote Nierenbohnen	2.65	—2.85
Kartoffeln, der Bushel........	0.60	—0.70
Neue Kartoffeln, Florida, Faß	4.00	—5.25

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

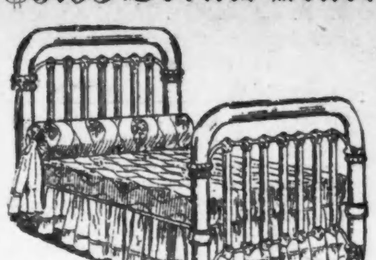
	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
Booth Fish, bevorzugt	25	73½	73½	73½
Chicago Pneu. Tool	395	52	51½	51½
Con. Gas, Series 2	150	31	30½	30½
Commonwealth Edison	100	134½	134½	134½
Diamond Match	90	94¾	94½	94½
Kas. City R. & L.	60	20	20	20
National Carbon	10	105	105	105
Do. bevorzugt	10	119⅝	119⅝	119⅝
Sears-Roebuck	20	182½	181⅝	181⅝
Swift & Co.	25	105¼	105¼	105¼
Union Carbide	80	152½	151	151

Bond-Verkäufe.

$1,000	Chicago Railway pur. m 4s.......	69
3,000	Public Service 5s..............	92¼
3,000	South Side Elevated 4½s.........	94½
7,000	Chicago City Railway 5s.........	100
3,000	do. 5s.........................	100
5,000	Chicago Railways 1st 5s.........	98
2,000	do. adj. inc. 4s...............	51½
10,000	do. adj. inc. 4s...............	51¼
2,000	Commonwealth Edison 5s..........	101¾
3,000	do. 5s.........................	101¾
10,000	Metropolit. Elevated Extension 4s.	77½
10,000	do Extension 4s................	77½
2,000	do. Extension 4s...............	78½
3,000	do. Extension 4s...............	77¾
3,000	do. Extension 4s...............	78⅞
5,000	do. Extension 4s...............	78

Rothschild & Company | Rothschild & Company

$9.95 Vernis Martin-Bettstelle, $5.95



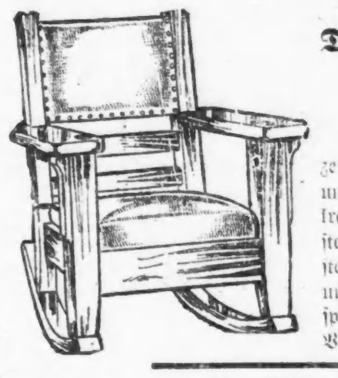
Nirgendswo anders werden solche schöne Bettstellen zu einem so niedrigen Preise offerirt. Sie sind gemacht mit 2zöll. fortlaufenden Pfosten, massiven Husks und Chills, und haben sieben große Filling Rods — verblassen nicht oder tarnish, alle Größen, zum Verkauf zu $5.95.

Hier ist ein weiterer Möbel-Bargain:

Solide eichene Dressers zu 12.75

Regulärer Wert, $16.50.

Wir haben den Fabrikanten benachrichtigt, daß wir ihm alle diese Dresser, welche er herstellen kann, und vorausgesetzt, daß er den Preis nicht erhöht, abnehmen. Wir finden Absatz für dieselben hier in Chicago — Base 21×42, mit gebogenen oberen Schubladen gemacht, zwei kleinen und zwei großen; Holz-Knöpfen, massiven Standards, einen 20×24 französischen Plate Spiegel stützend — $16.50 Wert; zum Verkauf zu nur $12.75.



Für Bequemlichkeit empfehlen wir

Diese Oakcraft Schaukelstühle zu $9.75

Regulärer Wert, $15.

Der müde Mann läßt sich mit einem Seufzer der Erleichterung in diesem Stuhl nieder und verbringt den Abend daheim im Familienkreise zufriedenen Sinnes — mit schwerem Gestell aus echtem ¼-gesägtem Eichenholz hergestellt, bester fumed Finish, gepolsterte Rücklehne und Automobil Spring-Sitz, mit bester Sorte spanischem Leder bezogen; $15.00 Wert; zum Verkauf zu $9.75.

9 bei 12 Brüsseler Rugs zu $14.75
Alle gut $19.50 wert

Wir verlangen nicht, daß Ihr unvollständige Sortiments durchsucht, zusammengesetzt aus Fabrik-Ausschuß oder Partien, die nicht mehr angefertigt werden.

750 elegante Brüsseler Rugs
Orientalische und Blumen-Muster

Alle von 10-Wire Qualität, welches die rechte Sorte Brussels Rugs ist zum Kaufen — die einzige Sorte, die Zufriedenheit gibt.

Noch ein Bargain in Brussels

6 bei 9 Brussels zu $6.95

Mehrere hundert hübsche Brussels Rugs von schwerer nahtloser Qualität, passend für Schlafzimmer, Alkoven und so weiter; bemerkenswerte Werte, für $6.95.

Außer diesen offeriren wir

80c Linoleum zu 54c

Erhielten gerade eine Waggonladung von diesem Linoleum — alles beste Kork-Qualität u. 4 Yards breit, die Muster sind extra tief gedruckt — die Quadratyard, 54c.

Rugs, wie unsere Großmütter machten

Rag Rugs, 30 bei 60 Zoll, 90c

Rag Rugs besitzen einen eigenen Reiz, welcher teureren Sorten fehlt. Diese sind aus frischen reinen Rags in anziehenden Farben hergestellt; sehr billig — speziell, für 90c.

Ihr könnt ebenfalls kaufen

75c Linoleum zu 49c

Eine sehr schwere Sorte von Linoleum in einer großen Auswahl von Mustern — 4 Yards breit — regulär für 75c verkauft, Freitag zu nur 49c.

Fünfter Floor.

Eine Fabrik-Räumung, welche Gardinen-Käufern 40 Prozent erspart

Sobald wir Nachricht erhielten, daß unser Vertreter den Handel für diesen Fabrik-Ueberschuß abgeschlossen hatte, begann die Geschäftsleitung Vorbereitungen für diesen großen Verkauf, der morgen beginnt.

Hübsche Kabelnetz-Gardinen
Zwei Partien, zu $3.25 und $2.25

Keine fehlerhaften Gewebe in den Partien — kein Anschein von einem Fehler oder von Schmutz — frisch, rein, modern, und gerade die richtigen Muster für Parlors, Speisezimmer usw.

Sehet diese Rester

65c schottischer Madras zu 37½c die Yard

Eine Kollektion von halben Stücken, einige sind noch kleiner, alle 48 Zoll breit und gemacht, um für 65c verkauft zu werden, zeitgemäße Entwürfe; die Yard, 37½c.

Ebenfalls offeriren wir morgen

1000 Fenster-Awnings zu 85c

Laßt die Awnings an Euren Fenstern frühzeitig anbringen und genießt die Bequemlichkeit derselben — 4 Größen — 2½, 3, 3½ und 4 Fuß breit — mit den dazu gehörigen Teilen, jede, 85c.

Rothschild & Company

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf.
Eingänge an State, Jackson und Van Buren Straße.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann, 21 J. alt, gelernter Butcher und Wurstmacher sucht Stelle, auch als Porter. A. Hauß, 3801 S. Winchester Ave.

Gesucht: Guter deutscher Bartender mit guter Erfahrung sucht stetigen Platz. Telephon Lincoln 95.

Gesucht: Frisch eingewanderter Carpenter sucht Stelle, auch als Porter in Saloon oder in Gartenanlage; scheut keine Arbeit. 1837 Larrabee Straße.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Porter in Saloon; ist ehrlich und fleißig. 4249 Wentworth Ave., Flat 2, hinten.

Gesucht: Junger Deutscher, 18 Jahre alt, wünscht das Elektrikerhandwerk zu erlernen. F. Boehm, 302 W. 43. Str.

Gesucht: Barbier sucht stetige Stelle. Joe Wirsc, 2150 W. 20. Str.

Gesucht: Junger Mann, Oesterreicher, gelernter Waiter, 26 Jahre alt, sucht Stellung als Waiter im Restaurant. 1814 Mohawk Str., vorne unten.

Gesucht: Junger Mann, kann mit Pferden umgehen, wünscht Stelle. Muschong, 64 West Huron Str.

Gesucht: Junger, starker, arbeitswilliger Mann wünscht Janitor Stelle bis zum 1. Mai; ist verheiratet, 32 Jahre alt, hat gute Referenzen, ein ausgelernter Bricklayer und Carpenter; versteht auch Painterarbeit. J. 1531 Larrabee Str. dofrsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann sucht Stelle in einem Leihstall, auch Janitorarbeit oder irgend welche andere Beschäftigung. 321 W. Huron Str. dofr

Gesucht: Junger deutscher Porter, Bartender, kann serviren, sucht Stellung. Adr.: P 825 Abendpost.

Gesucht: Erster Hand Brotbäcker sucht Stelle, 2 bis 3 Tage die Woche, oder 5 Stunden im Tag, an der Nordseite. Tel. Lake View 1742.

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutscher sucht Stellung im Saloon oder Janitorgehilfe. Adr. P 819 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Butcher und Wurstmacher, erst eingewandert, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. Adr.: P 835 Abendpost. dofr

Gesucht: Junge wünscht Bäckerei zu erlernen. Adr.: P 818 Abendpost.

Gesucht: Junger, bewanderter Tinner sucht stetigen Platz. Adr.: P 834 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann mit Zeugnissen sucht Stelle im Milchgeschäft oder als Stallmann. — Ruf, 1717 Crilly Court. dofr

Gesucht: Brot- und Cakebäcker, 40 Jahre alt, selbständig, sucht Stellung, allein zu arbeiten. P. S. 169 W. Division Str.

Verlangt: Mann, nüchtern, sucht Janitorstelle oder irgend eine stetige Arbeit. 4217 5. Ave., vorn. 1. Flat.

Gesucht: Guter Schneider sucht stetigen Platz. 418 E. 46. Place.

Gesucht: Tinner, 32 Jahre, wünscht gute Stelle, innere Arbeit beim Boß vorgezogen; beteiligt sich eventuell auch am Geschäft. Adr.: P 833 Abendpost. misasonn

Gesucht: Deutscher Mann in den besten Jahren, mit Erfahrung, sucht stetige Farmarbeit, oder sonst eine stetige Stellung. 1930 W. Lößfleer Court. dofrsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung im Saloon, kann alle Arbeit verrichten. Adr.: Ed. Wodzinsky, 1355 W. Walton Str. dofr

Gesucht: Janitor, selbständiger Mann, sucht Stelle. Können 2 oder 3 Häuser sein. Zebant, Janitor, Navarra Hotel, 1018—1028 Sunnyside Ave. dofrsa

Gesucht: Bartender, in mittl. Jahren wünscht Arbeit. Beste Empfehlungen. Schneller Arbeiter und Mixer. Deutscher. Adr. P. 829 Abendpost.

Gesucht: Gute zweite Hand an Brot und Rolls sucht stetige Stelle. King, 2703 S. Keeler Ave. dofr

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot, Rolls und Biscuits sucht Stelle. John Kreschitz, 2441 Wentworth Ave. dofrsa

Gesucht: Deutscher Werkzeugmacher wünscht stetigen Posten, ist willens andere Arbeit im selben Fach anzunehmen. George Metzger, 2303 Roscoe Str. 'Phone: Lake View 3598.

Gesucht: 18jähriger starker Mann sucht Stelle Bäcker oder Elektrotechniker zu erlernen. Kaiser, 1416 Maplewood Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Stelle in Bäckerei, Tagarbeit. Adr.: W 909 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, neu eingewandert, sucht Stellung als Helfer in Bäckerei. Jul. Gebhardt, 931 Milwaukee Ave.

Gesucht: Gebildeter junger Mann, frisch eingewandert, sucht Beschäftigung. Adr.: Arthur Grunow, 931 Milwaukee Ave.

Gesucht: Bartender, 40, zuverlässiger, nüchterner Mann, beste Referenzen, sucht Stellung. — Phone: Superior 3397. midofr

Gesucht: Erstklassiger Plumber und Tinner sucht dauernde Beschäftigung. 3128 Indiana Ave. F. Berbel. mido

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Bäcker sucht Stelle. 3741 Wentworth Ave., 1. Flat, hinten. midofr

Gesucht: Chauffeur, langjährige Erfahrung, sauber, nüchtern und zuverlässiger Fahrer, guter Mechaniker, wünscht Privatstelle. Adr.: L 378 Abendpost. —fr

Gesucht: Bartender, mittleren Alters, verheiratet, erfahren und selbständig, mit Empfehlungen, wünscht dauernde Beschäftigung. Telephon: Lincoln 7172. 27ap1wX

Gesucht: Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls. Adresse: John Stauch, 8945 Houston Ave., South Chicago. dimido

Gesucht: Frisch eingewanderter Lackirer, 27 Jahre alt, wünscht Beschäftigung. G. S., 717 Boston Avenue. midofr

Gesucht: Guter Brotbäcker sucht stetige Stelle. Geht auch als zweite Hand. Tel.: Kenwood 4207. dofr

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutscher sucht stetige Stelle als Porter im Saloon. 837 Larrabee Straße. mido

Gesucht: Plumber sucht Stelle für allgemeine Arbeit. Adr.: W. 924 Abendpost. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Junges Mädchen, 17 bis 19 Jahre alt, für Officearbeit; muß deutsch lesen und schreiben können, sowie im Englischen tüchtig sein; muß aufgeweckt sein und schnell lernen können. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldt's,
Ecke Milwaukee Ave. und Paulina Str.
dofr

Verlangt: Mädchen erfahren in Grocery. R. Hary, 3336 Lincoln Ave.

Verlangt: Verkäuferin für eine Bäckerei. 231 North Ave.

Verlangt: Mädchen, nicht unter 16 Jahren. J. J. Kaes, 3748—50 N. Lincoln Str. mido

Verlangt: Frauen und Mädchen, um Nüsse zu reinigen; reine und stetige Arbeit. 217 West Huron Str. 3. Floor. mido

Verlangt: Operators an Bonnet Singer-Maschinen. 1524 North American Building. mido

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; 4 Zimmer; muß Englisch verstehen. Telephon: Yards 1103. Mrs. Henry Kahn. dofr

Verlangt: Ein junges Mädchen, das fließend französisch oder deutsch spricht, Nachmittags als Gesellschafterin für ein aufgewecktes 5jähriges Kind; kann auch eine Frau mit einem Kind im selben Alter sein. Telephon: Hyde Park 5138. 5495 E. End Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kochen, waschen und bügeln, bei drei erwachsenen Personen. Guter Lohn. 6043 South Park Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen. Anzufragen: 840 Belden Ave. Tel.: Lincoln 295. 29ap1wX

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4418 Grand Blvd., 2. Apartment. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß englisch verstehen. Familie von 3. 7452 Malvern Ave. mido

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen, muß kochen, waschen und bügeln können, zwei in der Familie. 632 Wellington Ave. dimido

Verlangt: Eine gute deutsche Köchin für ein deutsches Sommer- und Winterresort. Wiener Köchin bevorzugt. Offerten mit Gehaltsansprüchen an W 904 Abendpost. dimido

Verlangt: Gute Haushälterin bei Wittwer, neues modernes Flat. 6346 Sangamon Str., Flat 1. Tel.: Engelwood 3523. dimido

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 4 Personen bei einem Feuer zu East Portland, Oreg., umgekommen.

— In San Franzisko erster Rasenstich für das Indiana Staatsgebäude der Panama Pazifik Weltausstellung.

— Ex-Präsident Taft leidet an einer leichten Zehenverletzung, wie aus New Haven, Konn., gemeldet wird.

— Eisenbahnkommissär des Staates Kalifornien gab der Pullman Gesellschaft 30 Tage Zeit, zahlreiche Mißstände in ihrem kalifornischen Dienste abzustellen.

— 25 Faß Whisky vom Regierungsprüfer Judd in St. Louis beschlagnahmt, weil der Stoff nicht das Alter hatte, welches auf die Fässer gestempelt war.

— Im Vorstadtgebiete von Willis, Texas, wurde ein Räuber von einem Bürgeraufgebot getötet, nachdem er die dortige Staatsbank um $4000 beraubt und den Kassirer gezwungen hatte, mit ihm zu gehen.

— In Washington traf aus der Mulattenrepublik San Domingo Meldung über neuen Angriff der Regierungsstreitkräfte auf Puerto Plata ein. Vorkehrungen zum Schutz der dortigen Ausländer getroffen.

— Albert Wing von Baltimore stellte sich in Cincinnati der Polizei und gestand 2 Morde und zahlreiche Räubereien. Er ersuchte drum, nach dem Zuchthause in Frankfort, Ky., zurückgesandt zu werden, wo er einen lebenslänglichen Termin zu verbüßen hat.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 0, Pittsburg 7; Brooklyn 2, Philadelphia 6; Cincinnati 5, St. Louis 3. „American League" — Detroit 1, Chicago 0 (11 Gänge); Philadelphia 4, Washington 6; New York 1, Boston 0; St. Louis 6, Cleveland 3.

— Zollbehörden in New York verhafteten drei Männer unter der Anklage, ungeschliffene Diamanten im Werte von $6000 aus England eingeschmuggelt zu haben. Die Dreie waren mit der „Mauretania" eingetroffen. Jeder unter $5000 Bürgschaft festgehalten.

— Sozialist Upton Sinclair in New York nebst Gattin und drei anderen Frauen verhaftet, nach einer Kundgebung an den Geschäftsräumen von John D. Rockefeller jr. im „Standard Oil" Gebäude als Protest gegen die Haltung der Rockefellers im Koloradoer Streit.

Ausland.

— Es verlautet wieder in London, ein Vergleich in der brennenden irischen Selbstregierungsfrage sei näher, als je zuvor.

— Gestorben in Paris Philipp Edouard Leon Van Tieghem, hervorragender französischer Pflanzengelehrter.

— Herzog von Argyll, früherer Generalgouverneur von Kanada, ist in England schwer an doppelter Lungenentzündung erkrankt.

— Oberst Roosevelt und der größere Teil seiner Partie sind zu Manaos, Brasilien, am Amazonenstrom 1000 Meilen von Para, eingetroffen.

— Unter einer neuen Auslegung einer, schon vor sechs Monaten erlassenen Order werden asiatische Arbeiter aller Arten aus Kanada ausgesperrt. Nur Touristen, Studenten und Kaufleute sind ausgenommen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Charles Polgaar, 2809 N. Kedzie Ave.; Verbindlichkeiten $719; Bestände $162.
Gust Starvrojohn, 2012½ W. Madison Str., Restaurateur; Verbindlichkeiten $1140; Bestände $25.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Arnold, H., 37 J., Cleveland, O.
Bruehn, C., 50 J., 5731 Wentworth Ave.
Bodeman, L., 23 J., 1013 N. Hermitage Ave.
Berrmann, C., Sr., 63 J., 2620 Lowe Ave.
Baumeister, Henry, 55 J., 500 Rush Str.
Berendorf, A. J., 22 J., 5809 Princeton Ave.
Fischer, Isadore, 56 J., 1126 Townsend Str.
Gamm, William H., 45 J., Madison, Wis.
Gade, Henry, 77 J., 749 N. Clark Str.
Herzog, C., 22 J., 11728 Yale Ave.
Herzog, H., 36 J., 4906 S. Fifth Ave.
Hansen, P. J., 21 J., 6438 Justine Str.
Krallinger, C., 34 J., 1716 Wells Str.
Krause, Henry, 54 J., 830 S. State Str.
Liebermann, L., 34 J., 3001 N. Central Park Avenue.
Meyers, Max, 68 J., 104 W. Grand Ave.
Mayer, Ida, 59 J., 4756 Laflin Str.
Niederacher, M., 65 J., 629 Alaska Str.
Paus, M. L. 68 J., 3087 Bonfield Str.
Reese, Rose, 20 J., 5030 S. Winchester Ave.
Strosberg, Albert, 35 J., 1715 Wells Str.
Speiser, C., 24 J., 1864 Blue Island Ave.
Weishaupt, Bertha, 51 J., Wanatah, Ind.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Robert J. Currie, Mary Morheiser, 30, 24.
Thomas Gerthboa, Ida Grinter, 22, 19.
Philip Marino, Mamie Gareci, 23, 17.
Julius Woods, Georgiana Lyles, 59, 44.
Roman Engels, Lea E. Partridge, 21, 22.
Szymon Nowak, Antonina Lech, 26, 18.
Ray A. Dale, Mary E. Dale, 38, 35.
Wincenty Klimet, Stanislawa Bieiak, 31, 19.
Richard Tiggelaar, Rose Jäger, 21, 19.
Edwin S. Osborne, Marie Graylman, 27, 27.
Jan Storlosa, Anna Leta, 35, 36.
Gage Worm, Mabel E. Paulson, 22, 19.
Clarence Sheffield, Gertrude Sloan, 28, 30.
Stanley W. Clemes, Julia E. Norton, 31, 26.
William Arendt, Bronislawa Fornal, 28, 21.
Charles W. Eaart, Amy Gritzbaugh, 27, 26.
Arthur Falkenberg, Ida Krewett, 27, 18.
William Windheim jr., Ella Thiemann, 34, 27
William Sta, Ella Dannen, 24, 21.
Andrew Englebrecht, Anna Fitzmorris, 26, 27.
Lawrence Lymer, Viola Miller, 20, 21.
Frank Jerabek, Rosa Micka, 31, 28.
Alfred Anderson, Margaret Keating, 23, 21.
Bandel Rubit, Mary Szaframec, 25, 22.
Arthur Johnson, Marguerite Kennedy, 22, 19.
John T. Stigall, Amelia Rilus, 33, 32.
Paul McKallo, Helen Mimzanberger, 29, 24.
Joseph Zaworski, Martha Cipowsia, 28, 23.
John A. Davies, Margaret Van Dien, 22, 23.
Arcadius G. Bloß, Gertrude Ell, 36, 22.
Walter F. Kowrack, Rose Sitz, 24, 25.
Carl Kott, Regina Rzenba, 31, 24.
Edward Kroh, Anna Bures, 23, 21.
Wladyslaw Kempa, Anie Pulla, 23, 20.
John J. Priestley, Margaret Long, 31, 25.
Arno Muhler, Florence Fischer, 25, 27.
Jozef Buck, Helena Wubcik, 21, 21.
Charles Stine, Beß Mawhinney, 42, 27.
Alfred Haupt, Lilian Illing, 33, 25.
Mike Piana, Aniela Nstapczyk, 28, 21.
Harvey de St. Sauveur, Frieda Kohlman, 24, 21
Peter A. Moitan, Annie L. Brown, 46, 39.
John McAlister, Catherine O'Connor, 38, 38.
Robert Greenberg, Dora Frankenberg, 26, 21.
John O'Halloran, Blanche Lorkowski, 32, 24.
Emil A. Stale, Clara Mutterer, 25, 22.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Starker Junge, Geschäft zu erlernen. 1415 Cleveland Ave. mido

Verlangt: Erster Klasse Bäcker, muß fachkundiger Mann sein. Anzufragen: 1869 N. Leavitt Straße. 'Phone: Humboldt 4787.

Verlangt: Ein starker Junge, um in der Bäckerei zu helfen. 2424 N. Racine Ave.

Verlangt: Tinner. 1525 West 47. Str. mdo

Verlangt: Automobil- und Carriage-Painter, nur erfahrener Mann. 3613 Ogden Ave.

Verlangt: Bill Clerk, muß schnell im Rechnen und Schreiben sein; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten; Lohn $10 zum Anfang. Bitte Empfehlungen und Alter anzugeben unter Adr.: L 364 Abendpost. dimido

Verlangt: Metzger für Kälber auszuschlachten und andere Arbeit. 332 W. South Water Str. dimidofr

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann für Porterarbeit u. Lunch; etwas Bartenden; Empfehlungen von früheren Plätzen verlangt. $20 für den Anfang. 2201 W. North Ave.

Verlangt: Mann für Fahren. 4750 Haddon Avenue.

Verlangt: Erfahrener Metallpolirer für eine Fabrik, nahe Chicago. Anzufragen 127 N. Dearborn Str., Zimmer 608.

Verlangt: Ein guter deutsch-ungarischer Rasirer. Lohn von $11 aufwärts. J. Bertics, 311 Lapin Str., South Bend, Ind. dofrsa

Verlangt: Junge um das Polstergeschäft zu erlernen. 66 West Huron Str. dofr

Verlangt: Ein junger, tüchtiger deutscher Schlosser. 615 Süd Paulina Straße. dofr

Verlangt: Hausmann. 519 Dearborn Straße.

Verlangt: Lithograph, tüchtig an Ansichtspostkarten; auch Photographien-Retoucher, oder guter Zeichner, welcher Retouchiren erlernen will; stetige Arbeit. Curt, Teich & Co., 1745 Irving Pk. Blvd. dofrmo

Verlangt: Deutscher Guitarrespieler, um Abends mit einem Mandolinspieler in Saloons zu spielen. Adr.: P 832 Abendpost.

Verlangt: Tüchtige Verkäufer von Haus zu Haus für einen Gebrauchsartikel; hoher Verdienst; von 10 Uhr Morgens oder nach 5 Uhr Abends. Fabrik, 1336 Belmont Ave. 30ap1wX

Verlangt: Ein erster Klasse Cakebäcker. Vienna Bakery, 1168 Iowa Str., Dubuque, Iowa.

Verlangt: Junger Butcher im Store mitzuhelfen. 767 Winow Str.

Verlangt: Bäcker an Cakes und Brot. 231 North Ave.

Verlangt: Schuhmacher; Handarbeit; muß ein guter Näher sein. Zimmer 899, 536 S. Clark St.

Verlangt: Ein Mann, der in Garten- und Gewächshausarbeit Erfahrung hat. 6101 Broadway.

Verlangt: Arbeiter in einer Fabrik. 1538 Clybourn Ave.

Verlangt: Stenograph für deutsche Korrespondenz. Lundin & Co., 117 N. Elizabeth Str.

Verlangt: Junge, 16 bis 18 Jahre alt, als Laufbursche. 3213 Lincoln Ave.

Verlangt: Agenten zum Verkauf von Portraits. Lohn $15 die Woche. 716 W. Madison Str., Zimmer 25. mido

Verlangt: Guter Helfer in Tinshop, Nordseite, junger Mann, muß stetig sein, 3—4jährige Erfahrung. Gebt an, was Ihr an Lohn erwartet und in welchem Tinshop Ihr längere Zeit gearbeitet habt. Adr.: A. M. 154 Abendpost. midofa

Verlangt: Holzarbeiter an Kutschen und Wagen; permanente Arbeit und guter Lohn; ein Deutscher bevorzugt. Nachzufragen: The Alliance Mfg. Co., Streator, Illinois 20ap1mX

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein älterer Mann als Nachtclerk; muß Bartenden können. Lianis Hotel, 642 Lele Ave., Tel. Lincoln 3257.

Verlangt: Guter erfahrener Junge in Bäckerei an Cakes. 804 W. North Ave.

Verlangt: Tapezierer; stetige Arbeit. 2103 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Zuverlässiger Mann, der etwas von Painting versteht; Board und Lohn. 2235 Clybourn Ave., 1. Flat.

Verlangt: Lediger junger Mann, Sellerie zu waschen. 2837 Southport Ave.

Verlangt: Junge, nicht über 18 Jahre alt, in Bäckerei; Union Shop. 3507 Irving Park Blvd.

Verlangt: Mann, um Bäckerwagen zu fahren und sich sonst im Hause nützlich zu machen; einer, der Erfahrung in Bäckerei hat, vorgezogen. 4467 Fifth Ave.

Verlangt: Guter Bushelman, muß Presser sein. Fisher Knib Co., 4340 W. Madison Str.

Verlangt: Junger Mann, 17 bis 19 Jahre alt, für Officearbeit; muß deutsch lesen und schreiben können und auch im Englischen tüchtig sein; muß aufgeweckt sein und schnell lernen können. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldt's,
Ecke Milwaukee Ave. und Paulina Str.
dofr

Verlangt: Porter in Saloon. 500 N. Clark Straße.

Verlangt: Ein guter Schneider, beständige Arbeit für den richtigen Mann. 473 West 26. Str.

Verlangt: Erster Klasse Painter. Nach 6 Uhr vorzusprechen. 1441 Milwaukee Ave., Ferdinand.

Verlangt: Bäckergehilfe. Junger Mann. 219 Cum St. Str.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kinderloses Ehepaar als Janitor, Mann kann Beschäftigung nachgehen, Wohnung, Heizung und Licht frei. Adr.: M 109 Abendpost. mido

Verlangt: Deutsches Ehepaar aufs Land im Sommer, Mann für Grundarbeiten und Frau für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie; guter Lohn. 4544 Woodlawn Ave. midofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht dauernde Stellung auf Farm. Adr.: W. 922 Abendpost. mdo

Gesucht: Kräftiger Mann mittleren Alters sucht Stelle als Stallmann oder als Milchfahrer, hat Erfahrung. 1845 Fremont Str. J. Zmagg. mido

Gesucht: Frisch eingewanderter Butcher und Wurstmacher sucht Arbeit. Bartels, 500 Wells Str. midofr

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Das Jungfernstift.“
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate.“
Victoria. — „Broadway Jones.“
Imperial. — „Officer 666.“
Garrick. — „Madame Moselle.“
Powers'. — „Daddy Long Legs.“
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen füür allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 1842 Wesley Ave., Evanston, nahe Davis Str. Hochbahnstation. Telephon: Evanston 3179 R. dfr

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen im Laden. 3238 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen. 1963 Evergreen Ave., nahe Robey.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Englisch nicht notwendig. Kleine Familie. 4603 Calumet Ave., 1. Apt., oder 308 E. 47. Straße, Candy Store.

Verlangt: Frau für Hühnerzucht. 4750 Haddon Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Friedman, 2118 Grace Str. dofr

Verlangt, Frau, Wäsche nach Hause zu nehmen. Frau E. Johnson, 4920 N. Robey Str.

Verlangt: Köchin für Saloonküche. 750 West Division Str., Ecke Halsted.

Verlangt: Eine ältere, aber noch rüstige Frau auf einer Farm zur Stütze der Frau und Kinder; 50 Meilen von Chicago; nur eine die stetige Heimat nebst mäßigem Lohn wünscht, braucht sich unter Angabe Ihrer Verhältnisse zu melden. Adr.: P 820 Abendpost. dofr

Verlangt: Zweite Hand österreichische oder ungarische Köchin, die Short Orders machen kann. Buchbinder, 173 Van Buren Str., nahe Fifth Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Haushälterin für vier Erwachsene. 931 Glengyle Place. Telephon: Edgewater 1893.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1052 N. Robey Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; guter Lohn. 1352 Norwood Str., nahe Broadway. Telephon: Sunnyside 9133. dfrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 3261 Ogden Ave.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen; Lohn $3; auch frisch eingewandert. Nachzufragen: 1223 N. Claremont Ave., 1. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Famile von 3. 1100 Harrison Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4529 Calumet Ave.

Verlangt: Haushälterin, die gut kochen kann, leichte Arbeit; muß willens sein, 40 bis 50 Busineßlunch herzustellen; hat Mädchen zur Hilfe; beste Behandlung etc. zugesichert; Empfehlungen verlangt. Adr.: P 836 Abendpost.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen Hausarbeit; kein Waschen. 5008 Vincennes Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 5817 Calumet Ave., Telephon: Wentworth 7566.

Verlangt: Waschfrau. 2800 Logan Blvd.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 3643 Sheffield Ave.; nahe Addison Str., 2. Apartment. dofr

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 6301 Winthrop Ave., Edgewater. dfrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 1327 N. Western Ave. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 616 E. 46. Str. Telephon: Drexel 2740.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 4838 Calumet Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; deutsches oder ungarisches. 3146 Prairie Avenue. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; kleines Flat; kein Kochen. 213 E. 48. Str., 3. Apartment, nahe Indiana Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; stetige Arbeit. 4746 S. Ashland Ave.

Verlangt: Aufwärterin für Restaurant und Lunch Room. 231 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 915 Crescent Place, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 6021 Eberhart Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 638 Ashland Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 321 E. 30. Str., hinten.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1511 Greenleaf Ave. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie. 2969 Cottage Grove Ave., Flat 2.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3819 W. 12. Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Arbeit, guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. Muß etwas englisch sprechen. 4907 Washington Park Place, nahe Grand Blvd. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit und kochen; muß zuhause schlafen. 902 Crescent Place, Tel.: Graceland 6264. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Lohn $7, vier in Familie; muß englisch sprechen. Dr. M. Schrader, 1613 N. Leavitt Str. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 442 Melrose Str., 1. Apartment. Telephon Lake View 3110. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3700 S. Wood Str. 28ap1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. M. von Valtier, 917 Margate Terrace, 2. Flat. Tel.: Ravenswood 1423. dimido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 3760 Ellis Ave., 2. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit; Zeugnisse. 567 Stratford Place, Tel. Graceland 5714. di—sa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; Empfehlungen. 4818 Grand Blvd., 1. Apart. dimido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 6301 Winthrop Avenue. mido

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit. 6337 S. Ada Str. dido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5739 Michigan Ave., 2. Apart.

Verlangt: Mädchen für Haus- und Küchenarbeit. 2358 Belmont Ave. mido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Gutes Heim. 5618 Prairie Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für kleine Familie und kleines Flat. Gutes Heim. Nachzufragen: 506 Ost 45. Str. mido

Verlangt: Mädchen, 17 Jahre alt, zur Hilfe der Hausfrau. 2 in Familie. $4. 851 Oakdale Ave., nahe Halsted, 2. Flat. mido

Verlangt: Deutsches oder slavisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 5330 Calumet Ave. mido

Verlangt: Eine Scrubfrau. Leo Galitzki, 210 W. Van Buren Str. midofr

Verlangt: Ein Mädchen in einer kleinen Familie, die gute Dienste zu schätzen weiß. $5. — 1100 Oakdale Ave., Ecke Seminary. midofr

Verlangt: Gute Köchin für Busineßlunch; leichte Arbeit. Bitte Referenzen zu geben. Adr.: W. 926 Abendpost. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von Zwei. Gutes Heim für die richtige Person. 2932 Broadway. midofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit.— 1302 N. Claremont Ave., Flat 1. mido

Verlangt: Aeltere, gute Wittfrau als Haushälterin bei Wittwer mit kleinem Mädchen. 1043 Oak Park Avenue. —son

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; eine die Kinder gern hat; kein Waschen; Hausreinigung fertig. Mrs. D. Metzger, 800 Dunlop Ave., Forest Park dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen, das für 10 Personen zu kochen hat; Im Hause schlafen. 400 Wells Str. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Morris, 2004 Howe Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit, englisch sprechend. 1342 Sedgwick Str., Store.

Verlangt: Deutsches Mädchen, das gut kochen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Referenzen. 1614 North Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1951 Bissell Str., 3. Flat, Front.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 5175 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1534 Fullerton Ave., Flat 2.

Verlangt: Waschfrau für Montag oder Dienstag. L. Haßler, 4832 Archer Ave.

Verlangt: Kompetentes Mädchen; guter Lohn und gutes Heim. 2717 N. Clark Str., Flat 1.

Verlangt: Gute Köchin für Busineßlunch von 7 bis 3 Uhr. 243 W. 39. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6407 N. Clark Str. Hinrichs.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; stetige Stelle; eins, das einfach kochen kann, vorgezogen. 3435 W. 18. Str., Ecke Trumbull Avenue. Telephon Lawndale 5499.

Verlangt: Gebildetes junges Mädchen bei der Beaufsichtigung eines Babys und bei der Hausarbeit zu helfen; kleines Heim. 8023 S. Green Straße. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; muß einfach kochen können; $7 bis $8. 5154 South Park Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Empfehlungen. 4906 Vincennes Ave., 1. Apt.

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder ältere Frau für einen kleinen Haushalt und auf einen kleinen Jungen aufzupassen; eins, das waschen und bügeln kann, bevorzugt. Nachzufragen zwischen 6 und 8 Uhr Abends, 202 Ost 53. Str. Telephon Drexel 6822.

Verlangt: Mädchen in Familie von drei erwachsenen Personen. 909 Sheridan Road, nahe Sheffield Ave. Phone Graceland 10085.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6 per Woche. Adr.: Fred Fuer, 1514 Jackson Blvd. dofrsa

Verlangt: Zuverlässige deutsche Frau als Haushälterin, Familie auf Reise, Sohn während des Tages beschäftigt. $3 per Woche. Phone Humboldt 4378. 2528 N. Campbell Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß zu kochen verstehen, kleine Familie. 447 Dunning Place, 1. Apt.

Verlangt: Zweites Mädchen, Empfehlungen verlangt. 4721 Greenwood Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, in Familie. 2323 N. Kedzie Blvd., nahe Fullerton Ave. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 453 Roslyn Place. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5300 So. Park Ave., Flat 3.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2137 Fremont Str.

Verlangt: Gute Köchin und Hausmädchen. $6 bis $10. 1348 N. Clark Str. Telephon Superior 8770. dofrson

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Verh. Chauffeure, Holzmaschinen-Hände, Bicycle Repair Man; Holzfinishers; Porters, Lunchköche. Cent. Empt., 184 Washington St.

Deutsch-ungarisches Vermittlungsbüro verlangt Mädchen und Frauen für Hausarbeit u. Restaurants; auch frisch eingewanderte. 1624 S. Halsted. 7ap,didofon1mi

Sheridan Büro, 3902 Sheridan Road, Office 8, plazirt Dienstboten in amerikanischen Familien. midofrson

Stellenlose Dienstmädchen finden gute Heimat. 1533 Larrabee Str., oben. Frau Schirmer. 24ap1wX

Farmers, wenn ihr Farmarbeiter braucht, bitte meldet Euch bei Kommick, 763 Milwaukee Ave. 19mz2mtX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. 3nob*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24fp*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ungarische Frau wünscht Stelle in Saloon oder Nachtköchin. 3910 W. Division Straße.

Gesucht: Zuverlässige Frau sucht ständigen Platz in kleiner Familie als Köchin. 3910 West Division Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Plätze für Waschen, Bügeln und Reinmachen. 1927 Wellington, Basement.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Selbst vorzusprechen: 2342 West 21. Str., hinten.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Stelle; kann gut kochen. Becker, 1362 Cleveland Ave.

Gesucht: 17jähriges deutsches Mädchen mit guter Handschrift, spricht auch englisch, sucht Stelle. Vorzusprechen 1643 N. Halsted Str., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Bessere anständige, ehrliche Wittwe, Sächsin, wünscht Stelle als Haushälterin. Vorzusprechen 3611 W. North Ave., Flat 2.

Gesucht: Mädchen, 20 Jahre alt, sucht Stelle in Bäckerei; spricht deutsch, englisch und französisch. 5756 Fairfield Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen 5031 Throop Str.

Gesucht: Eine gute, erfahrene österreichisch-ungarische Köchin sucht Stelle im Restaurant. 313 Wisconsin Str. Tel. Lincoln 8734. dofrsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit zum Ausbessern und Nähen. 1456 Fletcher Str., nahe Lincoln.

Frau wünscht einfaches Nähen bei Tag oder Woche, .50 per Tag. Mrs. L. F. Fredericksen, 1619 Vine Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Haus- und Küchenarbeit in kleiner Familie. 1945 West 21. Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle für Hausarbeit; bitte vorzusprechen. S. Rehe, 2041 West 21. Place.

Gesucht: Frisch eingewandertes junges deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 1434 North Park Ave., 1. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht leichte Näharbeit in's Haus. 1233 Vine Str. Tel. 4566 Superior. Riedel.

Gesucht: Ein gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, 18 Jahre alt, wünscht auch Kochen zu erlernen, ist 6 Monate im Land. Bitte sprecht vor oder schreibt an Elizabeth Kintz, 5615 S. Ashland Ave.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. R. T., 716 Wells Str. —son

Gesucht: Deutsche ältere Frau, rüstig, Wittwe, sucht Stelle für Hausarbeit oder irgendwelche Arbeit. 1208 S. Independence Blvd. Janitor. mido

Gesucht: Ungarisches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 613 Center-Str., 1. Fl. midofr

Gesucht: Tüchtige Köchin sucht Stelle in Restaurant oder Cafe. Adr.: W. 923 Abendpost. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit bei kleiner besserer Familie. Kuehn, 2121 S. [illegible] Ave. Tel.: Canal 5925. midofr

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, einige Tage die Woche. 455 West 25. Place. mido

Gesucht: Junges Mädchen, 15 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit oder Kinder zu beaufsichtigen. 6 Monate im Lande. Bitte persönlich vorzusprechen. 455 W. 25. Place. mido

Gesucht: Erstklassige Wiener Restaurantköchin, durchaus selbständig, sucht Stellung in Cafe oder Restaurant, Dinners oder Orders. Mrs. Auersperg, 641 N. Dearborn Ave. Telephon: Superior 429. dimido

Gesucht: Eine Frau wünscht Plätze zum Hausreinigen und waschen. Lobser, 3726 Wallace Straße. dimido

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar (30) sucht Janitorstelle oder irgend welche Arbeit. Adr.: O 743 Abendpost.

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Stelle als Flat-Janitor; hat Erfahrung. Beste Referenzen. Adr.: W. 915 Abendpost. mido

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Brauche $1600 bis $1800 auf modernes 2 Flat, wert $6000, erste Hypothek. Adr.: P. 826, Abendpost. dofr

Zu verleihen: Spezieller Fond in Summen von $1000; drei oder fünf Jahre; niedrigste Zinsen. Zuvorkommende Aufwartung. Bauanleihen gemacht.
Haentze & Wheeler,
Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Zu verkaufen:—
6%—Gold Hypotheken—6%
Garantirt erste Anleihen von der Chicago Title & Trust Company; durch neue, erstklassige Gebäude in emporblühender Gegend gesichert. Genügenden Sicherheit; Summen $2500 aufw. Zu Pari und mit aufgelaufenen Zinsen. Absoluter Reingewinn 6 Proz. Sprecht vor oder schreibt wegen Einzelheiten an
Haentze & Wheeler,
Mortgage Banker, 3198 Milwaukee Ave. 30apX*

Wünsche zu borgen: $400 zweite Hypothek, nur privat; gebe 7 Proz. Zinsen, jedoch keine Kommission. Adr.: O 749 Abendpost. —son

Zu leihen gesucht: $1800 auf erste Hypothek auf 6 Zimmer modernes Haus, Lot 41×130; keine Kommission. Adr.: A 183 Abendpost. dofr

Ich suche $2000 oder $2200 als erste Hypothek auf ein Haus und Lot, Wert $4400. Adr.: O 754 Abendpost. dofr

J. H. Kraemer & Son,
118 N. LaSalle Straße. — Suite 40- und 402.
Geld zu verleihen auf Chicago bebautes Grundeigentum zum niedrigsten Zinsfuß. — Erste Hypotheken mit 5½ und 6% zu verkaufen. Garantie-Police mit jeder Hypothek.
29ja,dosafomo3m

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3li*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. okl1X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. 'Phone: Main 4845. 10mz*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Besten englischen Privatunterricht erteilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen. Erfolg garantirt. Preise mäßig. A. Wendt. Wohne jetzt 2309 Cullom Ave. 2mai1wX

Wo kann man am schnellsten, billigsten und leichtesten englisch lernen?
In der Schule des Deutschen Unterstützungs-Bundes The Illinois College (Gegründet 1889.) durch F. A.-B.-Union. Beginnt jetzt. Stellungen frei. Stets geöffnet, auch Sonntags. 715 North Ave., nahe Halsted Straße. midofon

Wir gaben letzte Woche 6 Graduirten Stellung, drei von unserer deutschen Klasse, und haben Nachfrage nach mehr.
Wir können dies beweisen. Die einzige Schule, die vom Automobilgeschäft empfohlen wird. Leichte Zahlungen.
3 deutsche Lehrer, das praktische System.
Montag, Mittwoch u. Freitag Abds. bis 9:30.
Chicago School of Motoring,
2019-2021 S. Laflin Str., nahe Blue Island Av. 1 Block östlich von Ashland Ave. und 21. Str. 28ap*X

Besten englischen Unterricht für Anfänger und Vorgeschrittene erteilt Lehrerin. Wendt, 625 Belden Ave. 24ap1wX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

Huttmanns Zweig-Büro, deutsch. Rechtsanwalt. Zimmer 6—602 W. North Ave. Sprechstunden Abends 6:30 bis 8 Uhr. 1fbrsondido*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. E. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kitzer, Mgr.
Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor. Madison und Halsted Straße. 6mz*X

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075, Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (F. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Steinhauer Handwerkszeug. — Hehler, 1356 14. Straße.

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
24jn,didofa*

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Motorcycle, Modell 1913, in gutem Zustande. Nachzufragen Vormittags bei Schumacher, 1927 Burling Str., 3. Flat

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Messing-Bettstelle, klein, elegant, mit Spring und Matratze. Adressire: "283, 1846 Bissell Str.

Zu verkaufen: Dresser, Stühle, Eisbox, 5 Fl. Gaskrone, sehr billig. 1332 Cleveland Ave., 1. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmern, verlasse die Stadt. Nick Klingl, 4702 Bissell Straße, 2. Flat, Front.

Auktionsverkauf.
Möbel, Rugs, Oefen, Messing- und eiserne Betten, Matratzen, Haushaltwaaren und viele andere Waaren, zu zahlreich um angeführt werden zu können, morgen in meinen Räumen, 2521—2525 Sheffield Ave., verkauft. Vormittags 10 Uhr. J. Ralph, Auktionateur.

Muß verkaufen, wegen Abreise, Möbel von 7 Zimmern; $45 Sideboard $20; $55 Messingbett $25; $45 Wilton Rug, 9 bei 12, $20; Eßzimmertisch, Leder-Schaukelstuhl; Icebox, Dresser, Chiffonier, Heizofen und Kochofen; verkaufe einzeln oder zusammen. 1762 Larrabee Str. Flat 2. dofr

Zu verkaufen: Eiskiste; mäßiger Preis; fast wie neu. 848 N. Oakley Blvd., 2. Flat.

Zu verkaufen: Möbel von 4 Zimmer Flat; 2 Oefen, Parlor Set usw., muß sofort zu Eurem eigenen Preis verkauft werden. 1701 N. Maplewood Ave., hinten. dofrsa

Zu verkaufen: Neue Möbel, Oefen, Betten, Rugs und Eiskiste; spottbillig. 1625 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Gasherd, $5.00; 6 Wiener Stühle, $4; Steamtable, $3. 109 Austin Ave.

Zu verkaufen: Gute Möbel, 6 Zimmer Flat, Mahagoni Leder Parlorset, Rocker, Ledercouch, Spiegel, Bilder, Messingbett, Wilton Rug 9×12, Piano, Eßzimmertisch, 6 Stühle, Dresser, Chiffonier, Singer Drophead Nähmaschine, Eisbox, prachtvoller Küchenofen, Parlorofen usw. Spottbillige Gelegenheit. Verkaufe stückweise oder zusammen; muß diese Woche alles verschleudern, wegen Abreise. 2136 Seminary Ave., nahe Webster Ave., unten. 26ap1wX

Zu verkaufen: Prächtige Möbel, Piano, massives 3-Stück Parlor-Suit, Eßzimmer, Bibliothek, Küche, Schlafzimmer, vollständig, 4-Zimmer-Flat, $75. 2732 Evergreen Ave., nahe California. di—son

Zu verkaufen: Schöne neue Möbel: $150 Parlor-Set $37; große Rugs $18; Couch, Schaukelstühle, Eßzimmertisch, Stühle, $60; Messingbett, Matratze, Spring, $27; $30 Spiegel $10; $40 Nähmaschine $8; Gardinen usw. 1214 N. Robey Straße, nahe Division. dimido

Verkaufe wenig gebrauchte Möbel, Oefen, Betten, Rugs und Haushaltsachen billig. 2261 Lincoln Avenue. 4ap1mX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Piano, prachtvolles Mahagoni Upright, muß spottbillig sofort verschleudert werden, wegen Abreise. 2136 Seminary Ave., unten. 26ap1wX

$65 kaufen ein $400 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 25ap1wX

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt, 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Nur $75 für ein schönes Mahagoni Upright Piano; $5 monatlich. Bei Groß, 1549 Wells Str. 8ap1mtX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Muß verkaufen: Zwei gute Pferde, 1100 und 1200 Pfund schwer. Nachzufragen 2255 Chicago Avenue, oben. dofrsa

Zu verkaufen: Zwei gebrauchte Buggies. 533 Rush Str.

Zu verkaufen: Bull Terrier, mit Pedigree; billig. 628 Wells Str.

Zu verkaufen: Leichtes Ablieferungspferd, billig. Habe keinen Gebrauch dafür. 1533 Wellington Ave. dofrsa

$65 kaufen gutes Pferd, Grocery-Topwagen, Harneß. 2002 Austin Ave. midofr

Zu verkaufen: 75 Pferde, Mähren und Maulesel und Wagen und Geschirre. 1659 Milwaukee Ave. —sa

$200 kaufen zwei gute Arbeitspferde, 2650 Pfd., 3 Farmwagen und Geschirre, billig. 731 Lake Str., nahe Halsted. 24ap1wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Bicycle-Bargains, nur sehr wenig gebraucht, mit Coaster Hubs; $10 und aufwärts; so gut wie neu. Repairing Supplies. F. Schwarz, 447 West North Ave. 24ap2wX

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hört! Zu verkaufen: schöne, gute, getragene Herrenanzüge für Männer und Burschen; fast neu; von den ersten, feinsten Herrschaften, von 4 bis 6 Dollars. Feine Röcke, Hosen, Westen in großer Auswahl und enorm billig.
Schacht Store,
Deutsches Geschäft. 5017 South Halsted Str. Sonntags geöffnet bis 1 Uhr dofr

Muß verkaufen: Blau-weißer Diamant, ungefähr ⅞ Karat, wert $150, für $65. Tel.: Kedzie 4998. midofr

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft dochtlose
Petroleum Gas-Kochöfen,
welche 70 Prozent sparsamer arbeiten wie Gasolinöfen und geben die doppelte Hitze!
Garantirt rauch-, ruß- und geruchlos.
—Ueberzeugt Euch oder schreibt an—
Aug. Seitz Co., 1774 Clybourn Avenue. dofon

Indoform heilt Rheumatismus. Deutsch. imp. Mittel. Im Laden 2630 Lincoln Ave. 16mz,modo*

Schönste und billigste Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder, 1627 Larrabee Straße. 26ap,fandido1m

Heißluft- und Dampfbäder — einziges Heilmittel gegen Rheumatismus, Lombago, Nieren-, Magen-, Leber- und andere Leiden. H. Porstod, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln. 4ap,fadido1m

Uebersetzungen, englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. — Sectorius, 225 W. Washington Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. 16fp,didofa*

Painting, Paperhanging und Kalsomining.— Hoffmann, 1417 Hoyne Ave. didofa

Verlangt: Tüchtiger Dirigent für einen Gesangverein auf der Nordseite, für Freitag Abend. Gehaltsangabe. 1465 Bryn Mawr Ave. Tel.: Sunnyside 9823. 25ap1wX

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Bundesregierungsstellen für Frauen. Großer Lohn. Stellungen, die zu besetzen sind, frei zu erhalten. Franklin Institute, Dept. 610 L., Rochester, N. Y. —2maiX

Hustet Ihr? Erwacht Ihr Nachts mit Kratzen im Halse, gefolgt von heftigem Husten? Habt Ihr Bronchitis, Asthma, Heiserkeit? So verschafft Euch eine Flasche Reimers Bronchiat Elixir, das schon Tausenden geholfen, unzählige Anerkennungsschreiben beweisen es. Wir garantiren den Erfolg. Flasche 50c und $1.00. Bestellungen per Telephon oder Post, Portofreier Versandt. Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Tel. 5274 Lincoln. dofrmi—30apl

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloß, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap,didofalon*

Patente werden besorgt, gekauft und verkauft. Sonntags offen. 716 W. Madison Str., Zim. 23. 31mz,1mX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wagen Shop, vollständig eingerichtet; ebenso Trucks und Expreßwagen, muß wegen Todesfall verkaufen. 263 East Grand Ave.

Zu verkaufen: Schuh-Reparaturwerkstätte. — 1646 Bissell Str. dofr

$175 kaufen feinen Candy-, Zigarren-, Ice Cream-, leichten Grocerystore; $400 wert; gute Wohnzimmer; garantirt, daß Laundry die Miete zahlt; 3 feine Zimmer mit Store; billige Miete. 1713 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen- und Schulsachen-Laden. Cuyler Ave., Ecke Leavitt.

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen- und Fisch-Store. 3131 Armitage Ave., nahe Kedzie.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, altes Geschäft, an Hauptgeschäftsstraße. Nachzufragen bei Kern & Son, 612 W. Randolph Str.

Zu verkaufen: Ecke Meat Market, mit oder ohne Eigentum in Lake View; nur ein guter Geschäftsmann braucht vorzusprechen. Adr.: P. 823, Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Wegen Krankheitsfall: Grocery und Meatmarket, altetablirtes gutgehendes Geschäft, sehr preiswert. 4702 N. Ashland Ave. Phone Edgewater 526. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei; $1300; wegen Krankheit. Ambr. Stahl, 610 Bedder Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Tägl. Einnahme $35; Middeby Backofen; Reed Cake Maschine; Preis $700, wenn sofort genommen. 3806 S. State Str. dfr

Zu verkaufen: Bäckerei, $600; vollständig; Middleby Oven Nr. 3; Store Fixtures und mit sämmtl. Bauwerkzeug; fertig zum Betrieb. A. Schem, 2268 Foster Ave. —sa

Wer schnell gute Saloons, mit oder ohne Lizens, kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer schnell gute Groceries, Delikatessen-, Butcherstores kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer gute Bäckereien, wo 2 bis 4 Bäcker arbeiten, gute Milch-, Expreß- und Kohlengeschäfte, Roominghäuser, Restaurants kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 zu Guthmann, 1557 Halsted Str.

Großer Bargain für Frau, die Restaurant kaufen will; monatl. $100 Verdienst; braucht nur $100 baar; solche Gelegenheit kommt nicht wieder. Fragt Morgens 9. 1557 Halsted Str.

Zu verkaufen: Zigarren- und Confectionery-Store, mit Haus; sehr billig; Reingewinn $2500 jährlich. Adr.: P 831 Abendpost. —sa

10 Zimmer Haus, 5 Jahre Lease; neu dekorirt; gutes Einkommen; gute Möbel; Hof; Telephon; Bargain, um diese Woche verkauft zu werden. 115 W. Elm Str. 30ap1wX

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Barbiergeschäft. Nachzufragen 3173 Clybourn Ave., in der Apotheke.

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus auf der Nordseite, 1 Jahr Lease; Miete $37.50. Preis $250. Adr.: O 752 Abendpost.

Zu verkaufen: Nachweisbar gutgehender 5c und 10c Store, wegen Krankheit. 1335 Clybourn Ave., Ecke Larrabee Str. dofr

Zu verkaufen: Meatmarket, altes Geschäft. 542 West 29. Straße. dofr

Zu verkaufen: Damen- und Herrenausstattungsladen, Nordseite, zu mäßigem Preis; guter Laden für die richtige Person. Adr.: O 745 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Erstklassige Damenschneider-Kleidermachen-Laden, in feiner Gegend; gute Gelegenheit für einen tätigen Mann. 3923 Sheridan Road. dofr

Zu verkaufen: Rooming und Boarding House; 14 Zimmer. 157 Ost Ohio Str. —son

Zu verkaufen: Billig, gutgehende Bäckerei mit Lunch- und Icecreamparlor. Einzige Bäckerei in Vorstadt von Chicago. 6111 Norwood Park Ave., Norwood Park. modo

Zu verkaufen: Schuhmacherwerkstatt. 4111 State Straße. mido

Zu verkaufen: Elektrischer Schuhreparaturshop. 3341 W. Chicago Ave. midofr

Verkaufe Icecream-, Candy- und Zigarrenladen, ausgezeichnete Gegend; billige Miete. — 5252 S. Ashland Ave. —sa

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstatt, billig. 1013 Center Str. mido

Zu verkaufen: Barbierstube, mit vier Stühlen, beste Lage auf der Nordwestseite; habe guten Verkaufsgrund; Agenten brauchen nicht zu antworten. Adr.: L. 379, Abendpost. dimido

Wegen Krankheit verkaufe oder vertausche Bäckerei, mit Haus, 2555 Fullerton Avenue. 28ap1wX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei billig, wenn sofort genommen. 1949 Larrabee Str., nahe Center. dimido

Theater, 300 Sitze, Ventilation System, den ganzen Tag im Gange, vorzügliche Lage, gutes gangbares Geschäft; verkaufe billig, nach Wunsch auf Abzahlung. Anzufragen Abends, Tryst Theater, 1335 Milwaukee Ave. dimido

Budweiser Saloon, $75 tägliche Einnahme, für $4000 sofort zu verkaufen. Adr.: S 598 Abendpost. 25ap1wX

Zu verkaufen: Grocery, ausgezeichnete Lage, billige Miete, mit Zimmern. 3428 W. North Ave. dido

Zu verkaufen: Billig, ein Delikatessenstore auf der Nordseite. Keine Agenten. 938 Webster Ave., neben Hochbahnstation. ap5,eod*

Eine neu eingerichtete, gutgehende Bäckerei in aufblühendem Stadtteil wegen Abreise zu verkaufen. Adr.: O 726 Abendpost. fodido

Zu verkaufen: Wegen Abreise, kleines Delikatessengeschäft in bester Gegend nahe Lincoln Park; keine Miete. 2234 Cleveland Ave. dido

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt mit $1000, der gut Englisch und Deutsch sprechen, auch schreiben kann, für Bau und Reparatur. Braucht nicht gelernt zu sein, wird angelernt. Zwecks Vergrößerung des Geschäfts 1480 Clybourn Ave., Jos. Riedl, Building Trades Ass'n.

Teilhaber verlangt: Ich wünsche einen Mann als Teilhaber für große Farm, nahe Joplin, Missouri, Blei und Zink, Haus und Stall, Waldland, Wasser, Rural Delivery. Kann direkt an Konsumenten verkaufen. Adr.: P. 824, Abendpost.

Verlangt: Kapitalfähiger Partner für geschäftlich-medizinisches Unternehmen. Sehr großer Profit. Dr. Reichardt, 1850 Ogden Ave. 29ap1wX

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Ein besseres, alleinstehendes, mitteljähriges Fräulein, groß, vornehme Erscheinung, katholisch, Bildung und Charakter, etwas vermögend, sucht als Lebensgefährten einen deutsch und englisch sprechenden, vermögenden Herrn von 50 bis 65 Jahren in selben Verhältnissen. Adr.: P 822 Abendpost.

Heiratsgesuch. Ein evang.-lutherischer Oesterreicher, nahe 40, gewöhnlicher und stetiger Arbeiter mit $1200 erspartem Geld, der des Alleinseins müde ist, möchte mit einem anständigen älteren Mädchen zwecks baldiger Heirat bekannt werden; Wittwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen; ernstgemeinte Offerten, wenn möglich mit Bild, bis Mittwoch, 6. Mai, unter der Adr.: P 830 Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte
und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus. Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair“.
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags. 28ja*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause, 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Front, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 26ap1wX

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Straße. 4ol,momido,a*

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch, Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. Stunden: 9—6. 18ap12wX

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 schöne helle Zimmer. 1701 Sheffield Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat mit Bad. 944 Congreß Place. dofrsa

Zu vermieten: Store, gute Lage, billig. Näheres in 2446 Clybourn Ave.

Zu vermieten: 5 Zimmer und Bad. 3420 Greenview Ave.

Zu vermieten: Schönes 6 Zimmer Flat, elektrisches Licht, modern, $23. 4365 Lincoln Ave., Apotheke.

Zu vermieten: Großer Store, geeignet für Apotheke oder Drygoods; gute Ecke, mit 4 großen Wohnzimmern. Ecke 21. Str. und Washtenaw Avenue.

Zu vermieten: 3 Zimmer, Gas und Toilet. 2449 Nord Halsted Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer Brick-Residenz, Furnaceheizung, neu dekorirt, $20. 1931 Maud Ave., nahe Seminary. 29ap1wX

Zu vermieten: Südostecke 26. Str. und 40. Court, moderner Laden mit 8 Fuß Zementbasement; geeignet für irgend ein Geschäft. Phone: Yards 331. Nachzufragen bei H. Bloom, 4828 S. Ashland Ave. 28ap1wX

Zu vermieten: Store mit Wohnung, passend für Barbier- oder Schuhgeschäft. 3622 S. Robey Str. midofrsa

Zu vermieten: Die modernsten 3 und 4 Zimmer Flats in neuen Gebäuden, 3302—3312—3314 N. Lawndale Ave. Zu erfragen beim Eigentümer am Platze, täglich von 2 bis 5 Uhr Nachmittags; Sonntags von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends. —fr

Zu vermieten: Helle 4-Zimmer-Wohnung, Hinterhaus, an kleine Familie. 1287 Clybourn Ave., nahe Mohawk. dimido

Zu vermieten: Barbershop oder Schuhwerkstatt. 2900 N. Kedzie Ave., Ecke George. famodo

Zu vermieten 5-Zimmer-Wohnung an ruhige Familie. 695 Milwaukee Ave. dido

Billig zu vermieten: 1 oder 2 Lofts, 50×60, für leichtes Manufacturing. 445 West Huron Straße. Zu erfragen: 455, nahe Kingsbury Str. 28ap1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Boarder oder Roomer verlangt, großes Frontzimmer, mit Bad. 958 Garfield Ave., Tel. Lincoln 1431. dofrsa

Verlangt: Roomers. 1522 Clybourn Ave., Flat 2.

Zu vermieten: Schöne möblirte Frontzimmer, separater Eingang, billig. Wittwe Bonte, 1758 Larrabee Str.

Boarders finden gutes Heim, $5.00; Roomers $1.50 wöchentlich. Wittwe Meer, 1620 Belmont Ave., nahe Lincoln.

Zu vermieten: Schönes helle, Schlafzimmer. 4309 N. Irving Ave., nahe Montrose Ave.

Zu vermieten: Schöne doppelschläfige möblirte Zimmer. 519 N. Dearborn Str. dofrsa

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Benutzung der Küche. 111 West Elm Str.

Ruhige, gebildete Dame wünscht Heim als Gesellschafterin. Ist in Stellung. Adr.: P 828 Abendpost.

Zu vermieten: Separates Front-Schlafzimmer an einen Herrn, $1.75. 1548 Larrabee Str.

Zu vermieten: Neu eingerichtete Zimmer, von $1.75 aufwärts. 421 Center Str.

Zu vermieten: Reine helle neu möblirte Zimmer. Billig. Hurzmann Haus I, 155 W. Ontario, nahe Wells. Hurzmann Haus II, 222 Wisconsin. 23apdosafo5w

Zu vermieten: Zimmer, christliches Heim für junge Männer. 1156 N. La Salle Str. 'Phone: Superior 5950. didofon

Zu vermieten: Frontzimmer. 1938 Howe Str. mido

Möblirtes Zimmer zu vermieten. 6338 Magnolia Avenue. —sa

Zu vermieten: Saubere, helle Zimmer finden Deutsche und Ungarn bei gemütlichen Deutschen. $1.25 wöchentlich. 643 Division Str., zwischen Larrabee und Halsted Str. midosa

Zu vermieten: Ruhiges, großes Frontzimmer, passend für zwei Herren, auch ein kleineres, preiswert, Bad. 58 W. Elm Str., Apt. 4. mido

Zu vermieten: 2 helle Zimmer, 1 Block vom Lincoln Park. 324 Wisconsin Str., 2. Flat. midofrsafon

Zu vermieten: Nettes Frontzimmer mit allen modernen Einrichtungen, ½ Block von „L“, eventuell mit Board. 923 Addison Str. Tel.: Graceland 8098. mido

Zu vermieten: Schönes Zimmer mit Board an gebildeten Herrn; zwei Blocks bis Argyle Station, Telephonirt: Sunnyside 9068. —sa

Zu vermieten: Zimmer, $1.00 die Woche und aufwärts. 731 W. Lake Str. —fr

Neu möblirte Zimmer; einfache $1.25, doppelte $2 und $3. 604 N. Clark Str. 28ap1wX

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer. L. Zins. 1241 Clybourn Ave. Telephon: Lincoln 5190. 26ap1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junger Mann, 25 Jahre, sucht Zimmer bei anständiger Familie oder Wittwe, kein Roominghaus, $2.50. Nordseite.— Adr.: P. 821, Abendpost.

Herr wünscht Dachzimmer mit Gas; $1.50—$3. Adr.: Z. R. 468 Abendpost.

Kinderloses Ehepaar sucht saubere Wohnung, 4 bis 5 Zimmer, wenn möglich mit Garten, Nordseite oder Ravenswood. Briefe erbeten an R. Brandtmann, 2047 N. Clark Str., 2. Fl. mido

Verlangt: 2 oder 3 leere Zimmer oder Attic; kleine Familie; Cehar, 2424 Pensacola Ave. mido

Zu mieten gesucht: 5 oder 6 Zimmer an der Nordwestseite. Miete nicht über $17. Adr.: S 539 Abendpost. dimido

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Großer Bargain an Roscoe Str., nahe 3 Car-Linien und Hochbahn. Zwei Flatgebäude. Preis $4550. Bringt 16 Prozent Netto von Eurer Geldanlage. dofrsa
H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str.
Office offen bis 9 Uhr Abends.

Zu verkaufen: Große sechs Zimmer Cottage; Bad und Gas; drei Bettzimmer; hohe Garret u. Basement; nahe drei Carlinien; nur $500.00 baar, Rest $20 monatlich wie Miete.
F. Gehm, 2136 Belmont Avenue.

Zu verkaufen: 3214 Herndon Str., nahe Melrose; neues, mod. 2stöck. Frame; Brickbasement; Furnace; $3400. Baumann, 3065 Lincoln Av.

——— Staunt! ———
$6000 kaufen modernes 2 Flat Brickgebäude, Stein-Basement, 5—6 Zimmer, Furnaceheizung, elektrisches Licht, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. fadido

Zu verkaufen: 4039 N. Maplewood Ave., 5 Zimmer Frame Cottage auf Zementfundament, mit fertigen Zimmern im Basement; Hühnerhaus hinten; $100 Anzahlung, gerade wie Miete. Linehan, 1920 Irving Park Blvd., Telephon: Graceland 5074. 27ap1wX

Zu verkaufen: 1822 Oakdale Ave., nahe Lincoln Str., zwei Flat Frame, in feinem Zustand. Preis für den schnellen Verkauf, $2250. Plotke & Grosby, 207 West Division Str. 29ap1wX

Zu verkaufen: Modernes zweistöckiges Brickhaus, muß verkauft werden. 3624 N. Hermitage Avenue. Eigentümer. dimido

Wenn Ihr eine gut gebaute Cottage auf einer breiten Lot sucht, besehet die an der Südostecke von Cuyler und Campbell Ave.; nur $300 Anzahlung, Rest $25 den Monat, einschließlich Zinsen. Telephon: Irving 22833. di—sa

Bargain! West Edgewater, 2stöck. Brick, 2-6 Zimmer Flats, Ofenheizung, nahe katholischer Kirche und Schule; Preis nur $4500; $1000 baar nötig. Rest monatl. Zahlungen wie Miete.
John P. Roth, 4652 N. Clark Str. 27ap11wX

$1000 Anzahlung kaufen zweistöckiges Framehaus, Miete $28, Hypothek $1200, 5½%. Preis $2500, wert $3000. Ruedel, 602 North Ave. 25ap1wX

$1000 Anzahlung kaufen zweistöckiges Brickhaus mit Framegebäude hinten, Toilets, Miete $52. Preis $5200, Rest auf Abzahlung. Ruedel, 602 North Ave. 25ap1wX

Modernes zweistöckiges Steinflat-Gebäude 1322 Byron Str., Furnaceheizung, elektrisches Licht, $6700. 25ap1wX
George Torpe, 2360 Lincoln Ave.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

— Bezahlt keine Miete! —
— Kauft ein Heim. —
Die folgende Auswahl
— wird Euch interessiren. —

I.
Neues 2-Flat Brickgebäude, jetzt im Bau, begriffen, moderne Plumbing, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot, Straße gepflastert, $5450; $500 Baar, $25 monatlich.

II.
$1000 Baar, $30 monatlich, kaufen neues 2-Flat Brickgebäude auf Konkret-Fundament, 6 und 6 Zimmer. Oak Trim und Fußböden, Mosaic Korridore und Badezimmer, elektrisches Licht, Furnace Stacks, Combination Fixtures, Rouleaux, Drahtfenster; 30 Fuß Lot. Alle Straßenverbesserungen gemacht und bezahlt. Ein Block bis zwei Straßenbahnlinien; bequem zur Addison Straße Ravenswood Hochbahn.

III.
Spezialverkauf, 2-Flat Framehaus, in erster Klasse Zustand, Badezimmer, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; Preis $3200; $500 Baar, $25 monatlich.

IV.
Neues 4-Apartmentgebäude, 2—4 und 2—5 Zimmer Flats, 30 Fuß Ecklot, beide Straßen gepflastert und bezahlt; Flats modern in jeder Hinsicht; elektrisches Licht, Tile Fußboden in Korridoren und Badezimmern, Furnaceheizung; die jährliche Miete bringt Euch mehr wie 10 Prozent an der Kapitalanlage. Da das Gebäude neu ist, sind Reparaturen auf lange Jahre hinaus nicht nötig. Bedingungen: $3500 Baar, $150 vierteljährlich. Nehme kleines verbessertes Eigentum als Teilzahlung.

V.
Kosige 6 Zimmer Cottage Heim an Irving Park Blvd.; Furnaceheizung; Eichen Fußböden und Trim; hohes Brick Basement; Gebäude in bestem Zustande; bequem zu zwei Straßenbahnlinien und zur Hochbahn-Station; $3200; $600 Baar, $20 monatlich.

William Zelosky & Co.
Subdivision Offices:
2359 Addison Str. 3801 N. Western Ave.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel. Lake View 1641. mo—fr

Zu verkaufen: Flatgebäude, Miete $36 monatlich, $2800. 3416 Lincoln Ave.

$3200 kaufen 2 Flat und Cottage; monatliche Miete $40; nahe Western Ave. Eigentümer 2466 Aubert Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Nur $3250, ein 2stöck. Brick; oben 4 Zimmer, unten noch nicht fertig, kann aber leicht für zwei Familien eingerichtet werden. Auf Ecklot, 25 bei 125 Fuß, nahe Lincoln Ave. und Addison Str. N. W. Hochbahnstation; nur $500 baar; leichte monatliche Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dfr

Zu verkaufen: Nur $2000, hübsche, große 4 Zimmer Cottage; Bad, Gas, Brickbasement; $300 baar; nahe 3 Car-Linien; leichte monatl. Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brick, 5 Zimmer Flats, Ofenheizung, nahe Foster Ave.; Preis $7800. Adr.: L 385 Abendpost. dofrsa

Bargain! 2-stöck. Brick, große Lot, sechs Zimmer Flats, Furnace, Edgewater, nahe „L“. Preis $7300. Adr.: O 750 Abendpost. dofrsa

Bargain! 2-stöckiges Brick, 6 und 7 Zimmer, Furnace, nahe Lawrence Ave.; Preis $6200. Adr.: O 747 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, 1828 Otto Str., nahe Lincoln, modernes 2stöck. Frameflat, nur $3300. Leichte Zahlungen. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1231 Nelson Str., nahe Racine Ave., modernes 2stöck. Frame, 5 Zimmer Flat; nur $3100. Baumann, 3065 Lincole Ave.

Bargain! 2—4 Zimmer Flat, 30 Fuß Lot, Concrete-Basement, Furnaceheizung, nahe Lincoln und Montrose Ave. Adr.: O. 712 Abendpost. fasonmodi do frsa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Billig, 3stöck. Haus, Miete $864. 3124 Seminary Ave. dofa

Ich habe 3-5 Zimmer 2 Flat Gebäude, nahe der Ecke 40. und Milwaukee Ave., in Irving Park; verkaufe zu sehr leichten Zahlungsbedingungen; Gebäude sind neu und strikt modern; sämmtlich auf 30 Fuß Lotten; zwei zu je $4200 und eines zu $4700. E. Schutnecht, 3318 Milwaukee Ave. Telephon: Irving 546. dofalo

Zu verkaufen: Humboldt Park Front, zwei 5 Zimmer Flat Brickgebäude, in bestem Zustand, prächtiger Garten hinten; Preis $5300. Eigentümer 1444 Nord Kedzie Ave., zwischen LeMoyne und Beach Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 4918 Dakin Str., modernes 2-Flat Haus, 4 Zimmer, Konkretbasement, $3550. Leichte Abzahlungen. didofa

$500 Baar, $15 monatlich kaufen 2-Flat Brickhaus, neu und modern, 6 und 6 Zimmer. Oak Trim, elektrisches Licht, Furnace-Stacks, 2 Erkerfenster; 31 Fuß breite Lotten, $6100.
Eckhart Thon, Elston und Kimball Ave. —son

Zu verkaufen: 47. Ave., nördlich von Lawrence, neue, moderne, 5-Zimmer Frame Cottages auf Zementfundament, Lot 27 bei 168; $100 Anzahlung; Rest wie Miete. Linehan, 1920 Irving Pk. Blvd., Telephon: Graceland 5074. 27ap1wX

$800 Baar, $30 monatlich, kaufen ein 2-Flat Brickgebäude, Ecklot, an beiden Seiten gepflastert und bezahlt, Hartholz Trim und Fußboden, elektrisches Licht in jedem Flat, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Combination Fixtures; bequem zur Logan Square Endpunkt Hochbahn-Station.
Wm. Zelosky & Co., 1905 Belmont Ave. sa—fri

Zu verkaufen: 2 moderne, 3 Flat Brick, 2049 N. Kedzie Ave. und 2447 N. Harding. Eigentümer. Tel.: Belmont 7781. 23ap1wX

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell“ 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell“ Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell 4101 Fullerton Avenue.
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22ja*X

Westseite.

$300 Baar kaufen 75×125 Fuß in Austin, Sewer und Wasser in der Straße und bezahlt, Rest auf Abzahlung; Preis $875, diese Woche. Adr.: O 746 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Bargain, neues 2 Flat Brickgebäude, Stein-Porches, große Lots, Straßen verbessert und bezahlt. Preis nur $5500: leichte Abzahlungen, Gegend u. Fahrgelegenheiten unübertrefflich, nahe Hochbahnstation, bei C. A. Carlson, 2126 S. 48. Ave. Kommt heraus, sofort und seht's Euch an. 25ap1wX

Südseite.

Zu verkaufen oder zu vermieten: 8-Zimmerhaus, Stein-Basement, Furnaceheizung, Badezimmer, heißes und kaltes Wasser, China-Closet; Straße und Seitenweg gemacht; nur $2800, großer Bargain. 6663 Hartwell Ave., nahe 67. Straße. dimido

Verkaufe Lot und 2 Häuser, billig. 3752 Wallace Str. Eigentümer. 28ap1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: 5 Acker Gartenland mit 2stöck. Brickhaus, Scheune und kleinere Ställe, kleiner Obstgarten, Alles in bester Ordnung, 1½ Meilen westlich von Evanston, an Emerson Str., nahe Elektrischer Bahn; wegen Krankheit billig, wenn gleich genommen. Anzufragen beim Eigentümer daselbst oder brieflich. Mrs. Ben Roberts, P. O. Glenview, Route 2, Illinois. 28ap1wX

$145 kaufen eine Lot in Evanston, $5 Anzahlung, $5 monatlich, keine Zinsen; Subdivision soeben eröffnet. Bester Ankauf entlang des North Shore. Kommt sofort, wenn Ihr einen Bargain wollt. Schreibt oder sprecht vor um Auskunft, Horace E. Bent, 133 W. Washington Str. 27ap1w

Farmländereien.

Kauft eine Farm und werdet unabhängig!
Ich verkaufe gutes Farmland nahe der Stadt Hiles, Forest County, Wisconsin, guter Lehmboden (kein Sand); kleine Anzahlung und leichte Abzahlungs-Bedingungen; garantire jedem Käufer Arbeit das ganze Jahr hindurch von $1.75 und aufwärts pro Tag. Dieses ist eine deutsche Kolonie. Schreibt um deutsches Buch über meine Ländereien; garantire reinen Besitz-Titel. Kommt mit, seht Euch dieses Land an, bevor Ihr irgendwo anders kauft.
R. Pillor,
Mein Officezimmer 725 — 208 S. La Salle Str., oder Abends 1526 West 21. Str., Chicago, Ill. —21maiX

—Für Heimsucher:—
Campville, Alachua County, Florida, 65 Meilen südlich von Jacksonville. Bester Boden, gesundes Klima vorzüglich geeignet für Gemüsebau, Molkerei und Geflügelzucht. Eisenbahn, Kirchen, Schule, Ziegelei, Schneidemühle und Konservenfabrik am Platze. 20- und 10-Acres-Parzellen, $30 pro Acre; $2.50 per Acre Anzahlung, $1 per Acre monatlich. Weiteres durch Raley-Hamby Company, Colonization Dept., Jacksonville, Fla. 19ap,fondidofa2w

Geldanlage! Was habt Ihr für Wisconsin Farmländereien; guter Boden; gute, sichere Offerte. Leichte Abzahlungen. Adr.: W. 921 Abendpost. mido

160 Acres hochfein verbesserte Farm, lehmiger Boden; 80 Rods von Hochschule, in Town von 1500 Einwohnern; feine Gebäude, einschließlich Stock und Maschinerie; alles umzäunt und quer durchzäunt. Deutsche Gemeinde. Preis $6500; Abzahlung. J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 21ap*X

Finanzielles.

Sicherheit

für Spargelder ist vollständig gewiß, wenn man seine Einlagen in der First Trust and Savings Bank macht. 3% Zinsen pro Jahr, prompte und höfliche Bedienung und bequeme Lage machen ein Konto mit dieser Bank wünschenswert.

JAMES B. FORGAN, Präsident.
EMILE K. BOISOT, Vice-Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn Str. — 1st — Kapital und Ueberschuß $7,500,000

Schiffskarten

Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
o15dibofa*

Schiffs-Karten
Extra billige Preise.
24. April: New York; 25. April: Lapland; 28. April: Mauretania, Kaiser Wilh. d. Große; 2?. April: La Provence; 30. April: Cleveland, Prinz Fr. Wilh.; 2. Mai: Vaderland, Martha Washington; 5. Mai: Kais. Wilh. II., New Amsterdam; 6. Mai: France; 7. Mai: Kaiserin Aug. Vict. Nach Triest und Fiume: 30. April, 7., 19. und 23. Mai.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
— Prompte, reelle Bedienung. —
J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave
Offen bis 8 Abds. Sonntags: 9 bis 12 Vorm.
31jan.fadido*

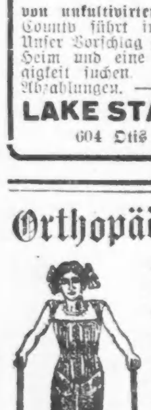
Schiffs-Karten
Billigste Preise nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam
mit den besten Dampfern der Welt
Kommt, überzeugt Euch!
Geldsendungen bei Telegraph und Expreß nach allen Ländern.
Größte und älteste deutsch-ungarische Schiffskarten-Agentur an der Nordseite.
L. H. LASZLO & CO.
1400 Larrabee Str., Ecke Clybourn Avenue.
feb7.fadido.3m

Schiffs-Karten
Extra billig jetzt.
$20 in Zwischendeck.
$22 bis $32.50 in III. Kajüte.
$40 bis $65 in II. Kajüte,
je nach Auswahl er Linie.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert. Näheres bei Anton Boenert, General-Schiffsagent, in Chicago seit 1871, 616 Süd Dearborn Str., nahe Polk Str. Depot.
ap25famodo*

Kauft die beste
Florida Farm
wo Ihr viermal das Jahr ernten könnt.
½ Meile von der Eisenbahnstation und der Stadt.
Fragt nach Büchelchen von dem deutschen Geschäftsführer
Leo. Bauer
— von der —
Lake Highlands Comp. of Florida
Zimmer 312 Tacoma Bldg., Chicago.
18aplfadidotmi

Farm-Heimstätten
in Clark County, Wisconsin.
30,000 Acker
von unkultivirtem Cut Over Land. Clark County führt in Ernten u. Milchgeschäft. Unser Vorschlag gilt für Männer, welche ein Heim und eine Gelegenheit zur Unabhängigkeit suchen. Wir verkaufen auf leichte Abzahlungen. — Agenten erlangt.
LAKE STATES LAND CO.
604 Otis Bldg., Chicago, Ill.
ap22-30x

Orthopädische Apparate



Künstliche Gliedmaße — Bein-Schienen — Geradehalter - Korsets nach System Hessing. — Gestützt auf unsere langjährige Tätigkeit in dieser Branche, sind wir in der Lage, eine Arbeit zu leisten, welche dem Kranken zum Segen gereicht. — Unser Unternehmen steht unter unserer persönlichen fachmännischen Leitung.
WOLFERTZ CO.
Geo. Wagner, Manager.
154 Nord 5. Avenue,
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.
ma25eod*

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide.... 2.25
Knie-Stück— Seide.... 1.75
Knöchel-Stück — Seide.... 1.70
Leibbinden — Seide.... 3.25
Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt den Elevator.

Leset die „Sonntagpost“

Fanfaren.

Fanfaren, wie sie neuerdings bei der Einweihung der neuen Berliner Königlichen Bibliothek seitens des Kosleckschen Bläserbundes gehört wurden, hat, nach dem Muster Koslecks, der seit 1853 als erster Trompeter in der Kapelle des Berliner Königlichen Opernhauses wirkte, zuerst Richard Wagner wieder zur Anwendung gebracht. Sie erklangen auch in Bayreuth, Leipzig, Berlin bei der Aufführung der Nibelungentrilogie. Nach dem Ausweis von Sachverständigen hat erst Professor Julius Kosleck, der Begründer des obengenannten Bläserbundes, den Ton der alten, „ritterlichen Reichstrompeten“ wiedergefunden. Kosleck, der bereits 1861 im Londoner Kristallpalast in der H-moll-Messe von Bach mitgewirkt hatte, sagte sich, daß eine Trompete, die wie bei Bach mit Oboe und Flöte verbunden war, anders geklungen haben muß, als die heutigen Ventiltrompeten. Da kam ihm der Zufall zu Hilfe und ließ ihn in Heidelberg eine alte Trompete entdecken, die nicht weniger als acht Fuß lang war. Von diesem Instrument ließ Kosleck eine Nachahmung anfertigen und übte darauf mit eisernem Fleiß. Es sollte ihm so meisterhaft gelingen, daß ein bekannter Musikreferent schrieb: „Nun soll man nicht mehr sagen, daß Bach nicht geblasen werden könnte!“ Kosleck, der 1870 sein „Kaiserquartett“ begründet hatte, gab 1872 bei Breitkopf & Härtel seine vielstudierte „Trompetenschule“ heraus und wurde als Lehrer für Trompete und Posaune an die Königliche Hochschule für Musik berufen. Kaiser Wilhelm der Erste zog dieses Fanfaren-Quartett zu vielen Hoffestlichkeiten hinzu, auch öfters zur Hofjagd in Königswusterhausen. Beim langen Triller in der „Post im Walde“ zog der alte Kaiser mitunter verstohlen seine Uhr hervor, um festzustellen, wie lange Kosleck ihn aushielt. Als Kaiser Wilhelm der Zweite als Prinz Wilhelm Kommandeur der Gardehusaren in Potsdam war, durfte Kosleck zweimal wöchentlich von Berlin nach Potsdam kommen, um die Musiker der Leib-Gardehusaren im Blasen mit den neuen Naturtrompeten zu unterrichten, wobei Prinz Wilhelm stets ein bis anderthalb Stunden der Einübung beiwohnte und z. B. den Choral „Eine feste Burg“ mit Fanfaren und Pauken in der Einrichtung von Kosleck hörte.

Im Jahre 1893 war Kosleck selbst, nach vierzigjähriger Tätigkeit, mit dem Titel Professor aus der Königlichen Kapelle ausgeschieden. Die Leitung seines Bläserbundes behielt er in voller geistiger Frische bei, und wie einst der Fünfzigjährige mit seinem Kornett-Quartett in Amerika, Rußland, Oesterreich, Schweden, Dänemark konzertiert hatte, so war der Sechzigjährige im Frühjahr 1885 nach London berufen worden, um dort das Solo in der H-moll-Messe mit der Naturtrompete zu blasen. Die Autorität des musikalischen Selfmademan, der als Sohn eines kinderreichen Invaliden der Freiheitskriege seinen ersten Trompetenunterricht in der Militär-Waisenanstalt Annaburg erhalten hatte, war so hoch gestiegen, daß er in demselben Jahre 1885 nach Wien zur Stimmkonferenz berufen wurde. Koslecks Biograph, Bruno Garlepp, der dem alten Professor, den man an dem prachtvollen weißen Bart und seinem konisch-zylindrischen Kastorhut in der dichtesten Volksmenge herauskannte, persönlich nahestehend, berichtet über die Freude der Wiener Musikfreunde, daß der alte Edelton der „Trompeterkameradschaft“ im neuen deutschen Kaiserreich widergefunden war. Auch in drollig-drastischer Weise äußerte sich der Erfolg bei diesem mutigen Musiker, der einen ganzen Konzertabend durch ein Bläserquartett auszufüllen sich vermaß. So sagte ihm in Riga ein Bürger nach dem Konzert: „Um Gottes willen, bleiben Sie nicht länger in unserer Stadt; Ihr Spiel wirkt auf unsere Frauen und Mädchen so sinnverwirrend wie ehemals des Rattenfängers Spiel auf die Hamelner Kinder!“ Kosleck starb, achtzig Jahre alt, am 5. November 1905. Seine Freunde errichteten am Grabe des Meisters ein schönes Denkmal mit Medaillonporträt.

Die „Gesellschaft der großen Gewichte“.

Von einer schwerwiegenden politischen Begebenheit in Tokio weiß einer in der „Frankfurter Zeitung“ folgendes zu erzählen: Daß bei dem Ernst, der gerade jetzt in Japan die Lage beherrscht, die Komik nicht fehle, dafür hat eine Anzahl von Abgeordnetan des Landtags vor einigen Tagen gesorgt. Sie haben sich zu einem Klub der Dicken (wörtlich: „Gesellschaft der großen Gewichte“) zusammengetan, dessen Mitglieder mindestens 165 Kin (ein Kin — 600 Gramm) wiegen müssen. Für einen Japaner immerhin ein ganz anständiges Gewicht. Das Eröffnungsbankett, an dem 25 Abgeordnete, zwei Regierungsleute und zwei Journalisten teilnahmen, hat nun in dem bekannten Fukurio-Restaurant bei der großen Ryogoku-Brücke am Sumidagawa-Fluß stattgefunden. Die dicksten Teilnehmer waren Toichi Saiga (260 Pfund), Utaro Noda (250 Pfund), Yaichtro Sakamoto (245 Pfund) und Edichi Ito (212 Pfund). Auch ein Offizier war dabei, der Vizekriegsminister Generalleutnant Hongo, der allerdings nur 187 Pfund wiegt. Im übrigen waren alle Partien vertreten und hier zu harmonischem Tun vereinigt. Bei Eröffnung des Diners, das natürlich in rein japanischem Stil gehalten war und bei dem Geishas bedienten, die sich neben den wohlbeleibten, würdigen Herren wie zierliche Püppchen ausnahmen, hielt der Abgeordnete Noda folgende Rede:

„Meine Herren! Ein altes japanisches Sprichwort sagt: Zu fett, um weise zu sein. Das Gegenteil ist aber der Fall, und das müssen wir der Welt beweisen. Die Konstitution Japans ist nach dem Muster ausländischer Regierungen gebildet worden, und die Völker dieser Länder sind alle größer und dicker als die Japaner. Obwohl dicke Leute von Wagenziehern und Mädchen nicht sehr geschätzt werden, ist die schlechte Meinung über die Dicken doch unberechtigt, und wir dürfen uns dadurch nicht entmutigen lassen. Die Wissenschaft der Rassenveredlung will die Nationen heben, und ich kann nur hoffen, daß alle Japaner allmählich so groß und stark werden, wie wir es sind; dann wird Japan unbesiegbar sein. Es ist mein Wunsch, daß diese Diners alljährlich abgehalten werden, um die konstitutionelle Lage des Volkes zu bessern.“

Blutiges Jubiläum.

Am 25. März waren hundert Jahre seit dem Tode des Doktor Guillotin verflossen. Sein Name ist auf immer mit der Guillotine verknüpft, für deren Erfinder er vielfach noch gehalten wird. Dies ist jedoch eine Legende, ebenso wie die Angabe, daß Guillotin selbst ein Opfer der Guillotine geworden sei. Beide Legenden haben sich aller historischen Wahrheit zum Trotz hartnäckig erhalten, und es gibt sogar Gemälde, auf denen dargestellt ist, wie Guillotin dem König Ludwig dem Vierzehnten und hernach der Nationalversammlung das Modell seiner Köpfungsmaschine vorführt.

In Wahrheit hat Dr. Guillotin lediglich die Anregung zur Einführung der Guillotine gegeben. Als die französische Revolution ausbrach, lebte Guillotin in Paris als gesuchter und allgemein geachteter Arzt, den das Vertrauen seiner Mitbürger als Vertreter der Pariser Bürgerschaft in die Generalstände sandte. Nach der Konstituierung der Nationalversammlung beteiligte er sich eifrig an den Arbeiten, die auf eine gänzliche Neugestaltung der Rechtsordnung hinzielten, und als ein neues Strafgesetzbuch und die Ordnung des Strafvollzuges beraten wurde, brachte Guillotin einen Antrag ein, der Gleichheit der Strafen ohne Unterschied des Standes und Ranges der Schuldigen, sowie Abschaffung der Vermögenseinziehung und der Entehrung der Familie des Verurteilten vorschlug. Auch sollten durch den Antrag die qualifizierten Todesstrafen, wie Rädern und Hängen, abgeschafft werden, und die Enthauptung, die bisher nur an Adeligen vollzogen wurde, sollte von nun an gleichmäßig an allen zum Tode Verurteilten vollstreckt werden und zwar mittelst eines einfachen Mechanismus. Guillotin begründete diesen Antrag mit der Humanität, die eine schnelle und sichere Vollziehung der Todesstrafe fordere. Er fand in der Nationalversammlung stürmischen Beifall, doch sollte es 16 Monate dauern, bis seine Vorschläge zur Ausführung gelangten.

Die erste Guillotine wurde hergestellt, als sich Dr. Guillotin bereits vom politischen Leben zurückgezogen hatte und das erste Modell wurde nach Angaben des Sekretärs der Chirurgischen Akademie, Dr. Louis, angefertigt, weshalb die Köpfmaschine zuerst den Namen Louisette erhielt. Den Namen „Guillotine“ erhielt sie durch den Spott eines Royalistenblattes („Actes des Apotres“), das Guillotin als den geistigen Urheber des mechanischen Strafvollzugs verhöhnte. Uebrigens hat es Köpfmaschinen schon im frühen Mittelalter in Italien und auch in Deutschland gegeben: schon im Jahre 1266 war Konradin von Schwaben durch eine „welsche Falle“ genannte Köpfmaschine hingerichtet worden.

Guillotin empfand durchaus keine Freude über die massenhaften Opfer, die unter dem nach ihm benannten Fallbeil fielen; er war durchaus kein wilder Jakobiner, sondern ein Mann, dessen Ideal die Humanität war und der oft im reundeskreise Rousseaus Wort wiederholte, daß selbst die gerechteste Revolution Abscheu verdiene, wenn sie nur einen einzigen Tropfen Menschenblut koste. Freimütig gab er seinem Widerwillen gegen die Schreckensmänner, namentlich gegen Robespierre, Ausdruck und verwandte sich häufig bei seinem Berufskollegen Marat, um Verurteilte vor dem Schafott zu bewahren, ja er gewährte der Familie eines hingerichteten Aristokraten Schutz und Obdach und verweigerte den Machthabern jede Auskunft über den Verbleib seiner Schützlinge. Deshalb wurde er verhaftet, doch erlangte er bald durch den Sturz Robespierres seine Freiheit wieder. Diese Episode seines Lebens mag wohl Veranlassung zu der erwähnten Legende gegeben haben, er sei selbst ein Opfer der Guillotine geworden. Er lebte nach der Schreckenszeit ganz seinem Berufe, und bis an sein Ende widmete er allen humanitären Bestrebungen Sympathie und Unterstützung. So trat er eifrig für Jenners Schutzpockenimpfung ein.

— Au! — Gibt es wohl etwas Schlimmeres, als eine Giraffe mit Halsweh? — O ja, einen Tausendfuß mit Hühneraugen!

— Instruktion. — Feldwebel: Wenn nun der Feind im Kriege sämmtliche Brücken der Flüsse gesprengt hat, so müßt ihr durch das Wasser, selbst wenn es sehr tief ist. Was ist daher von großer Wichtigkeit? Nun, Müller? — Rekrut Müller: Daß wir unsere Badehosen nicht vergessen!

Die Heldentat eines Braunschweigischen Herzogs.

Die jüngst erfolgte Geburt eines braunschweigischen Landeserben hat das Welfengeschlecht und seine wechselvollen Schicksale wieder in den Vordergrund des Interesses gerückt. In der langen Reihe der braunschweigischen Herzöge steht mancher, den die Bücher der Weltgeschichte als würdigen Sproß des heldenhaften und kriegsgewohnten Heinrich des Löwen verzeichnen. Eine besonders hervorragende Stellung unter ihnen erwarb sich der 1540 gestorbene Herzog Erich der Aeltere, durch den eigenartigen Umstand, daß er einst einem deutschen Kaiser das Leben rettete. Es war im Jahre 1504 zwischen den Herzögen Albrecht und Wolfgang von Bayern einerseits und dem Pfalzgrafen Herzog Ruprecht anderseits ein Erbfolgekrieg um Bayern ausbrach, in den auch Kaiser Maximilian der Erste hineingezogen wurde, der mit seinem Heer auf der Seite des Pfalzgrafen focht. Es kam bei Regensburg zu einer blutigen und entscheidenden Schlacht, bei der sich Herzog Erich zu Braunschweig als einer der tapfersten und unerschrockensten Krieger in den Reihen der kaiserlichen Truppen hervortat. Er war, wie es in einer alten Chronik heißt, „immerdar mit fornen an der spitzen“. Als im Laufe des hitzigen Gefechts „Keyser Maximilan mit einem eisern Flegel vom Gaul herunter geschlagen wardt“, war es Herzog Erich, „der ihme mit mannlicher Faust wiederumb zu Roß halff und ihme das Leben rettete, obwohl er darüber zwey todtschwere wunden empfieng“. Ueber die Art seiner Verletzungen, die der Herzog sich bei dem Rettungswerk zuzog, macht er selbst in einem nach der Schlacht an seine Gemahlin gerichteten Brief interessante Angaben. Es heißt da wörtlich: „Meine Herzliebe! Ich lasse Dich wissen, daß alle unser Sachen wohl stehen, und ich habe getan, was kein Herr im ersten Jahre getan hat, und ich bin hart verwundet gewesen, bei Leib und Leben gehalten. Darüber bin ich zwar gestochen unter dem Rückenstücke hinein, in die Lenden, mehr als eine Spanne in die Lenden, mehr als eine Spanne tief; der andere Stich ist vorn angegangen, hart bei dem Leibe und der Huft ausgegangen. Der Schuß in den Arm ist zu Mittelwegen unter sich in die Achsel spannetief, also auch auf den anderen Arm mit einer Büchsen und böhmischen Armbrust getroffen, ohne andere viele Stiche, die ich bekommen. So ward mir auch mein Welf (Pferdename) viermal verwundet. Nun, meine Liebe und Auserwählte, du wollest keine Beschwer haben, denn alle unser Sachen stehen nach allen unsern Gefallen, und ich will dir in vierzehn Tagen Botschaft tun, daß du mir folgen sollst. In dieser Stunde bin ich aller meiner Sachen mit dem Keyser zufrieden worden, hat mir zugesagt, er wolle mein Vater und Bruder sein.“ Dieses Versprechen hat Kaiser Maximilian seinem Lebensretter in Treuen gehalten. Als äußerliches Zeichen seiner Dankbarkeit gegen Herzog Erich vermehrte er alsbald nach dem Kriege dessen Wappen und „schencket ihme oben in den Pfawnschwanz ein gülden Stern“. Noch heute weist das braunschweigisch-lüneburgische Familienwappen in seinem obern Teile einen seitlich von zwei einwärts gerichteten Sicheln begrenzten silbernen Schaft auf, welcher an der Spitze mit einem Pfauenschwanz besteckt ist, auf dem ein goldener, fünfzackiger Stern ruht, der den Mitgliedern des braunschweigischen Hauses durch alle Generationen hindurch die Erinnerung an jene Heldentat des Herzogs Erich lebendig erhalten wird.

— Erfolgreiche Aviatikerin. — Freundin: Nun, hast du denn auch schon Erfolge als Aviatikerin gehabt? — Hübsche Aviatikerin: Und ob! Einstimmige Bewunderung erregte mein neues schickes Flugkostüm!

— Grob. — Ihr Nachbar Schmidt hat gesagt, mein Geigenspiel sei nichts wert. — O, an den brauchen Sie sich nicht zu kehren. Der hat gar kein Urteil! Er sagt immer nur nach, was er von andern hört!

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten!

(Neunter Floor, State Str.)

Küchen- und Korridor-Tapeten, in mittelmäßigen Farben, 6c wert, die Rolle......... 3½c
Gilt und Tapestry Tapeten, zeitgemäße Farben und Entwürfe, wert 11c, speziell die Rolle für nur......... 7c
Prächtige Varnish Gold Wand-Tapeten, mit breiter oder schmaler Bordüre, für Parlors und Speise-Zimmer — 19c Sorten — die Rolle zu...... 12½c
Oatmeal Two-Tones — Tapestry und Shadow-Streifen — importirte Schlafzimmer-Tapeten, Werte bis 29c — die Rolle zu...... 17c
Schwer geprägte Parlor-Tapeten, in hellen Farben, das Doppelte wert — unser spezielle Preis für die Rolle ist nur......... 19c
Lincrusta Walton für Verzierungen in Speisezimmern u. Hallen — die 1.50 Sorte — die Rolle zu 79c
Tapeziren wird besorgt.
— Beste Arbeit und niedrigste Preise —

Chicagos bester Laden für Hausausstattungsartikel — Achter Floor.

Our Basement — Lowest Prices Our Chief Attractions — **Boston Store**
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Kurzwaren
Näh-Seide, 50-Yd.-Spule; Dtzd. Spulen 25c; Stück zu.... 2½c
Dreß-Shields — Odd-Marken — in verschiedenen Größen, zu.. 3c
Weiße Perlknöpfe — Dtzd. auf der Karte — 7 Karten für.. 5c
Garters f. Kinder, in allen Größen zu..... 2½c

Likör
Tafel-Bier, Lemps Lager (20c Rabatt an 12 leeren Flaschen — das Dtzd. Flaschen ... 80c
Süße oder herbe Weine — Santern Riesling, Muscatel od. Angelica, Gallone ... 98c
Whiskey, Pennsylvania Pure Rye — 6 Jahre alt; die Gall. 2.75; das Quart 75c

Seidenrester

Dies sind Werte, wie Ihr solche schon lange nicht mehr gesehen habt—morgen offeriren wir all die Seide-Rester aus dem April-Verkauf. Diese Spezial-Partien enthalten Tausende von gewünschten Längen in neuen Frühjahrs-Seiden, die ohne Rücksicht auf frühere Preise verkauft werden; einbegriffen sind schlichte u. fancy Gewebe in Schwarz u. verschiedenen Farben; es sind Seiden für jede Gelegenheit u. der spezielle Preis für die Yard ist
33c — 22c — 15c — 10c
36zöll. Seide Ratine Eponge in extra schwerer Qualität, glänzender Finish, in hellen u. dunklen Farben, prächtig für Kleider u. Coats geeignet; die reg. 59c Qualität — morgen die Yard zu 29c
36zöll. ganzseidene Satin-Messaline in hell glänzendem Finish, „yarn-dyed“ — zu haben in Promenaden- und Gesellschafts-Schattirungen — ein wirklich niedriger Preis für eine derartige Qualität — die Yard in dem morgigen Verkauf zu........ 59c

$8½ Mäntel, $5

Damen-, Mädchen- u. Junior Coats, aus sich ausgezeichnet tragenden Seiden Taffetas Satins, Moires, wollenen Serges, Eponges, usw. — **in hübschen Cutaway Effekten, Balmacaan, usw., Drop Schultern, Gürtel- und lose Effekte, mit abstechenden Farben besetzt,** manche sorgfältig mit Braid besetzt, in beliebten Farben, Streifen, Checks und Mischungen, Größen 14 bis 44, aber nicht in jeder Facon, speziell für Freitag, zu
$5

Waschstoffe

36zöll. Bookfold Dreß- u. Wrapper-Percale, in hellen und dunklen Farben die Yard zu 10¾c
Plissé Crepe, in all den neuesten bedruckten Mustern Mustern; f. Sommerkleider, die Yd. 9½c u. 6½c
Galatea Suitings in guten dunklen Farben, f. Knaben- u. Mädchen-Anzüge, die Yard zu.... 11½c
72x90-zöllige gebleichte Bettücher — mit französ. Saum im Zentrum zu...... 29c
27-zölliger Dreß-Chambray in Blau, Grau, Rosa etc. — wt. 8½c — die Yard zu 6¾c
45x36zöllige gebleichte Kissenbezüge —gemacht aus den Bettuch-Restern — das Stück 7¾c
5000 Yds. Dreß-Prints, Challies, Robe Prints etc.; in zweckdienlichen Längen — die Yard zu.......... 3½c

$1.75 Pumps, 97c

„Baby Doll“ Satin Pumps für Damen —mit 1 Riemen—wie abgebildet, mit nett geschneiderter Schleife an den Vamps; mit den beliebten flachen Absätzen, die Schuhbekleidung, die in dieser Saison so stark in Nachfrage ist. Eine vollständige Auswahl in Größen von 3 bis 8. Diese Pumps werden überall in unserer Nachbarschaft zu 1.75 verkauft — speziell f. Freitag zu....... 97c
25c Carpet Slippers für Männer und Damen — — mit „Backs“ — mit „corded“ Rand — gut gemacht und in allen Größen von 3 bis 11 zu haben. Ihr habt die Auswahl für morgen. (Nur 2 Paare werden an jeden Kunden abgegeben). Der spezielle Preis in diesem ungewöhnlichen Verkauf beträgt für das Paar nur 13c

Die Freitag-Bargaintische

sind gehäuft voll mit diesen sensationellen Werten.

Kleiderstoffe

2000 Yds. Rester, Enden u. Ueberbleibsel von Kleiderstoffen u. Suitings, einschließlich der Diagonal Whipcords, Checks u. Overplaids, Ladies Cloths etc., einige sind leicht zerdrückt u. beschmutzt; in Längen bis zu 5 Yds. — es sind regul. 25c u. 30c Werte — speziell am Freitag die Yard zu......... 10½c
Fabrik-Enden von ganzwollenen Sturm-Serges, ganzwoll Panamas, Cheviots, Suitings etc., in Schwarz u. farbig; 36 bis 50 Zoll breit, in Längen bis zu 1 Yard— das Drei- u. Vierfache des Preises wert; vom ganzen Stück; die Yard zu...... 15c
18.. Yards Rester von ganzwollenen und Worsted Sturm Serges, franz. Serges, Panamas, Shepherd Check Suitings, Crepe Cloths in einer Auswahl von einfachen u. fancy Geweben, in Längen bis zu 6 Yards. 50c bis 60c Werte, Yard...... 29c
50zöll. Mohair Sicilian in navyblau und schwarz; gute Längen für Suits und Skirts, 50c Werte,— die Yard........ 33c
36zöllige creme weiße Mohair Brilliantine; feine Appretur, gewöhnlich zu 35c verkauft; die Yard.......... 22c

Knabenanzüge

Das ganze Lager eines östlichen Fabrikanten von Knaben-Anzügen zum Preise der Stoffkosten. — Es sind Bulgarian und Norfolk-Modelle, mit angenähtem Gürtel, manche sind mit Patch-Taschen — voller Schnitt Kniehosen mit Gürtel-Loops. — Sie sind aus starken Cassimeres gearbeitet, in grauen, braunen und blauen Pencil-, Chalk- und Space-Streifen, kommen in Größen von 6 bis 15 Jahre, $3.00 Anzüge — für Freitag — zu...... $1.97
Norfolk-Anzüge für Knaben, Odds und Ends, große Auswahl wünschenswert. Stoffe u. Farben, Größen 6 bis 15 Jahre, bis $3 verk., Auswahl, $1.67
250 Paar Bloomer-hosen für Knaben, in einfachen blauen und gestreiften Cassimeres, kleine Größen, 25c wert zu 13c

Leinenwaren

10c ungebleichte türk. Handtücher, die meisten 18x36 Zoll, einige gefranst u. gesäumt — speziell zu......... 5c
800 türkisch-rote u. weiße, sowie einige grün u. rot gefranste Tischtücher in geblümten Mustern mit Center-Mustern; 58x60 Zoll, — garantiert echtfarbig, wert 69c — speziell zu........ 38c
65c hohlgesäumte Damast Dresser Scarfs, 18x68 Zoll, Silber-gebleicht, garant. deutsches Linen — Eure Auswahl zu......... 33c
6c gebleichtes Crash Handtuchzeug, mit echtfarbiger roter Umrandung, speziell in diesem Verkauf die Yard zu......... 3¾c
35c türk. Badematten; karrirt. Muster in Blau oder Rosa mit in der Mitte eingewebten Namen „Bath“ — speziell zu.......... 18c

Männerhemden

In unserm Basement-Verkaufsraum offeriren wir am Freitag 2000 $1.00 und $1.25 Hemden für Männer, die in einer Auktion zum halben Preise gekauft worden sind. — Sie kommen mit weichem Kragen und Halsband-Facon, gebügelt oder weich, Coat-Facon, sehr passend für die Arbeit — auch fancy Hemden aus Mercerized Stoffen gearbeitet — in einer Menge von hübschen Mustern. — Ihr werdet über diese Werte erstaunt sein. Auswahl zu
47c

Könnt Ihr sehen?
Bergson & Company — Etablirt 25 Jahre — Glasses of Quality — **Jetzt $1.00**
Wenn Ihr an Kopfweh oder Augenschmerzen leidet, laßt uns Euch wissenschaftlich mit Gläsern versehen in vergold. Rahmen, Brillen oder Kneifer, vollständig, so billig wie $1; massives Gold so billig wie $4. Untersuchung von Experten frei.
Dr. BERGSON & COMPANY
Spezialisten im Verbessern fehlerhafter Augen.
Südseite Office umgezogen nach 314 Republic-Gebäude, Südostecke State und Adams Str.
Nordseite Office:
602 W. North Ave., Ecke Larrabee, über d. Bank. Stunden—9 Vorm. bis 8 Abds., Mittwoch und Freitag bis 6 Abds., Sonntags 10—12.30.
9ap,dofa*

Hämorrhoiden
und alle After-Krankheiten wissenschaftlich und erfolgreich behandelt, ohne Schmerzen oder Operation. Kein Chloroform. Keine Abhaltung vom Geschäft. Befriedigung ist garantirt.
Suite 201 Burton Block
177 N. STATE STR.
Phone Central 3074.
30jan,didofa,1m

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im
Ill. College of Chirodry & Orthopedics
1321 N. Clark Str.

Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.
14ma*3

Kopfschmerzen,
unreines Blut, Pimples, Appetitlosigkeit für immer beseitigt durch
Vons A. B. C. Pillen
Diese wunderwirkenden Pillen geben Euch eine schöne frische Hautfarbe und halten Euren Magen und Stuhlgang in guter Ordnung. Erhältlich in allen Apotheken. Preis 10c und 25c, oder direkt von der Von Chemical Co., Oak Park, Ill.
4ap,1mx

Dr. L. K. LEIGH
Nur Office-Praxis. $1.00 jeder Besuch.
177 N. State Str.
zwischen Randolph und Lake Str.
Officestunden: Täglich von 10 bis 4, Sonntags 10 b. 1. Montags, Mittwochs u. Samstags bis 8.
25ap3m

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
o12dofabi*

Konker Kräuter-Tee
Das beste Blutreinigungsmittel
zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Burdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe.
ma4*X

Spezial-Verkauf
Der ganze Vorrat des verst. Otto Kaltelch und ebenfalls von Ben. G. Green, bestehend aus allen Sorten von Bruchbändern, Geradehaltern, Leibbinden usw. Unsere Spezialität sind künstliche Glieder, künstliche Augen, Ohren und Nasen. Apparate für Schwerhörige.
SCHMIDT & RIEGER
6 Ost Lake Straße, Zimmer 403, Chicago.
ap5.fondido*

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Freitag in unserem BARGAIN BASEMENT

Verkauf von Dreß Shapes in unserem Bargain Basement zu 28c

Für die Sorte Hüte, welche wir morgen in unserem Basement verkaufen werden, ist 28c ein so niedriger Preis, daß Viele es kaum für möglich halten werden, daß wir so gute Waaren offeriren. Wir zögern, Euch zu sagen, was diese Hüte tatsächlich wert sind — für wie viel ähnliche Qualitäten in Chicago verkauft werden. Wir erhielten diese Hüte infolge einer ungewöhnlichen Transaktion und werden sie morgen schnell zu diesem ungewöhnlichen Preise verkaufen. Eine große Varietät von modernen Blocks, einschließlich fein genähter Hanfhüte mit Sammetkronen, Hair Braid drapirte Hüte und einfache Hanfhüte. Es sind nur 720 von diesen Hüten, und wir raten Denjenigen, die sich diesen Bargain zu Nutzen machen wollen, frühzeitig zu kommen. Wir offeriren die Auswahl von dieser ganzen Partie von ungarnirten Hüten zu 28c. **28c**

Strap Pumps für Mädchen, 99c Paar

Bargain-Basement

Ein zeitgemäßer Einkauf von mehreren Tausend Paar Ankle Strap, Baby Doll und 2-Strap Pumps für junge Damen und Kinder, zu einem so niedrigen Preise, daß wir imstande sind, die Auswahl von der ganzen Partie am Freitag zu offeriren das Paar zu **99c**.

Die Ankle Strap Baby Doll Pumps sind gemacht aus Patentleder, Gunmetal Kalbleder und weißem Sea Island Canvas. Die 2-Strap Pumps sind gemacht aus Patentleder Gunmetal Calf und weißem Sea Island Canvas. Alle gemacht mit bequemen, mittelbreiten Zehen, biegsamen Ledersohlen, niedrigen Absätzen. Vollständige Auswahl von Größen von 6 für Kinder bis 2 für junge Damen. Der ganze Einkauf zu einem sehr niedrigen Preis für Freitag, Paar. **99c**

Großer Verkauf von Ellenwaaren

Bargain-Basement

$1.50 und $2 50- und 54zölliges Chiffon Deutsches Broadcloth, sponged und geschrunken, in Schwarz und 50 Schattirungen; für Coats und Suits, 1.19 u. **1.35**

$1 Yard breite schön figurirte Seide Poplins und Yard breite waschbare reinseidene Jub Seide in schönen Streifen, für Waists und Kleider..... **58c**

$1, 44- und 48-zöllige reinwollene Costume und Coating Serges, schwarz und alle Farben, fein und schweres Gewicht, zu........ **58c**

38- und 42zöllige neueste Honeycomb oder Crawfort Checks in schnöem Schwarz und Weiß und Farben. Das Neueste in Kleiderstoffen für Skirts usw., Werte bis zu 75c, für...... **39c**

89c reiche satin-finished reinwoll. Charmeuse, drapirt und fältelt sich perfekt, weich und anschmiegend, schönes Sortiment Farben.... **69c**

Fabrik-Enden 15c yardbreite Dreß-Crepes, in Kleider- und Waist-Längen, in hübschen Mustern; Pony und Athen Facons, speziell für Freitag nur **7½c**

12½c und 15c 32zöll. Organdie-Batiste, ein sehr feines Sheer Tuch, in prächtigen, reichen geblümten Entwürfen, für Kleider und Kimonos, zu **5½c**

8½c doppelt gefalteter Dreß Percales, in Navy, blau und weiß — weiß und schwarz, figurirt und punktirt — für Waists und Kleider, zu..... **5½c**

12½c echter Toile du Nord Kleider-Gingham, (der Name auf Board gestempelt) — in hübschen Plaids und Streifen — für nur........... **9½c**

19c Yardbreites Butcher Leinen, in Navy, braun, lohfarbig, hellblau, rosa, Rose, grün —zum Verkauf am Freitag.. **12½c**

20c echter Manchester Galatea — in hellen und dunklen und schlichten Farben, waschen sich perfekt, Freitag nur **12½c**

25c 30- und 32-zöllige Windsor Crepes, nette Figuren, Streifen und einfache Schattirungen, kein Bügeln, speziell..... **12½c**

Rester von Waschstoffen — 3 große Tische von hochfeinen Waschstoffen — von unserem 2. Floor Waschstoffe-Departement transferirt. Voiles, Batiste, Ratines, Percales, Ginghams, Calico, Leinen etc., — die Auswahl für **4½c, 7½c, 9c**

Großer Verkauf von Männer-Anzügen

Bargain-Basement

Wir offeriren etwa 650 Anzüge für Männer u. junge Männer — in netten, kleidsamen Mustern. Sie sind aus Cassimeres und reinen Kammgarnen gemacht; alle bei Hand geschneidert, mit Serge und Alpaca gefüttert. Die Größen für junge Männer rangiren von 33 bis 38 Brustmaß, und die Größen für Männer von 35 bis 44 Brustmaß Kommt frühzeitig und sichert Euch einen von diesen hochfeinen Anzügen. — Speziell für den Verkauf am Freitag offerirt zu dem äußerst niedrigen Preise von nur....... **5.95**

Regenröcke für Männer und junge Männer — in dunklen und Tan Farben. Dies sind sehr dauerhafte Coats, und bewähren sich gut im Regen, oder wir geben Euch einen neuen Coat frei. Alle gut gemacht, Größen 34 bis 48 Brustmaß — die letzte Gelegenheit; Freitag im Basement verkauft zu........... **1.69**

Feine Knabenanzüge — in Cassimere Mischungen, Norfolk-Facon gemacht; nette Muster, Größen 6 bis 17 Jahre, speziell zu..... **2.45**

500 Knaben-Bloomers und Knickerbockers, helle und dunkle Mischungen, auch blaue Serges, Größen 5 bis 16— Freitag....... **39c**

Das deutsche Schulwesen in Chile.

Valparaiso, im April.

Die Erkenntniß von der Pflicht der Eltern, ihre Kinder für den Kampf des Lebens vor allem durch eine straffe Erziehung und eine gute Schulbildung auszurüsten, scheint den Deutschen im Blute zu liegen. Ob unsere Volksgenossen in den Urwäldern Brasiliens oder Südchiles ein bescheidenes Heim gegründet, oder ob sie in den großen Städten Argentiniens und der anderen Staaten Südamerikas leben, einer der ersten Vereine, der entsteht, pflegt der deutsche Schulverein zu sein. In den weit entlegenen Urwald- und Kampgebieten tun sich die Ansiedler zusammen und errichten selbst als Handwerker und Zimmerleute zunächst ein eigenes Schulgebäude. Unter großen Opfern wird dann irgend eine allenfalls zum Lehrer taugliche Persönlichkeit engagirt, die natürlich baares Geld in ebenso bescheidenem Maße zu sehen bekommt wie die Ansiedler selbst, und schließlich werden nach und nach auch Lehrmittel und Turngeräte angeschafft. Natürlich vermitteln solche Urwaldschulen nicht gerade ein Uebermaß von Bildung und Kenntnissen, aber die Kinder erhalten doch den Elementarunterricht und lernen zugleich deutsch denken. Außerdem werden die Schulen meistens allmählich besser, da sie ständig ein Gegenstand liebevoller Sorge der Kolonisten sind. Wo nur irgendwie die Mittel aufgetrieben werden können, wird so eine Schule ausgebaut, erhält mehr Klassen und mehr und bessere Lehrkräfte. Je größer und wohlhabender die deutschen Kolonien sind, desto besser werden auch ihre Schulen. In Buenos Aires z. B. bestehen schon zwei höhere Schulen, die Germania- und die Belgranoschule, und in Chile werden demnächst die vier größten Städte des Landes ebenfalls deutsche Schulen mit Realschulprogramm und entsprechender Berechtigung haben, nämlich Santiago, Concepcion, Valdivia und Valparaiso.

Alle diese Schulen haben einen guten mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht sowie einen solchen in den vier modernen Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch. Daneben wird eifrig Geschichte, besonders deutsche und südamerikanische, deutsches Singen und Zeichnen getrieben.

Die gut geleiteten Anstalten in Santiago und Valdivia lehnen sich mehr an das chilenische Muster an, ohne dabei ihr Deutschtum in irgend einer Weise preiszugeben. Sie erzielen dauernd Erfolge, die den Deutschen wie den Chilenen die größte Achtung abnötigen. Die Schule in Concepcion hat in den letzten Jahren so gewaltige Fortschritte gemacht, daß sie bereits an die Reichsregierung mit der Bitte herantreten konnte, ihr die Berechtigung zur Erteilung des Zeugnisses für den Einjährig-Freiwilligen-Militärdienst zu verleihen. Bei dem anerkennenswerten Wohlwollen und der gern gewährten Förderung, die die Reichsregierung solchen Bestrebungen entgegenbringt, wird sie in nicht zu ferner Zeit das Ziel erreichen.

Eine großzügige Reform seiner Schule hat neuerdings auch der deutsche Schulverein zu Valparaiso eingeleitet. Er hat beschlossen, die Schule zu einer deutschen Realschule umzugestalten und ihr zugleich eine Handelsklasse anzugliedern für diejenigen Schüler, die sich besonders für den Kaufmannsberuf vorbereiten wollen, ohne dabei auf die Erlangung des Einjährigen-Zeugnisses Wert zu legen. Die Schwierigkeiten, welche überwunden werden müssen, sind in Valparaiso besonders groß, denn ein Teil der hier lebenden Deutschen kehrt früher oder später nach Deutschland zurück, ein anderer bleibt dauernd im Lande. Jener Teil möchte natürlich seine Kinder auch für deutsche Verhältnisse und den Existenzkampf in Deutschland vorbereiten und ihnen die nötige Bildung und Berechtigung mitgeben. Der zweite Teil aber ist genötigt, seinen Nachwuchs für das Leben und Fortkommen in Chile und die Ansprüche des chilenischen Staates vorzubereiten.

Erleichtert wurde die Lösung der Schwierigkeiten dadurch, daß deutsche Vorbilder in Chile ähnlich wie für das Militär so auch für das höhere Schulwesen maßgebend gewesen sind. Deutsche Professoren waren es, die vor 20 Jahren ein ausgezeichnetes Programm für die chilenischen Lyzeen entworfen haben, das in der Hauptsache von den chilenischen Behörden angenommen und durchgeführt worden ist. Mehrere dieser Gelehrten sind noch jetzt in Santiago tätig, so Dr. Hansen, Dr. Lenz und Dr. Johow. Andere sind nach ehrenvoll erfüllter Pflicht schon in die Heimat zurückgekehrt, so jüngst der Geograph Dr. Steffen, dessen Verdiensten der chilenische Unterrichtsminister die größte Anerkennung gezollt hat. Das von diesen Männern entworfene Programm wird nun in deutscher Bearbeitung und unter stärkerer Betonung des Deutschen und der deutschen Geschichte dem Lehrplan der deutschen Schule in Valparaiso zugrunde liegen. Es entspricht vollständig den in Deutschland für die Militärberechtigung gestellten Ansprüchen, wie es den vom chilenischen Staat gestellten Ansprüchen genügt, und ermöglicht zugleich, daß diejenigen Schüler, welche später die chilenische Universität beziehen sollen, durch einen spanischen Ergänzungsunterricht für die chilenischen Prüfungen hinreichend vorgebildet werden können.

Der Schulvorstand in Valparaiso beabsichtigt weiter, Vorkehrungen zu treffen, damit auch die weiter im Norden an der südamerikanischen Westküste vereinzelt wohnenden Deutschen ihre Kinder der deutschen Schule in Valparaiso anvertrauen können. Besonders wird dafür Bolivien in Betracht kommen. Alle in Südamerika lebenden deutschen Eltern werden es selbstverständlich als einen großen Vorteil ansehen, wenn sie ihre Kinder nicht schon im jugendlichen Alter von zehn bis zwölf Jahren nach Deutschland schicken müssen, von wo sie sie erst zurückerhalten, wenn aus den Kindern junge Männer und Jungfrauen geworden sind. Ferienbesuche bei den Eltern gibt es für solche Kinder nicht. Die Entfernungen zwischen Europa und der Westküste sind zu groß und die Reisen zu teuer.

Die Kosten, die die Auslandsschulen verursachen, sind begreiflicherweise sehr groß, aber die deutschen Kolonien tragen sie, wie sich schon aus dem Gesagten ergibt, willig bis zur äußersten Anspannung ihrer Kräfte. Was das bedeutet, kann man ermessen, wenn man bedenkt, daß der Etat der deutschen Schule in Valparaiso nach der Reform 80—100,000 Mark jährlich betragen wird, wovon kaum die Hälfte durch Schulgelder einkommt. Alles übrige wird durch freiwillige Spenden aufgebracht. Dazu kommt, daß auch ein Pensionsfonds für den Lehrkörper gesammelt wird, der bisher zwar schon mehr als 50,000 Mark beträgt, dessen Zinsen aber selbstverständlich für den Bedarf nicht ausreichen.

Bei der ausschlaggebenden Bedeutung, die unsere Auslandsschulen für Einfluß, Macht und Ansehen unseres Vaterlandes bei den fremden Völkern haben, und bei der Wichtigkeit der Kulturarbeit, die sie auch im Interesse dieser Völker selbst leisten, sollte das Deutsche Reich noch weit größere Sorgfalt auf die Förderung der deutschen Schulen im Ausland richten und weit größere Mittel als bisher zur Verfügung stellen. Auch unsere Reichstagsabgeordneten mögen sich dieser Angelegenheit annehmen und den Etatsposten für Auslandsschulen kräftig erhöhen. Vier bis fünf Millionen Mark für die Stärkung des „Weltimperiums des deutschen Geistes" sind wahrhaftig ebenso gering wie glänzend angelegt. Ihre Verteilung an die deutschen Auslandsschulen würde diesen zu gleicher Zeit ermöglichen, die Pensionsfrage für die deutschen Auslandslehrer einigermaßen zufriedenstellend zu lösen. So wie die Verhältnisse jetzt im Ausland liegen, gehen alle Lehrer, die nicht nach wenigen Jahren an den warmen heimatlichen Herd zurückkehren, einer unsicheren Zukunft und einem sorgenvollen Alter entgegen. Dadurch leiden die Schulen selbst, denn entweder kehren die jungen Kräfte, kaum daß sie sich draußen eingearbeitet haben, schon wieder in die Heimat zurück, oder sie bleiben und verlieren dann allmählich die Fühlung mit deutscher Kultur und deutschem Geistesleben und müssen sich, je älter sie werden, um so ängstlicher an ihr Amt halten, dessen mäßige Besoldung ihnen nicht erlaubt hat, Ersparnisse zu machen.

Unsere Volksvertreter sollten darum mit vermehrtem Wohlwollen der deutschen Schulen im Ausland und auch ihrer durchweg von echtem Idealismus beseelten Lehrer gedenken, die zu den besten Pionieren des Deutschtums gehören.

Dr. Oestreich.

John M. Smyth Co.

W. MADISON, NEAR HALSTED STREET

Der Abend vor dem ersten Mai

Nun, sie ziehen wieder

um. Irgend jemand könnte das sagen nachdem wie es im Hause aussieht. Man könnte es sagen von den großen Salzfässern im Parlor, vollgepackt mit Parlor-Schmucksachen oder von den Gepäckkisten, die in den anderen Zimmern stehen. Und ebenso leicht ist es zu erraten von der Art und Weise, wie die Familie zusammen sitzt, wie sie aussieht und besonders wie die Mädchen aussehen. Es ist eine Wiederholung der Umstände bei ihrem früherem Umzug, denn sie benutzen den Gasofen, die Nähmaschine, Koffer und Teppichrollen um darauf zu sitzen, genau wie das vorige mal.

Es ist der Abend vor dem ersten Mai. Der große Möbelwagen soll am Morgen kommen und sie wollen schnell hinaus; denn alles ist dann in Eile und Ueberstürzung, denn

Die drängenden Fuhrleute warten auf Niemand

Gewiß, es ist das eigene Getue der Familie. Es geschieht auf ihre eigene Bestellung — trotzdem das Kommen dieser kurzangebundenen Herren, als die Zeit heranrückt, scheint so aufregend, als ob Beelzebub, der Sherif erwartet wird, um sie auf die Straße zu setzen. Aber die Familie ist nicht entmutigt. Allen gefällt das neue Flat in welches sie ziehen und sie sind froh, daß sie ziehen. Mit all ihrem Leiden ist die versammelte Familie eher wohlgemut, als sonst etwas. Es ist die Fröhlichkeit der Erwartung und sie wähnen sich bereits

Auf dem Wege nach Mandalay.

Aber — hier ist der Unterschied — die Mädchen sind nicht vergnügt. Die Mädchen sehen sorgenvoll aus. Und sie führen heimliche Gespräche. Sie sind sehr darüber aufgeregt, wie die alten Gardinen an den neuen Fenstern aussehen werden und die alten Rugs auf den neuen schönen Fußböden, — ob es schlimmer sein würde, die alten Salzfässer in den neuen Parlor zu setzen, als die alten Möbel hinein zu schleppen. Marie möchte wissen:

„Was werden unsere neuen Nachbarn von uns denken? Was werden die vornehmen Herrschaften vis a vis von uns sagen?"

Und Carrie denkt als Antwort:

„Sie werden wohl staunen, von wo wir wohl herkommen. Sie werden denken, wir können nicht viel sein."

Die Mädchen sind einmütig der Ansicht, daß Pa daran hatte denken sollen und das nötige Geld beschaffen. Es gibt keinen Familienzank, nein, durchaus nicht. Aber Ma hat zu den Mädchen geflüstert. Das ist soweit

Die Verschwörung kommt.

Aber Pa hat es bemerkt. Er weiß worüber sie sprechen und er ist etwas verstimmt, denn es zieht seine Liberalität in Zweifel. Er fühlt, daß er nicht die Anerkennung findet, die ihm zukommt. Er unterbricht die Unterhaltung und spricht in verweisendem Ton zur Familie, ungefähr ebenso, wie das letzte mal:

„Elisabeth, ich meine es ist schwerlich in Ordnung, wie Du die Mädchen auf Dich einreden läßt und Du ihre Mitverschworene wirst. Was fehlt Euch beiden Mädchen eigentlich? Weßhalb seid Ihr so unruhig darüber, wie die neue Wohnung aussehen wird? Ihr glaubt Ihr werdet nicht in der Mode sein? Wie kommt Ihr darauf? Ihr sagt alle

Smyth's ist der Platz zum Einkaufen

undlasse Euch mit Eurer Mutter nach Smyth's gehen und wählen was Ihr braucht, was sollen nun die langen Gesichter und heimlichen Bemerkungen?

Wie ich Euch schon gesagt habe, Eure Großmutter war aufgeregt über schlechtes Passen und Farben der Teppiche und Gardinen, wenn wir in ein neues Haus zogen —"

„Wann war das Pa?"

„Vor mehr als sechsundvierzig Jahren und gerade was Eure Tante Käte vor einigen dreißig Jahren tat. Sie waren etwas kurz an Geld und meinten die alten Möbel aus der alten Wohnung würden sie entehren. Aber sie gingen nach Smyth's und holten sich alles neue Möbel, wie die Königin von Saba sie nicht schöner wünschen konnte und sie pflegten mich halb verrückt zu machen mit ihren Ausrufen der Bewunderung.

„Jetzt geht und tut, wie ich Euch sage. Ganz gleich, wenn wir auch etwas kurz an Geld sind, gerade jetzt; Ihr geht nach Smyth's und trefft Eure Auswahl. Es ist das

Größte Möbelgeschäft der Welt

und hat den Ruf, stets alle Facons zu führen. Man kann dahin gehen, ohne beschwindelt zu werden. Noch eins

Jene möblirten Flats

auf dem großen Hauptflur in Smyth's bilden die Leute in den Gesetzen des guten Tones und der Farben-Harmonie, sie geben uns Anschauung und Ideale wie möblirte Flats sein sollten — Muster von Hausschmuck unter der Führung von gutem Geschmack und gesunden Verstandes. Sie leiten zur klugen Auswahl und zeigen Euch, wie ein eleganter Porzellanschrank zum Beispiel in seiner richtigen Umgebung im Speisezimmer sich ausnimmt oder wie ein Wilton oder Oriental Rug sich macht in dem Platz, wo er hingehört und mit passenden Möbeln.

Tatsache ist, John M. Smyth Co.'s riesiger Laden wird zum

Wohl des Publikums

geführt, gerade als ob es ein Regierungs-Institut ist und ist stets so geführt worden seit Großmutters Zeiten."

„Sag Pa, weßhalb können wir nicht heute Abend hingehen?"

„Ihr könnt heute Abend gehen und ich gehe mit Euch. Das ist ein großer Vorzug der die Schwierigkeiten und den Aerger der Leute mildert die umziehen. Und durch eine Anzahl Verkäufer, die um 12 Uhr Mittag auf 10 Stunden antreten, sind sie imstande, den großen Laden jeden Abend bis 10 offen zu halten."

Zum achtundvierzigsten Mal ist der größte Möbelladen in der Welt die Zuflucht und der Verlaß für die im Mai Umziehenden.

Der Laden ist jeden Abend offen bis 10

Seit 1867 haben wir fast zwei Millionen Wohnungen ausgestattet und in vielen Fällen verkaufen wir an die Urenkel unserer ersten Kunden.

Bingo wird Eure Hühneraugen beseitigen

Tragt Eure neuen Schuhe sofort. Keine Schmerzen oder Brennen mehr. In einem Augenblick angewendet. „Bingo" beseitigt die Schmerzen und entfernt schnell die schlimmsten Hühneraugen oder Schwielen. Keine Pads, Pflaster, Salben oder Schneiden mit Gefahr von Blutvergiftung. In allen Apotheken, oder per Post von der Dennison Pharmacal Co., Chicago.

— Deutlich. — Geck (zum Angler): „Nanu — 's beißt ja nichts!" — „Ja, sagen Sie mal: wenn Sie z. B. Spatzen schießen wollen—stellen Sie da 'ne — Vogelscheuche hin, damit sie herbeikommen?"

Ice Cream Sandwiches, 2c

Wir geben S. & H. Grüne Stamps.

LINNING & CO

3239-3245 LINCOLN AVENUE

Zahlt Eure Gasrechnungen hier und spart die 5c Zuschlag.

Tausende von Yards von hochfeinen Fabrikenden und Restern kommen am Freitag zum Verkauf.

Frische, reine Waaren. — Alles wünschenswerte Längen

1 Kiste Leinen-Finish Chambray Fabrikrester alles gute Farben, wt. 12½c, zu **6c**	500 Yards Red Seal Kleider-Gingham —vom Stück— viele neue Plaids, wert 15c, Yard, **6c**	2 Kisten baumwollene Kleiderstoffe, wie Voiles, Crepes, Ratines, Rice Cloth und Chiffons, wert bis 20c, Yard, **9½c**	1 Kiste Soisette Pongee Fabrikrester — alles gute Farben; wert 25c; — speziell die Yard, **9½c**	1 Partie Seide Novelty Fabrikrester wert bis zu 35c; — extra spezielle diese Woche, Yd., **15c**	1 Partie Victoria Waiststoffe v. Stück, wert 12½c — speziell f. diesen Verkauf— die Yard, **5c**
700 Yards best. Crepe Ratine Fabrikrester — alles gute Längen, wt. 29c, Yard **15c**	1000 Yds. bedruckte Crepe Fabrikrester — gute und begehrte Muster, wert 15c — die Yard, **7½c**	1000 Yards 40 Zoll breite bedruckte Voiles,— Fabrikrester — wert 19c — die Yard zu **11½c**	1 Kiste Ratin- und Eponge Fabrikrester — alles gut. Längen — wert 25c, die Yard zu **12½c**	1 Kiste weißes Hemden-Madras, Fabrikrester — wert 15c — speziell— die Yard zu **7¾c**	1 Kiste weißes Ratine— Fabrikrester— wert 25c, speziell f. diesen Verkauf— die Yard, **10½c**

Muslin-Unterzeug

Corset Covers—12 hübsche Styles, mit hübschen Spitzen und Stickerei besetzt, reg. 39c Werte, speziell...... **25c**

Eine vorzügliche Auswahl von waschbaren Unterröcken für Damen, aus gestreiftem Gingham und Crepe, markirt für für diese Woche...... **48c**

Princeß Slips—Ungefähr 1 Dutzend verschiedene Styles in Muslin Princeß Slips für Damen, hübsch besetzt mit Stickerei und Spitzen, wert bis 1.75, diese Woche.... **98c**

Muslin Nachtkleider für Damen, Slipover oder in Button Front Styles, besetzt mit Stickerei u. Spitzen, 12 Styles zur Auswahl, speziell... **98c**

American Family Seife

7 Stücke 25c

7 an jed. Kunden

Gestrick. Unterzeug

Gauze Vests für Damen, mit niedrigem Hals und ohne Aermel, 15c Werte, Stück.......... **8c**

Gauze Beinkleider f. Damen, mit Spitzen besetzt— offen oder geschlossen, Paar.......... **19c**

Unterhemden und Unterhosen für Männer, Balbriggan oder gerippt, Unterhemden mit langen od. kurzen Aermeln, — 50c Werte—per Garment.......... **35c**

Balbrigan Unterhemden und Unterhosen für Knaben, lange oder kurze Aermel, Knie- oder Ankle Länge Kleidungsstücke, zu.......... **21c**

Baby's Cotton Vests, hoher Hals, lange oder kurze Aermel........ **10c**

— Vielsagende Annonce. — Kavalier sucht eine Frau, womöglich mit großen Körperfehlern.

— Im Hofbräu. — Tourist: „Ja, glauben Sie mir, meine Herrschaften: Bier im Uebermaß macht dumm!" — „Ja, warum haben S' denn net immer a Maß trunk'n?"

— Wortspiel. — Der Krug wird so langezum Brunnen getragen, bis er läuft.

— Saure Wahl. — A.: „Fällt es Dir denn so sauer, das Fräulein Essig zu heiraten?" — B.: „Ja, denn ich bekomme dann die Essigmutter mit in's Haus!"